BEDIENUNGSANLEITUNG 2024

READY TO RACE

150 EXC
150 XC-W

ART.-NR. 3214837DE



LIEBER KTM-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 14)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 14)	
Schlüsselnummer (150 EXC EU) (📖 S. 14)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2023 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

150 EXC EU (F7103X6)

150 XC-W US (F7175X3)

3214837de

30.11.2023

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 6

1.1 Verwendete Symbole 6
1.2 Benutzte Formatierungen 6

2 SICHERHEITSHINWEISE 7

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
2.2 Fehlgebrauch 7
2.3 Sicherheitshinweise 7
2.4 Gefahrengrade und Symbole 8
2.5 Warnung vor Manipulationen 8
2.6 Sicherer Betrieb 8
2.7 Schutzkleidung 9
2.8 Arbeitsregeln 9
2.9 Umwelt 10
2.10 Bedienungsanleitung 10

3 WICHTIGE HINWEISE 11

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung 11
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe 11
3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör 11
3.4 Service 11
3.5 Abbildungen 11
3.6 Kundendienst 11

4 FAHRZEUGANSICHT 12

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) 12
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 13

5 SERIENNUMMERN 14

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer 14
5.2 Typenschild 14
5.3 Schlüsselnummer (150 EXC EU) 14
5.4 Motornummer 14
5.5 Gabelartikelnummer 15
5.6 Federbein-Artikelnummer 15

6 BEDIENELEMENTE 16

6.1 Kupplungshebel 16
6.2 Handbremshebel 16
6.3 Gasdrehgriff 16
6.4 Hupentaste (150 EXC EU) 16
6.5 Lichtschalter (150 EXC EU) 17
6.6 Lichtschalter (150 XC-W US) 17
6.7 Blinkerschalter (150 EXC EU) 17
6.8 Starttaste 17
6.9 Abstelltaste 18
6.10 Kombischalter 18
6.11 Kontrollleuchtenübersicht (150 EXC EU) 18
6.12 Kontrollleuchtenübersicht (150 XC-W US) 19
6.13 Kraftstofftankverschluss öffnen 19
6.14 Kraftstofftankverschluss schließen 20
6.15 2-Takt-Öltankverschluss öffnen 20
6.16 2-Takt-Öltankverschluss schließen 20
6.17 Kaltstartknopf 21
6.18 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube 21
6.19 Schalthebel 22
6.20 Fußbremshebel 22
6.21 Seitenständer 22
6.22 Lenkschloss (150 EXC EU) 23
6.23 Lenkung absperren (150 EXC EU) 23
6.24 Lenkung entsperren (150 EXC EU) 23

7 KOMBIINSTRUMENT 24

7.1 Kombiinstrumentübersicht 24
7.2 Aktivierung und Test 24
7.3 Kilometer oder Meilen einstellen 24
7.4 Kombiinstrumentfunktionen einstellen 25
7.5 Uhrzeit einstellen 26
7.6 Rundenzeit abfragen 26
7.7 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit) 27
7.8 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden) 27
7.9 Setup-Menü 27
7.10 Maßeinheit einstellen 28
7.11 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit) 29
7.12 Uhrzeit einstellen 29
7.13 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit) 29
7.14 Rundenzeit abfragen 30
7.15 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer) 30
7.16 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1) 31
7.17 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2) 31
7.18 Einstellen von TR2 (Tripmaster 2) 31
7.19 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) 32
7.20 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) 32
7.21 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1) 33
7.22 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2) 33
7.23 Funktionsübersicht 34
7.24 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit 35

8 INBETRIEBNAHME 36

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 36
8.2 Motor einfahren 37

8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen 38
8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten 38
8.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten 39
8.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten 39
8.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten 40
8.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten 40
8.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten 41

9 FAHRANLEITUNG 42

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 42
9.2 Fahrzeug starten 42
9.3 Anfahren 43
9.4 Schalten, Fahren 43
9.5 Abbremsen 44
9.6 Anhalten, Parken 45
9.7 Transportieren 45
9.8 Kraftstoff tanken 46
9.9 2-Takt-Öl Tanken 47

10 SERVICEPLAN 48

10.1 Zusätzliche Informationen 48
10.2 Serviceplan 48

11 FAHRWERK ABSTIMMEN 50

11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren 50
11.2 Druckstufendämpfung Federbein 50
11.3 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen 50
11.4 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen 51
11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 52
11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln 52
11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren 53
11.8 Fahrerdurchhang des Federbeins kontrollieren 53
11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 54
11.10 Fahrerdurchhang einstellen 🔧 55
11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren 55
11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen 56
11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen 56
11.14 Lenkerposition 57
11.15 Lenkerposition einstellen 🔧 57

12 SERVICEARBEITEN FAHRWERK 59

12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben 59
12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen 59
12.3 Gabelbeine entlüften 59
12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 60
12.5 Gabelschutz ausbauen 60
12.6 Gabelschutz einbauen 61
12.7 Gabelbeine ausbauen 🔧 61
12.8 Gabelbeine einbauen 🔧 62
12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 62
12.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 63
12.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren 65
12.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen 🔧 66
12.13 Steuerkopflager schmieren 🔧 66
12.14 Kotflügel vorn ausbauen 67
12.15 Kotflügel vorn einbauen 67
12.16 Federbein ausbauen 🔧 68
12.17 Federbein einbauen 🔧 68
12.18 Sitzbank abnehmen 70
12.19 Sitzbank montieren 70
12.20 Rahmenschutz ausbauen 71
12.21 Rahmenschutz einbauen 71
12.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen 71
12.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen 72
12.24 Luftfilter ausbauen 🔧 72
12.25 Luftfilter einbauen 🔧 73
12.26 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧 74
12.27 Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten 🔧 74
12.28 Endschalldämpfer ausbauen 75
12.29 Endschalldämpfer einbauen 75
12.30 Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln 🔧 75
12.31 Kraftstofftank ausbauen 🔧 76
12.32 Kraftstofftank einbauen 🔧 78
12.33 Kettenverschmutzung kontrollieren 80
12.34 Kette reinigen 80
12.35 Kettenspannung kontrollieren 81
12.36 Kettenspannung einstellen 81
12.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren 82
12.38 Rahmen kontrollieren 🔧 85
12.39 Schwinge kontrollieren 🔧 85
12.40 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren 85
12.41 Griffgummi kontrollieren 86
12.42 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen 87
12.43 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen 87

12.44 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 88
12.45 Motorschutz ausbauen 89
12.46 Motorschutz einbauen 89

13 BREMSANLAGE 90

13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren 90
13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen 90
13.3 Bremsscheiben kontrollieren 90
13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren 91
13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 92
13.6 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren 93
13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 94
13.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren 96
13.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 96
13.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren 97
13.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 98
13.12 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren 99
13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 99

14 RÄDER, REIFEN 102

14.1 Vorderrad ausbauen 🔧 102
14.2 Vorderrad einbauen 🔧 103
14.3 Hinterrad ausbauen 🔧 103
14.4 Hinterrad einbauen 🔧 104
14.5 Reifenzustand kontrollieren 106
14.6 Reifendruck kontrollieren 106
14.7 Speichenspannung kontrollieren 107

15 ELEKTRIK 108

15.1 12-V-Batterie ausbauen 🔧 108
15.2 12-V-Batterie einbauen 🔧 109
15.3 12-V-Batterie laden 🔧 110
15.4 Hauptsicherung wechseln 111
15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen 112
15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen 113
15.7 Scheinwerferlampe wechseln 114
15.8 Blinkerlampe wechseln (150 EXC EU) 114
15.9 Scheinwerfereinstellung kontrollieren 115
15.10 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen 116
15.11 Kombiinstrumentbatterie wechseln 116
15.12 Diagnosestecker 117
15.13 OCU 117

16 KÜHLSYSTEM 118

16.1 Kühlsystem 118
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 118
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 119
16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 119
16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 120
16.6 Kühlflüssigkeit wechseln 🔧 122

17 AUSLASSSTEUERUNG 124

17.1 Endlagen der Auslasssteuerung programmieren 🔧 124

18 MOTOR ABSTIMMEN 126

18.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren 126
18.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 126
18.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen 🔧 127
18.4 Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧 129
18.5 Umgebungsdruck programmieren 129
18.6 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren 130
18.7 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 130

19 SERVICEARBEITEN MOTOR 131

19.1 Kraftstoffsieb wechseln 🔧 131
19.2 2-Takt-Ölstand kontrollieren 132
19.3 Ölpumpe antakten 🔧 133
19.4 Ölsieb im Öltank reinigen 🔧 135
19.5 Getriebeölstand kontrollieren 138
19.6 Getriebeöl wechseln 🔧 139
19.7 Getriebeöl nachfüllen 🔧 140

20 REINIGUNG, PFLEGE 141

20.1 Motorrad reinigen 141
20.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb 142

21 LAGERUNG 143

21.1 Lagerung 143
21.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung 144

22 FEHLERSUCHE 145

23 BLINKCODE 148

24 TECHNISCHE DATEN 150

24.1 Motor 150
24.2 Anzugsdrehmomente Motor 150
24.3 Füllmengen 152
24.3.1 Getriebeöl 152
24.3.2 Kühlflüssigkeit 152
24.3.3 Kraftstoff 152
24.4 Fahrwerk 152
24.5 Elektrik 153
24.6 Reifen 153
24.7 Gabel 154
24.8 Federbein 154
24.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk 155

25 BETRIEBSSTOFFE 158

26 HILFSSTOFFE 160

27 NORMEN 162

28 FACHWORTVERZEICHNIS 163

29 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 164

30 SYMBOLVERZEICHNIS 165

30.1 Rote Symbole 165
30.2 Gelbe und orange Symbole 165
30.3 Grüne und blaue Symbole 165

INDEX 166

1 DARSTELLUNGSMITTEL

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.

✓	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
✗	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technisches Verständnis erfordern. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen. Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.
»	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.
	Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

(150 EXC EU)

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info

Dieses Fahrzeug ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

In der entdrosselten Version darf dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, betrieben werden.

Dieses Fahrzeug ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

(150 XC-W US)

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info

Dieses Fahrzeug ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

Dieses Fahrzeug ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.

Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.

Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole

Gefahr
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Vorsicht
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie
2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.
3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb

Gefahr
Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden. Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Transponderschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Transponderschlüssel).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

Umgebungstemperatur	20 °C
Umgebungsluftdruck	1.013 mbar
relative Luftfeuchtigkeit	60 ± 5 %

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

Tipp
Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.
Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung. Über Ihren autorisierten KTM-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service–, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser, staubiger oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen, Luftfilter oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

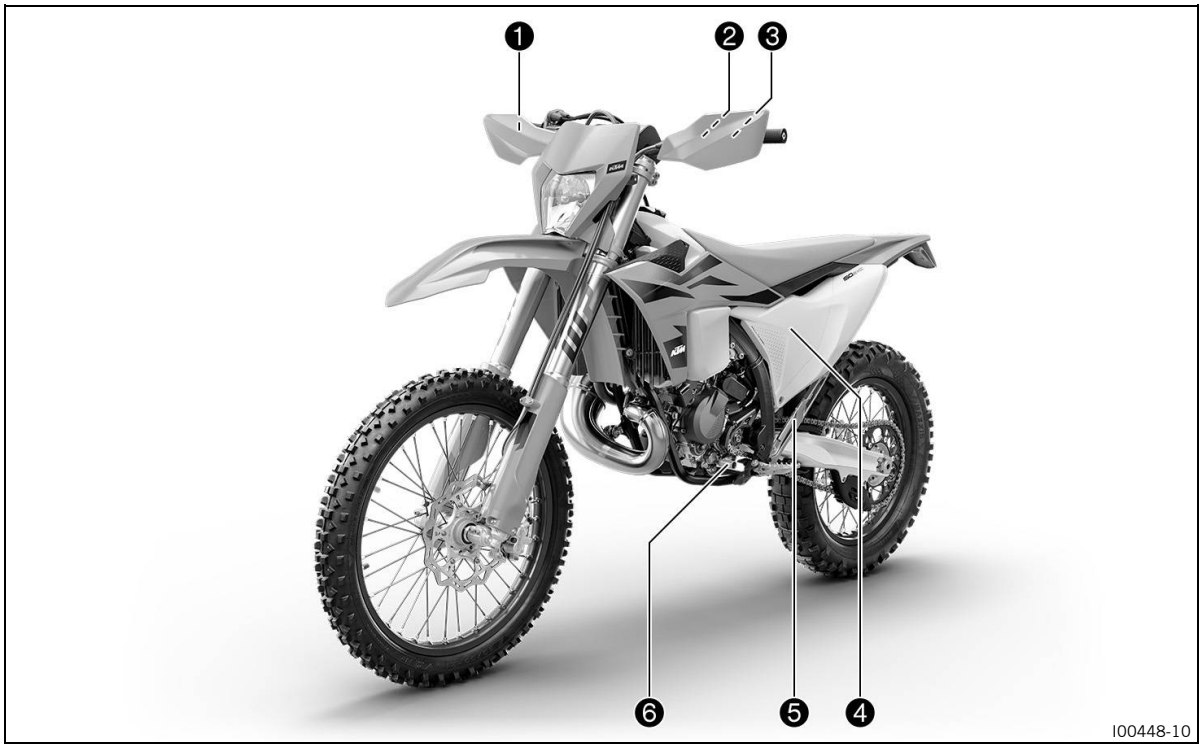
3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

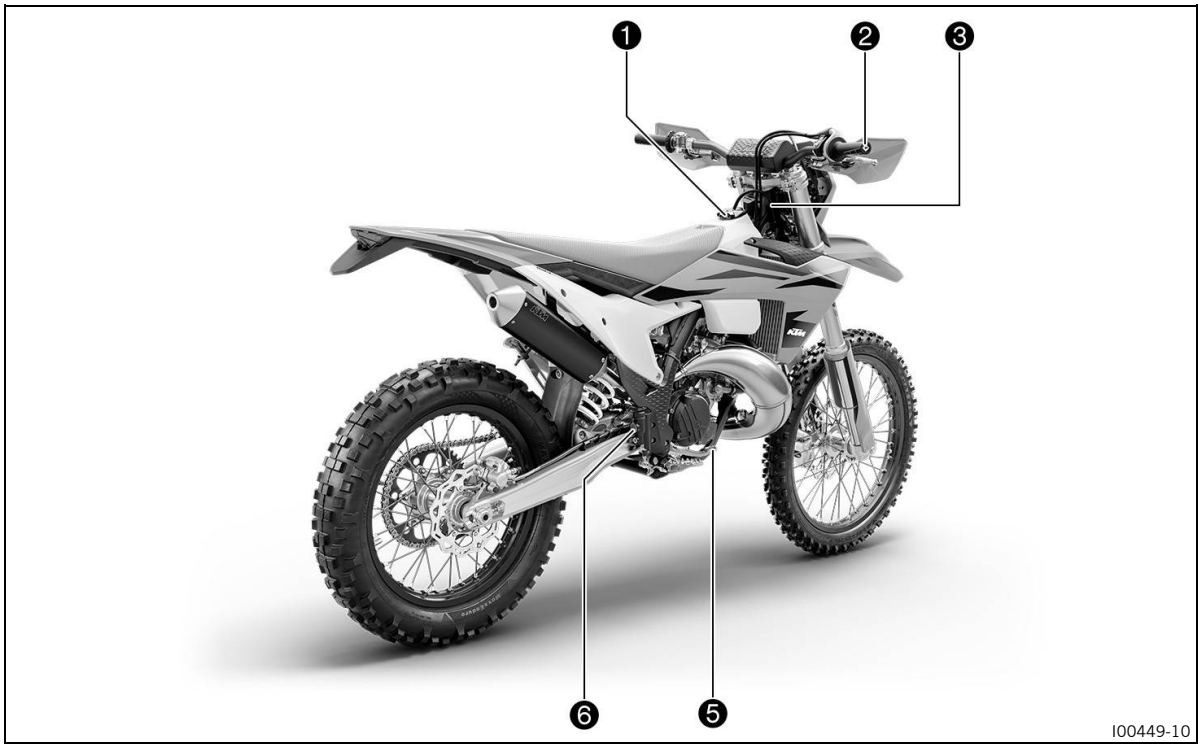
4 FAHRZEUGANSICHT

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



1 Handbremshebel (S. 16)
2 Lichtschalter (S. 17) **(150 EXC EU)**
2 Abstelltaste **(150 EXC EU)**
2 Blinkerschalter (S. 17) **(150 EXC EU)**
2 Hupentaste (S. 16) **(150 EXC EU)**
3 Kupplungshebel (S. 16)
4 Luftfilterkasten-Deckel
5 Seitenständer (S. 22)
6 Schalthebel (S. 22)

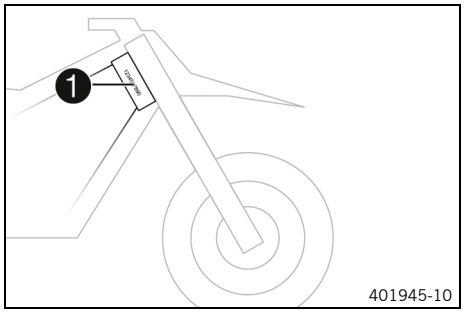
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



1 Kraftstofftankverschluss
2 Gasdrehgriff (S. 16)
3 Fahrzeugidentifikationsnummer (S. 14)
4 Fußbremshebel (S. 22)
5 Schauglas Bremsflüssigkeit hinten

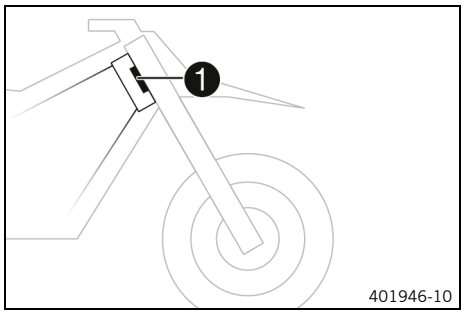
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



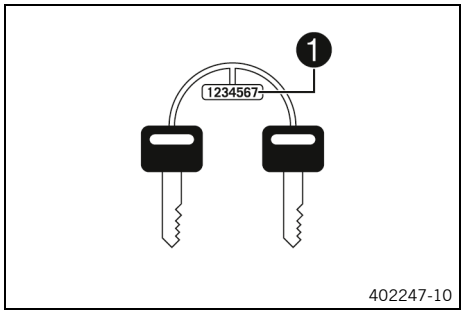
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



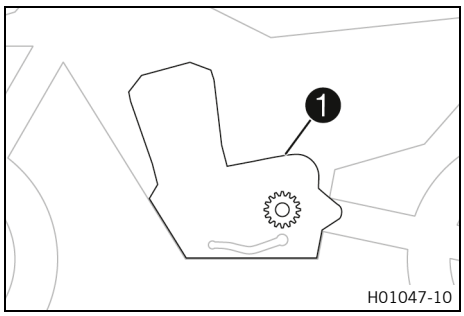
Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

5.3 Schlüsselnummer (150 EXC EU)



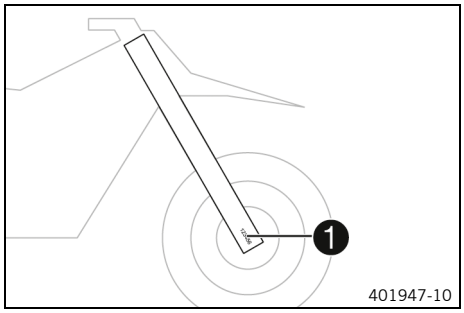
Die Schlüsselnummer ❶ für das Lenkschloss ist am Schlüsselverbinder eingeprägt.

5.4 Motornummer



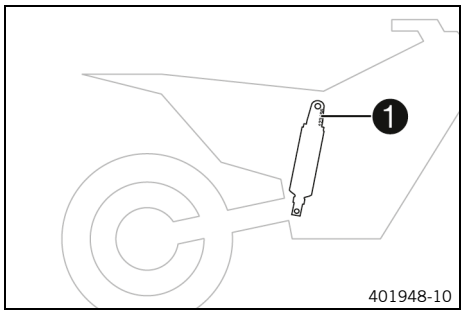
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite oberhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.5 Gabelartikelnummer



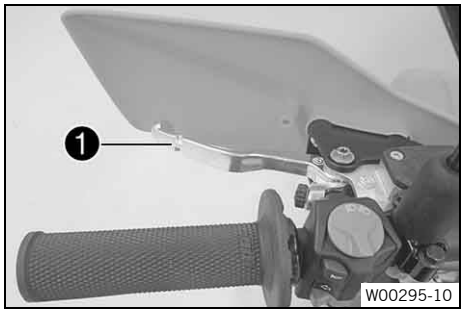
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

5.6 Federbein-Artikelnummer



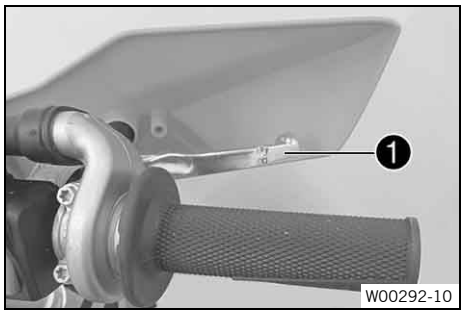
Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

6.1 Kupplungshebel



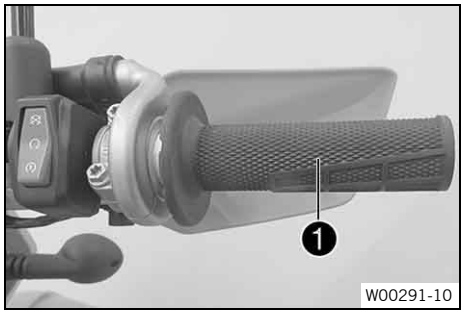
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

6.2 Handbremshebel



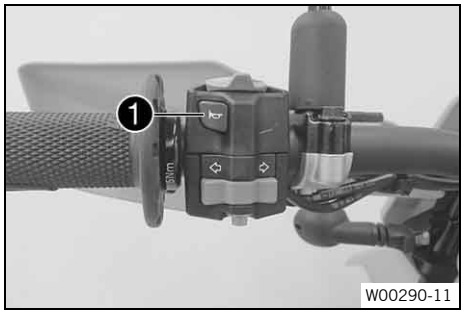
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Hupentaste (150 EXC EU)

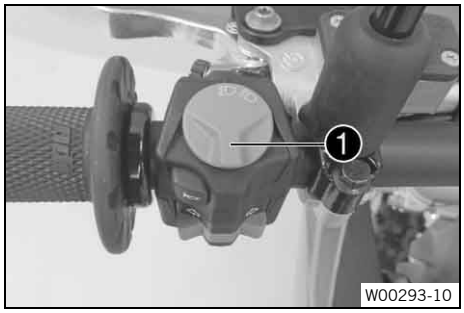


Die Hupentaste ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaste in der Grundstellung
- Hupentaste gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.5 Lichtschalter (150 EXC EU)



Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter ist gegen den Uhrzeigersinn gedreht. In dieser Stellung sind das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.6 Lichtschalter (150 XC-W US)

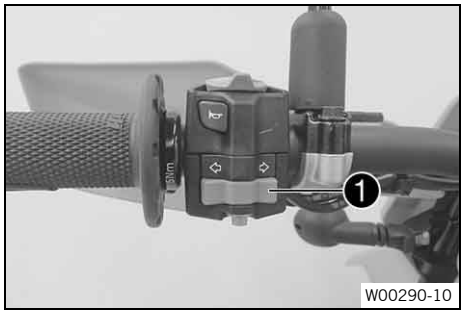


Der Lichtschalter ❶ befindet sich links neben dem Kombiinstrument.

Mögliche Zustände

- Licht aus – Lichtschalter ist bis zum Anschlag hineingedrückt. In dieser Stellung ist das Licht ausgeschaltet.
- Licht ein – Lichtschalter ist bis zum Anschlag gezogen. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.7 Blinkerschalter (150 EXC EU)



Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus – Blinkerschalter ist in der Mittelstellung.
	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links geschwenkt.
	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts geschwenkt.

6.8 Starttaste



Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- Starttaste ⓢ in der Grundstellung
- Starttaste ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

6.9 Abstelltaste

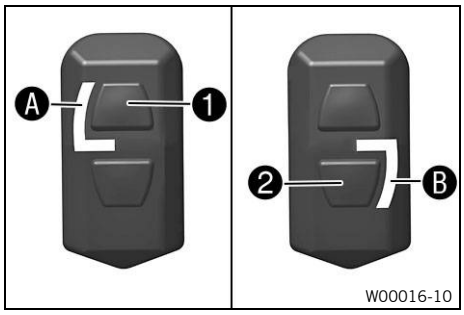


Die Abstelltaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- Abstelltaste ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Abstelltaste ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.10 Kombischalter



Der Kombischalter ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

1	STANDARD – Bei leuchtender Kontrollleuchte Ⓐ ist das **STANDARD**-Mapping aktiviert.
2	ADVANCED – Bei leuchtender Kontrollleuchte Ⓑ ist das **ADVANCED**-Mapping aktiviert.

Mit der Taste ❶ und Taste ❷ am Kombischalter kann die Motorcharakteristik verändert werden.

Info

Wenn kein Kombischalter verbaut ist, ist das zuletzt ausgewählte Mapping aktiviert.
Ist nie ein Kombischalter montiert gewesen, ist das **STANDARD**-Mapping aktiviert.

6.11 Kontrollleuchtenübersicht (150 EXC EU)



Mögliche Zustände

	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
	Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht.
	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.
	Ölstand-Warnleuchte leuchtet rot – Ölstand hat die **MIN**-Markierung erreicht. Höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leerfahren und bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl tanken.

6.12 Kontrollleuchtenübersicht (150 XC-W US)



Mögliche Zustände

	Fernlicht-Kontrollleuchte – ohne Funktion
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
	Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht.
	Ölstand-Warnleuchte leuchtet rot – Ölstand hat die **MIN**-Markierung erreicht. Höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leerfahren und bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl tanken.

6.13 Kraftstofftankverschluss öffnen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

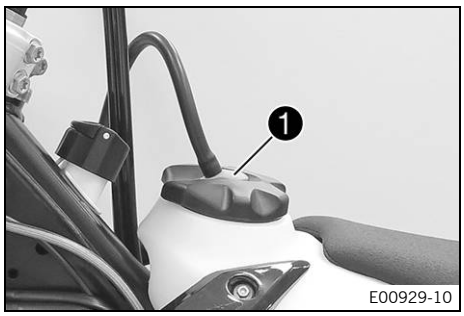
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

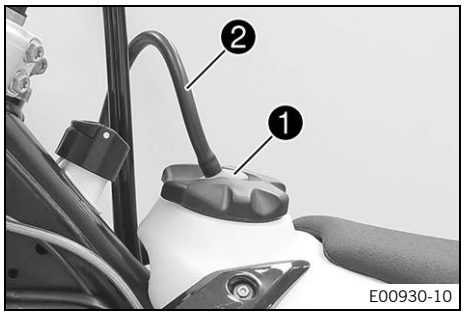
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



– Entriegelungsknopf ❶ drücken, Kraftstofftankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

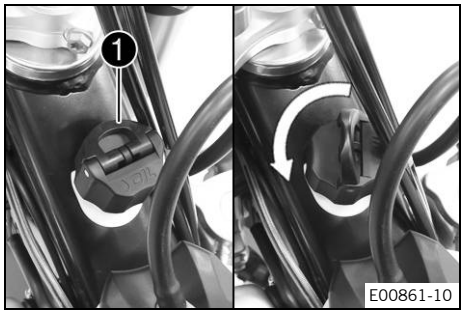
6.14 Kraftstofftankverschluss schließen



– Kraftstofftankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

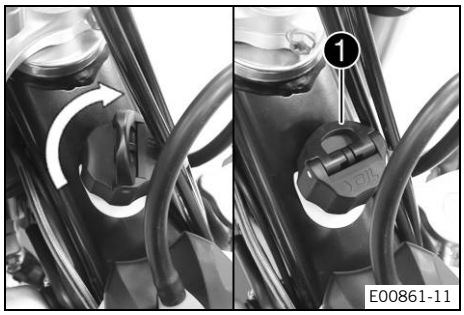
Info
Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

6.15 2-Takt-Öltankverschluss öffnen



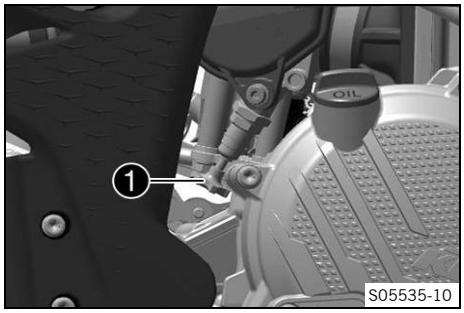
– Lasche ❶ nach oben klappen.
– 2-Takt-Öltankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

6.16 2-Takt-Öltankverschluss schließen



– 2-Takt-Öltankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
– Lasche ❶ nach unten klappen.
✓ Der 2-Takt-Öltankverschluss rastet ein.

6.17 Kaltstartknopf



Der Kaltstartknopf ❶ ist am Drosselklappenkörper unten angebracht.

Bei kaltem Motor und geringer Umgebungstemperatur verlängert die elektronische Kraftstoffeinspritzung die Einspritzzeit. Um die erhöhte Kraftstoffmenge zu verbrennen, wird dem Motor zusätzlich Sauerstoff zugeführt, indem der Kaltstartknopf gedrückt wird.

Wenn kurz Gas gegeben und der Gasdrehgriff losgelassen wird, oder der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

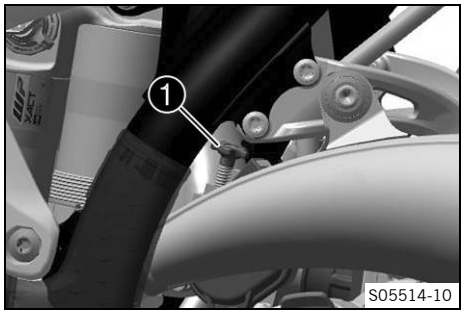
Info

Kontrollieren, ob der Kaltstartknopf in die Grundstellung zurückgekehrt ist.

Mögliche Zustände

- Kaltstartknopf aktiviert – Kaltstartknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.
- Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung.

6.18 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube



Die Leerlaufeinstellung am Drosselklappenkörper wirkt sich stark auf das Startverhalten, eine stabile Leerlaufdrehzahl und das Ansprechverhalten beim Gasgeben aus.

Ein Motor mit korrekt eingestellter Leerlaufdrehzahl lässt sich leichter starten als ein Motor mit falsch eingestellter Leerlaufdrehzahl.

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ eingestellt.

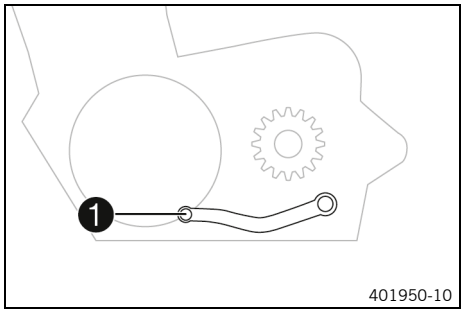
Info

Wenn die Leerlaufdrehzahl hoch ist, der Motor langsam abtourt, die Motorbremse gering ist und die Gasannahme aggressiv ist, muss die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

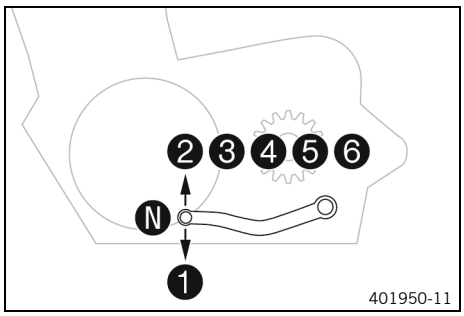
Wenn die Leerlaufdrehzahl niedrig ist, der Motor schnell abtourt, die Motorbremse hoch ist und die Gasannahme unsauber ist, muss die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht werden.

Für optimale Leistung wird empfohlen, die Leerlaufdrehzahl mit den dafür vorgesehenen Funktionen im Diagnosetool einzustellen.

6.19 Schalthebel

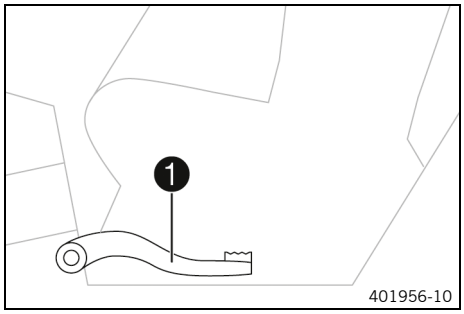


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



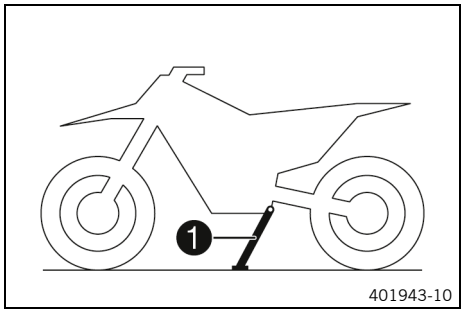
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

6.20 Fußbremshebel

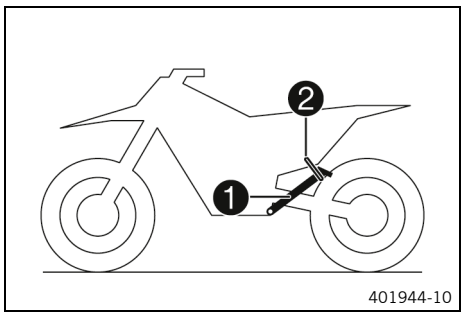


Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.21 Seitenständer



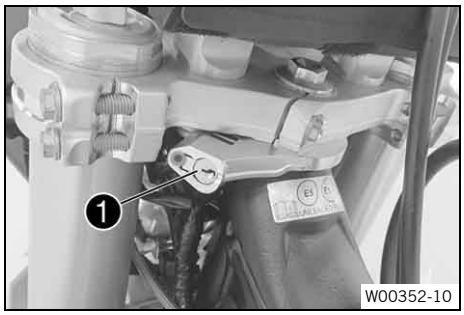
Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.



Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info
Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Haltegummi ❷ gesichert sein.

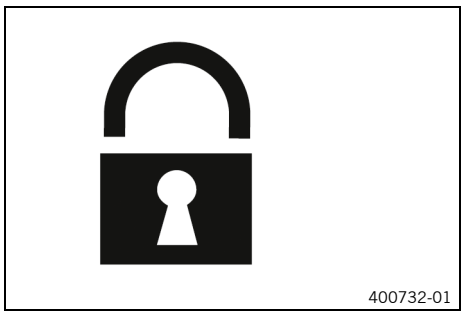
6.22 Lenkschloss (150 EXC EU)



Das Lenkschloss ❶ ist am Steuerkopf links angebracht.
Durch das Lenkschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

6.23 Lenkung absperren (150 EXC EU)

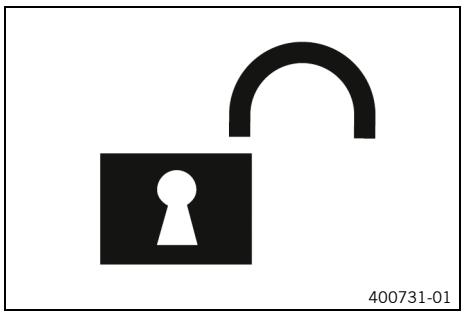
Hinweis
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Fahrzeug abstellen.
– Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
– Schlüssel für Lenkschloss in das Lenkschloss stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel für Lenkschloss abziehen.
✔ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

Info
Schlüssel für Lenkschloss nie im Lenkschloss stecken lassen.

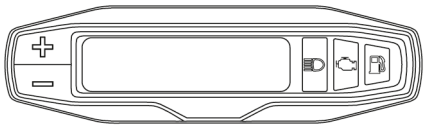
6.24 Lenkung entsperren (150 EXC EU)



– Schlüssel für Lenkschloss in das Lenkschloss stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel für Lenkschloss abziehen.
✔ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

Info
Schlüssel für Lenkschloss nie im Lenkschloss stecken lassen.

7.1 Kombiinstrumentübersicht

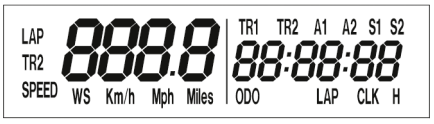


V00799-01

– Mit der Taste + werden Menüs ausgewählt und Einstellungen vorgenommen.
– Mit der Taste − werden Menüs ausgewählt und Einstellungen vorgenommen.

Info
Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.

7.2 Aktivierung und Test



400313-01

Kombiinstrument aktivieren
Das Kombiinstrument wird aktiviert, wenn eine der Tasten gedrückt wird oder vom Raddrehzahlsensor ein Impuls kommt.

Display-Test
Zur Funktionskontrolle des Displays leuchten kurz alle Anzeigesegmente auf.



400314-01

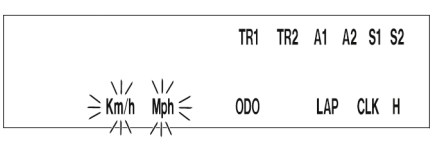
WS (wheel size)
Nach der Funktionskontrolle des Displays wird kurz der Radumfang **WS** (wheel size) eingeblendet.

Info
Die Zahl 2205 entspricht dem Umfang des 21" Vorderrades mit Serienreifen.

Danach wechselt die Anzeige in den zuletzt gewählten Modus.

7.3 Kilometer oder Meilen einstellen

Info
Wenn man die Einheit wechselt, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.
Die Werte **TR1**, **TR2**, **A1**, **A2** und **S1** werden beim Umstellen gelöscht.



400329-01

Bedingung
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
  ✔ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h** / **Mph** blinkt.

Km/h einstellen
– Taste + drücken.

Mph einstellen
– Taste − drücken.

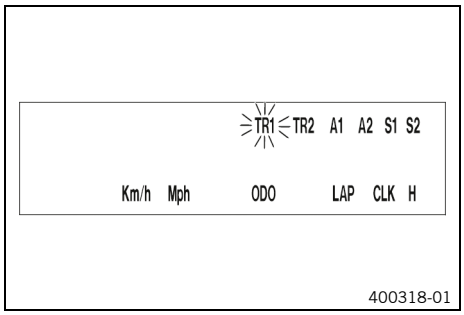
– 3 - 5 Sekunden warten.

✔ Die Einstellungen werden gespeichert.

Info
Wird 10 - 12 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlsensor kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

7.4 Kombiinstrumentfunktionen einstellen

Info
Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.



Bedingung
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

✔ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.

Info
Wenn 10 - 12 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.
Wird 20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlsensor kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion blinkt.

✔ Die gewählte Funktion blinkt.

Funktion aktivieren

– Taste + drücken.

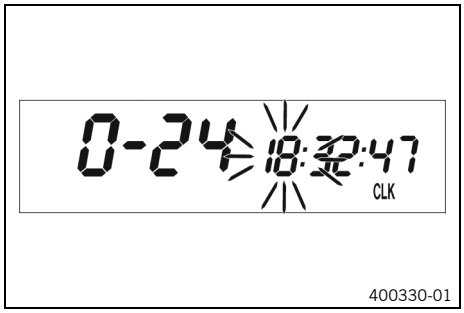
✔ Symbol bleibt im Display erhalten und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

Funktion deaktivieren

– Taste − drücken.

✔ Symbol im Display erlischt und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

7.5 Uhrzeit einstellen



400330-01

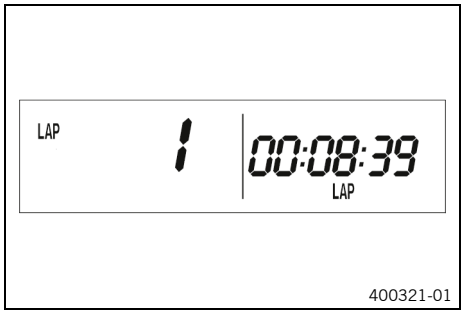
Bedingung
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
  ✔ Stundenanzeige blinkt.
– Stundenanzeige mit der Taste + bzw. Taste − einstellen.
– 3 - 5 Sekunden warten.
  ✔ Das nächste Segment der Anzeige blinkt und kann eingestellt werden.
– Durch Drücken der Taste + und der Taste − können die folgenden Segmente, analog der Stundenanzeige, eingestellt werden.

Info
Die Sekunden können nur auf Null gesetzt werden. Wird 15 - 20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlsensor kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

7.6 Rundenzeit abfragen

Info
Diese Funktion kann nur dann aufgerufen werden, wenn Rundenzeiten gestoppt wurden.



400321-01

Bedingung
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + kurz drücken.
  ✔ Auf der linken Seite des Display wird **LAP 1** angezeigt.
– Die Runden 1 - 10 können mit der Taste − abgerufen werden.
– Die Taste + 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✔ Die Rundenzeiten werden gelöscht.
– Taste + kurz drücken.
  ✔ nächster Anzeigemodus

Info
Kommt ein Impuls vom Raddrehzahlsensor, wechselt die linke Seite des Displays in den **SPEED**-Modus zurück.

7.7 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **SPEED** links im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **SPEED** wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.
Die aktuelle Geschwindigkeit kann in **Km/h** oder in **Mph** angezeigt werden.

Info
Länderspezifische Einstellung vornehmen.
Sobald ein Impuls vom Vorderrad kommt, wechselt die linke Seite des Displays in den Modus **SPEED** und die aktuelle Geschwindigkeit wird eingeblendet.

7.8 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)



Bedingung
- Das Motorrad steht.

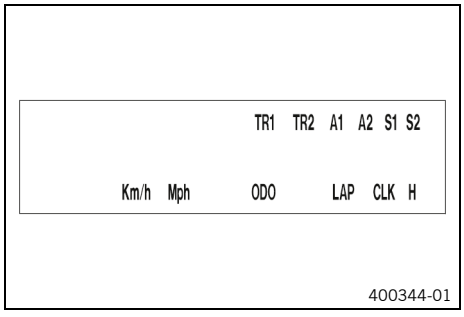
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **H** werden die Betriebsstunden des Motors angezeigt.
Der Betriebsstundenzähler speichert die Gesamtfahrzeit.

Info
Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung der Servicearbeiten notwendig.
Ist das Kombiinstrument beim Anfahren im Anzeigemodus **H**, wechselt es automatisch in den Anzeigemodus **ODO**.
Der Anzeigemodus **H** wird während der Fahrt unterdrückt.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Kombiinstrumentfunktionen.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.9 Setup-Menü



Bedingung
- Das Motorrad steht.

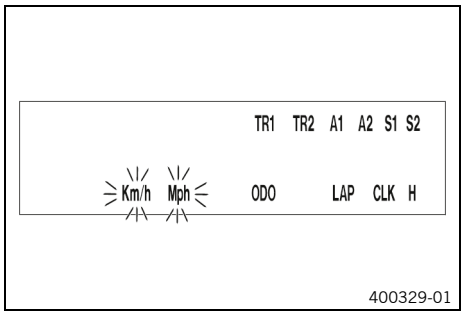
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

Das Setup-Menü zeigt die aktivierten Funktionen an.

Info
Die Taste + so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion erreicht wird.
Wenn 20 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.

Taste + kurz drücken.	aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige
Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
3 - 5 Sekunden warten.	wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung
10 - 12 Sekunden warten.	Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu **H** oder **ODO**.

7.10 Maßeinheit einstellen



Bedingung
- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h** / **Mph** blinkt.

Im Maßeinheiten Modus kann die Maßeinheit umgeschaltet werden.

Info
Wenn 5 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden automatisch die Einstellungen gespeichert.

Taste + kurz drücken.	Einstieg in die Auswahl, aktiviert **Km/h** Anzeige
Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	aktiviert **Mph** Anzeige
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
3 - 5 Sekunden warten.	wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü
10 - 12 Sekunden warten.	speichert und schließt das Setup-Menü

7.11 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)

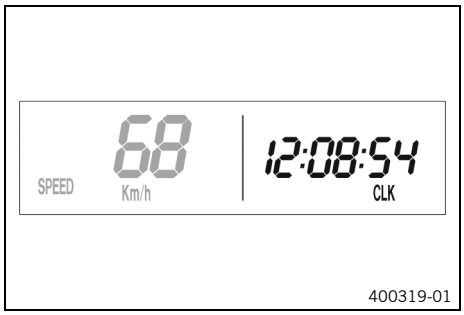


– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **CLK** wird die Uhrzeit angezeigt.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.12 Uhrzeit einstellen



Bedingung

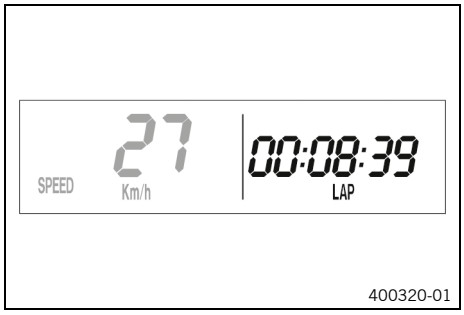
- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.

– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	erhöht den Wert
Taste + kurz drücken.	erhöht den Wert
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	verringert den Wert
Taste − kurz drücken.	verringert den Wert
3 - 5 Sekunden warten.	wechselt zum nächsten Wert
10 - 12 Sekunden warten.	Verlassen des Setup-Menüs

7.13 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.

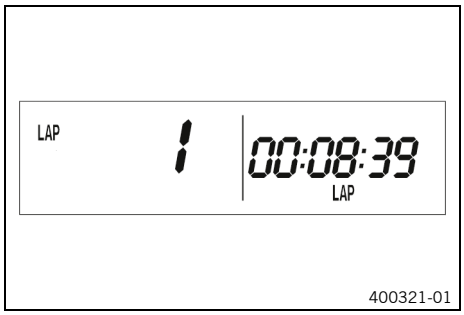
Im Anzeigemodus **LAP** können mit der Stoppuhr bis zu 10 Rundenzeiten gestoppt werden.

Info

Wenn die Rundenzeit nach dem Drücken der Taste − weiter läuft, sind 9 Speicherplätze belegt.
Die Runde 10 muss mit der Taste + gestoppt werden.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	Stoppt die Uhr.
Taste − kurz drücken.	Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.

7.14 Rundenzeit abfragen



Bedingung

- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.

– Taste + kurz drücken.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.
Taste + kurz drücken.	Runden von 1-10 auswählen
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	nächste Rundenzeit abrufen.

7.15 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)

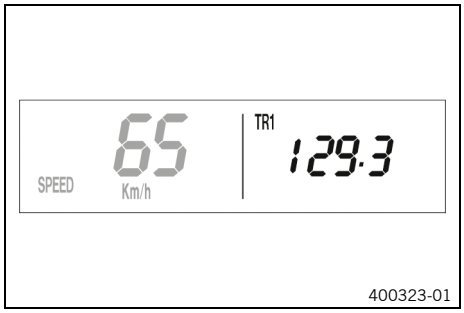


– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **ODO** wird die gefahrene Gesamtwegstrecke angezeigt.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.16 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)



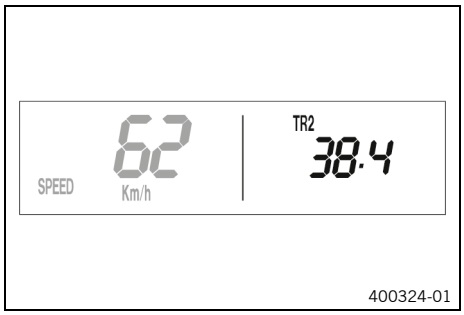
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR1** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR1** (Tripmaster 1) läuft immer mit und zählt bis 999,9.
Mit ihm kann die Streckenlänge bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen zwei Tankstopps gemessen werden.
TR1 ist mit **A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) und **S1** (Stoppuhr 1) gekoppelt.

Info
Wird 999,9 überschritten, werden die Werte **TR1**, **A1** und **S1** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.17 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)

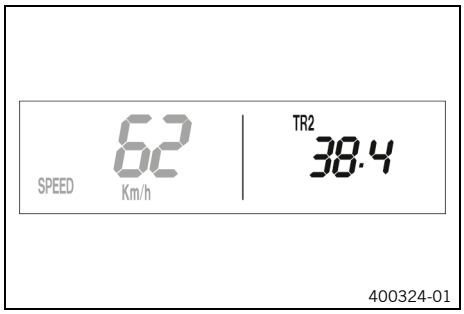


– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR2** (Tripmaster 2) läuft immer mit und zählt bis 999,9.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	löscht Werte **TR2** und **A2**.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	verringert Wert **TR2**.
Taste − kurz drücken.	verringert Wert **TR2**.

7.18 Einstellen von TR2 (Tripmaster 2)



Bedingung
- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.
– Taste − 2 - 3 Sekunden drücken, bis **TR2** blinkt.

Der angezeigte Wert kann manuell mit der Taste + und der Taste − eingestellt werden. Eine sehr praktische Funktion bei Fahrten nach dem Roadbook.

Info
Der **TR2** Wert kann auch während der Fahrt manuell mit der Taste + und der Taste − korrigiert werden.
Wird 999,9 überschritten, wird der Wert **TR2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	erhöht Wert **TR2**.
Taste + kurz drücken.	erhöht Wert **TR2**.
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	verringert Wert **TR2**.
Taste − kurz drücken.	verringert Wert **TR2**.
10 - 12 Sekunden warten.	speichert und schließt das Setup-Menü.

7.19 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)



400325-01

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A1** rechts oben im Display erscheint.

A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Berechnungsbasis von **TR1** (Tripmaster 1) und **S1** (Stoppuhr 1) an.
Die Berechnung dieses Wertes wird mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlsensors aktiviert und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.20 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)



400326-01

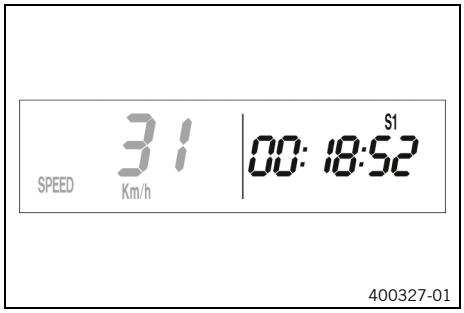
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A2** rechts oben im Display erscheint.

A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis der aktuellen Geschwindigkeit, wenn die Stoppuhr **S2** (Stoppuhr 2) läuft.

Info
Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Durchschnittsgeschwindigkeit abweichen, wenn **S2** nach der Fahrt nicht gestoppt wurde.

Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.21 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S1** rechts oben im Display erscheint.

S1 (Stoppuhr 1) zeigt die Fahrzeit auf Basis von **TR1** an und läuft weiter, sobald vom Raddrehzahlsensor ein Impuls kommt.
Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlsensors und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	keine Funktion

7.22 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S2** rechts oben im Display erscheint.

S2 (Stoppuhr 2) ist eine manuelle Stoppuhr.
Wenn **S2** im Hintergrund läuft, blinkt die Anzeige **S2** im Display.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von **S2** und **A2** werden auf 0,0 gesetzt.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste − kurz drücken.	Startet oder stoppt **S2**.

7.23 Funktionsübersicht

Anzeige	**Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.**	**Taste + kurz drücken.**	**Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.**	**Taste − kurz drücken.**	**3 - 5 Sekunden warten.**	**10 - 12 Sekunden warten.**
Anzeigemodus **SPEED/H** (Betriebsstunden)	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Kombiinstrument-funktionen.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Setup-Menü	keine Funktion	aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige	keine Funktion	deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige	wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung	Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu **H** oder **ODO**.
Maßeinheit einstellen	keine Funktion	Einstieg in die Auswahl, aktiviert **Km/h** Anzeige	keine Funktion	aktiviert **Mph** Anzeige	wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü	speichert und schließt das Setup-Menü
Anzeigemodus **SPEED/CLK** (Uhrzeit)	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Uhrzeit einstellen	erhöht den Wert	erhöht den Wert	verringert den Wert	verringert den Wert	wechselt zum nächsten Wert	Verlassen des Setup-Menüs
Anzeigemodus **SPEED/LAP** (Rundenzeit)	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.	nächster Anzeigemodus	Stoppt die Uhr.	Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.		
Rundenzeit abfragen	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.	Runden von 1-10 auswählen	keine Funktion	nächste Rundenzeit abrufen.		
Anzeigemodus **SPEED/ODO** (Odometer)	keine Funktion	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		

Anzeige	Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Taste + kurz drücken.	Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.	Taste − kurz drücken.	3 - 5 Sekunden warten.	10 - 12 Sekunden warten.
Anzeigemodus **SPEED/TR1** (Tripmaster 1)	Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus **SPEED/TR2** (Tripmaster 2)	löscht Werte **TR2** und **A2**.	nächster Anzeigemodus	verringert Wert **TR2**.	verringert Wert **TR2**.		
Einstellen von **TR2** (Tripmaster 2)	erhöht Wert **TR2**.	erhöht Wert **TR2**.	verringert Wert **TR2**.	verringert Wert **TR2**.		speichert und schließt das Setup-Menü.
Anzeigemodus **SPEED/A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)	Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus **SPEED/A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)	keine Funktion	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus **SPEED/S1** (Stoppuhr 1)	Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus **SPEED/S2** (Stoppuhr 2)	Anzeigen von **S2** und **A2** werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	Startet oder stoppt **S2**.		

7.24 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit

Anzeige	Das Motorrad steht.	Menü aktivierbar
Anzeigemodus **SPEED/H** (Betriebsstunden)	•	
Setup-Menü	•	
Maßeinheit einstellen	•	
Uhrzeit einstellen	•	
Anzeigemodus **SPEED/LAP** (Rundenzeit)		•
Rundenzeit abfragen	•	
Anzeigemodus **SPEED/TR1** (Tripmaster 1)		•
Anzeigemodus **SPEED/TR2** (Tripmaster 2)		•
Einstellen von **TR2** (Tripmaster 2)	•	
Anzeigemodus **SPEED/A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)		•
Anzeigemodus **SPEED/A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)		•
Anzeigemodus **SPEED/S1** (Stoppuhr 1)		•
Anzeigemodus **SPEED/S2** (Stoppuhr 2)		•

8 INBETRIEBNAHME

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Warnung

Unfallgefahr Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Sozius ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Sozius mit.

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.

Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung

Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen sind ggf. nicht mit dem Fahrzeug vertraut.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 87)
– Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 90)

(150 XC-W US)

– Grundstellung des Handbremshebels einstellen.

– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 96)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 130)
– Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.

Info
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal, möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.

Info
Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

– Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten einhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg

– Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 107)

Info
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (📖 S. 37)

8.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	< 70 %
während der ersten 5 Betriebsstunden	< 100 %

– Vollgasfahrten vermeiden!
– Regelmäßig die Leerlaufdrehzahl kontrollieren.

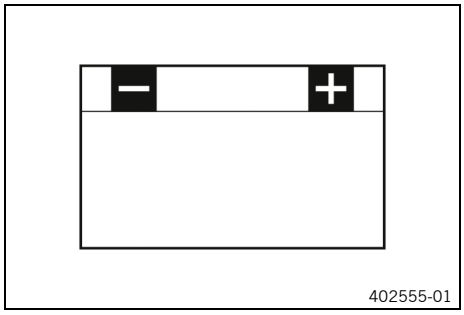
Vorgabe

Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.500 1/min

Info
Während der Einfahrzeit kann sich die Leerlaufdrehzahl ändern.

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
– Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 129)

8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen



Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 15 °C (60 °F) mehr Startleistung. Die Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien verringert sich jedoch bei niedrigen Temperaturen mehr als bei Bleibatterien.

Es können mehrere Startversuche nötig sein. Dazu 5 Sekunden die Starttaste drücken und zwischendurch 30 Sekunden warten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die 12-V-Batterie nicht beschädigt wird.

Wenn die geladene Lithium-Ionen-Batterie bei Temperaturen unter 6 °C (45 °F) den Startermotor nicht oder nur schwach durchzieht, ist sie nicht defekt, sondern muss innerlich erwärmt werden, um die Startleistung (Stromabgabe) zu steigern.

Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

Info
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 74)

Info
Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

– Elektrische Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
» Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
– Stecker reinigen und trocknen ggf. wechseln.

Erschwerte Einsatzbedingungen sind:
– Fahrten im trockenen Sand. (📖 S. 39)
– Fahrten im nassen Sand. (📖 S. 39)
– Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (📖 S. 40)
– Fahrten bei hohen Temperaturen oder langsame Fahrt. (📖 S. 40)
– Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee. (📖 S. 41)

8.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten



M01104-01

– Luftfilter-Staubschutz montieren.

Luftfilter-Staubschutz (79006920000)

Info
KTM PowerParts Montageanleitung beachten.



M01105-01

– Luftfilter-Sandschutz montieren.

Luftfilter-Sandschutz (79006922000)

Info
KTM PowerParts Montageanleitung beachten.


600868-01

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (S. 160)

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

Universalölspray (S. 161)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung

Regelmäßiger Einsatz im Sand

– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

8.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten



M01106-01

– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

Luftfilter-Wasserschutz (79006921000)

Info
KTM PowerParts Montageanleitung beachten.


600868-01

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 160)

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

Universalölspray (📖 S. 161)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung

Regelmäßiger Einsatz im Sand

– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

8.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten

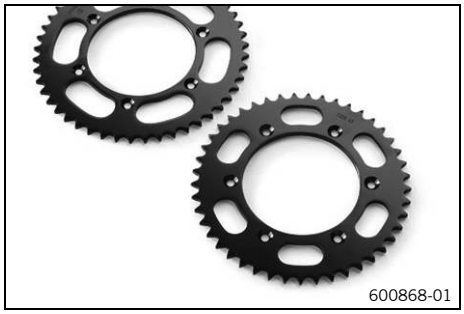


M01106-01

– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

Luftfilter-Wasserschutz (79006921000)

Info
KTM PowerParts Montageanleitung beachten.


600868-01

– Stahlkettenrad montieren.
– Motorrad reinigen. (📖 S. 141)
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

8.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten


600868-01

– Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.

Info
Das Getriebeöl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 160)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 119)

8.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten



M01106-01

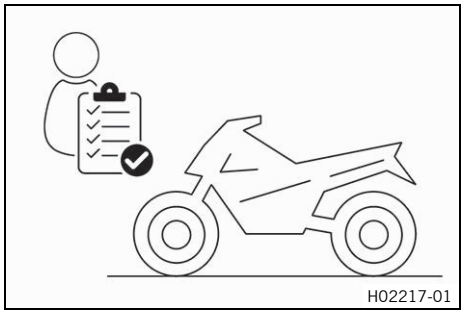
– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

Luftfilter-Wasserschutz (79006921000)

Info
KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 138)
- Elektrische Anlage kontrollieren.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 91)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 97)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 93)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 99)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 119)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 80)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 82)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 81)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 106)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 106)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 107)

Info
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 60)
- Gabelbeine entlüften. (S. 59)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.
- 2-Takt-Ölstand kontrollieren. (S. 132)

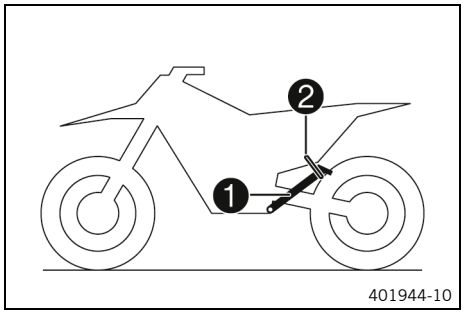
9.2 Fahrzeug starten

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

– Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



– Motorrad vom Seitenständer ❶ nehmen und den Seitenständer mit dem Haltegummi ❷ sichern.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

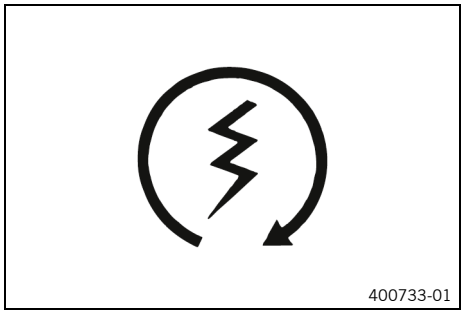
Bedingung

Umgebungstemperatur: < 10 °C

– Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.

Info

Bei betriebswarmem Motor muss der Kaltstartknopf deaktiviert sein.



– Starttaste drücken.

Info

Kein Gas geben.

Starttaste maximal 5 Sekunden drücken. Bis zum nächsten Startversuch 30 Sekunden warten.

Bei Temperaturen unter 6 °C (45 °F) können mehrere Startversuche nötig sein, um die Lithium-Ionen-Batterie zu erwärmen und dadurch die Startleistung zu steigern.

Während des Startvorganges leuchtet die Fehlfunktion-Kontrollleuchte.

9.3 Anfahren

Info

Schalten Sie vor der Fahrt das Licht ein. Damit werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern früher gesehen.

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

9.4 Schalten, Fahren

Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

Warnung
Motorschaden Ohne 2-Takt-Öl im Öltank wird der Motor nicht geschmiert.

Wenn die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet, reicht das 2-Takt-Öl noch für die restliche Kraftstofftankfüllung.

– Fahren Sie höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leer, sobald die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet.
– Füllen Sie bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl nach, bevor Sie Kraftstoff tanken.
– Takten Sie die Ölpumpe an, wenn der 2-Takt-Ölschlauch abgezogen oder der 2-Takt-Öltank versehentlich komplett leergefahren wurde.

Info
Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Wurde die Kaltstartfunktion aktiviert, den Kaltstartknopf nach dem Erwärmen des Motors deaktivieren.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.

  Vorgabe

≥ 2 min

– Vermeiden Sie häufiges und längeres Schleifen der Kupplung. Dadurch erhitzt sich das Getriebeöl, der Motor und das Kühlsystem.
– Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

9.5 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung
Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.

9.6 Anhalten, Parken

Warnung
Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen sind ggf. nicht mit dem Fahrzeug vertraut.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.
– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis
Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis
Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.
– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Abstelltaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

9.7 Transportieren

Hinweis
Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

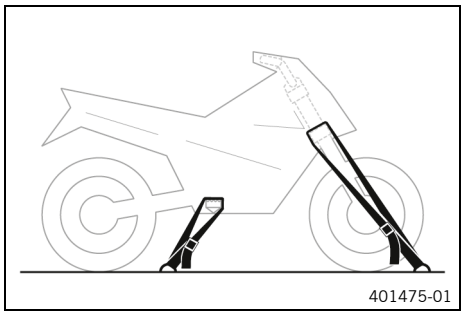
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.

– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.



– Motor abstellen.

– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

9.8 Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.

– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.

– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.

– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.

– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.

– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.

– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.

– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.

– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.

– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Materialschaden Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

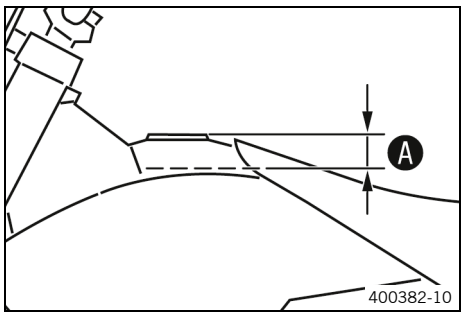
– Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

– Kraftstofftankverschluss öffnen. (📖 S. 19)



– Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ	35 mm

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	9 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 159)

Info
Keinen vorgemischten Kraftstoff tanken.

– Kraftstofftankverschluss schließen. (📖 S. 20)

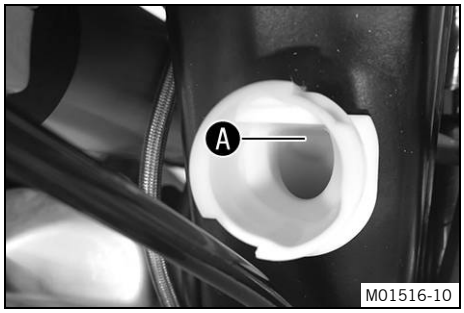
9.9 2-Takt-Öl Tanken

Warnung
Motorschaden Ohne 2-Takt-Öl im Öltank wird der Motor nicht geschmiert.

Wenn die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet, reicht das 2-Takt-Öl noch für die restliche Kraftstofftankfüllung.

– Fahren Sie höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leer, sobald die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet.
– Füllen Sie bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl nach, bevor Sie Kraftstoff tanken.
– Takten Sie die Ölpumpe an, wenn der 2-Takt-Ölschlauch abgezogen oder der 2-Takt-Öltank versehentlich komplett leergefahren wurde.

– 2-Takt-Öltankverschluss öffnen. (📖 S. 20)



– 2-Takt-Öltank bis zur Unterkante Ⓐ des Einfüllstutzens auffüllen.

Vorgabe

Nur 2-Takt-Öl verwenden, das für Getrenntschmierung geeignet ist.

2-Takt-Öltankinhalt ca.	0,6 l	Motoröl 2-Takt (📖 S. 159)

– 2-Takt-Öltankverschluss schließen. (📖 S. 20)

10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Servicearbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

10.2 Serviceplan

	nach 1 Betriebsstunde	nach 15 Betriebsstunden / alle 15 Betriebsstunden	alle 45 Betriebsstunden	alle 90 Betriebsstunden	alle 24 Monate
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧	○	●	●	●	●
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	○	●	●	●	
12-V-Batterie kontrollieren und laden. 🔧	○	●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 93)		●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 99)		●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 90)		●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.		●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 91)		●	●		
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧				●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 97)		●	●		
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧				●	●
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 87)			●		
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 88)				●	●
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 90)	○	●	●	●	●
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 96)		●	●	●	●
Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 139)	○		●	●	●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff–, Kühl–, Entlüftungs–, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧		●	●	●	●
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.		●	●	●	●
Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 85)		●	●	●	
Schwinge kontrollieren. 🔧 (📖 S. 85)		●	●	●	
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●	●	
Federbein-Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●	●	
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 106)		●	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 106)		●	●	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●	●	
Radnaben kontrollieren. 🔧		●	●	●	
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 107)	○	●	●	●	
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 82)	○	●	●	●	
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 81)	○	●	●	●	●

	nach 1 Betriebsstunde	nach 15 Betriebsstunden / alle 15 Betriebsstunden	alle 45 Betriebsstunden	alle 90 Betriebsstunden	alle 24 Monate
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Drosselklappen-Positionssensor - Grundeinstellung kontrollieren.		○	●	●	●
Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔧			●	●	
Kraftstofffilter wechseln. 🔧				●	●
Kupplung kontrollieren. 🔧			●	●	
Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 74)		●	●	●	●
Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 75)				●	
Gabelservice durchführen. 🔧			●	●	
Federbeinservice durchführen. 🔧			●	●	
Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 131)	○	●	●	●	●
Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 118)			●	●	
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 119)	○	●			
Kühlflüssigkeit wechseln. 🔧 (📖 S. 122)					●
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 115)	○	●	●	●	
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 65)	○	●			
Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 66)			●	●	●
Membrangehäuse, Membran und Ansaugflansch kontrollieren. 🔧			●	●	
E-Startertrieb kontrollieren. 🔧			●	●	●
Ölpumpe wechseln, Ölsieb reinigen. 🔧				●	
Ölsieb im Öltank reinigen. 🔧 (📖 S. 135)				●	
Kleinen Motorservice durchführen. (Kolben wechseln. Zylinderkopf kontrollieren. O-Ringe Krümmer und Zylinderkopf wechseln. Zylinder und Z-Maß kontrollieren. Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren. Drucksensorflansch auf Risse und Beschädigungen kontrollieren.) 🔧			●	●	
Großen Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager, Radial-Wellendichtringe und Dichtungen wechseln.) 🔧				●	
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧	○	●	●	●	●
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧	○	●	●	●	●
Serviceeintrag im **KTM Dealer.net** durchführen. 🔧	○	●	●	●	●

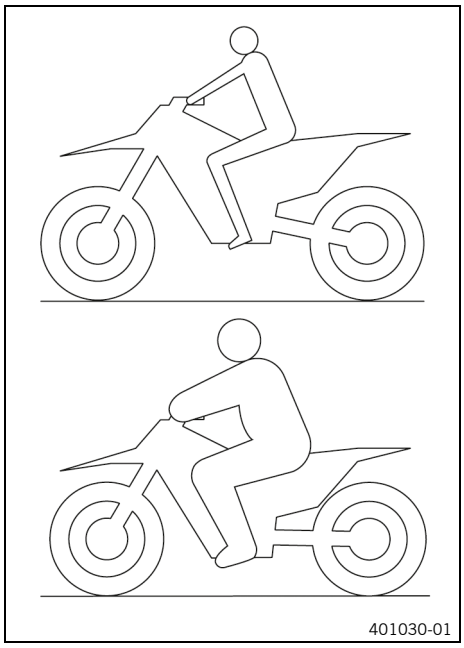
○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

11 FAHRWERK ABSTIMMEN

11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

Info
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.



- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwinge und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard-Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

  Vorgabe

Standard-Fahrergewicht	75 ... 85 kg

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

11.2 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed.
High- und Lowspeed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

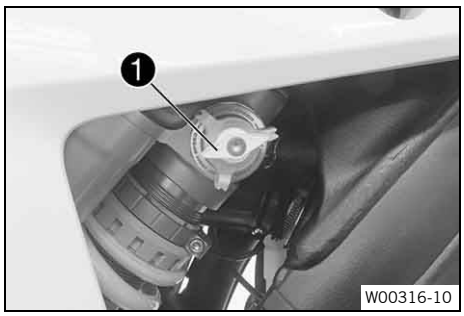
11.3 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

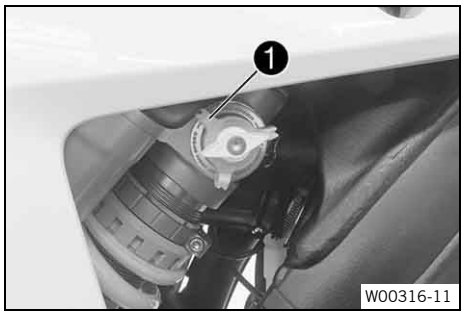
11.4 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

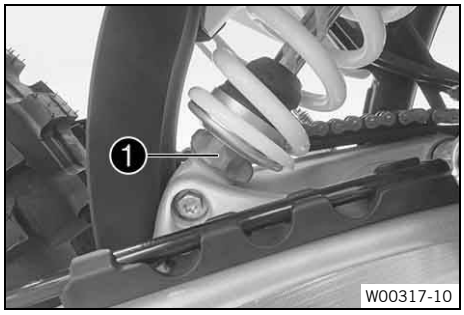
11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

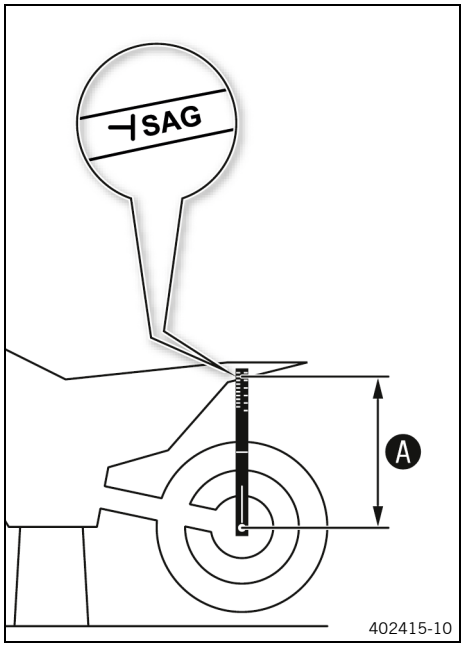
Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 59)



Hauptarbeit

– Durchhanglehre in der Hinterradachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

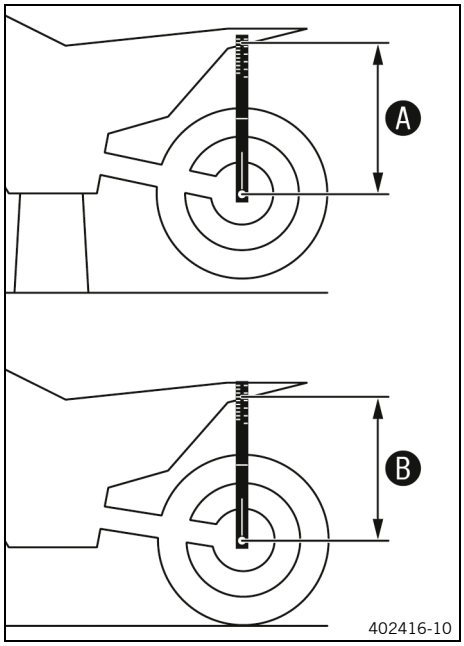
Durchhanglehre (00029090100)
Durchhanglehre-Bolzen (00029990010)

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 59)

11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 52)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

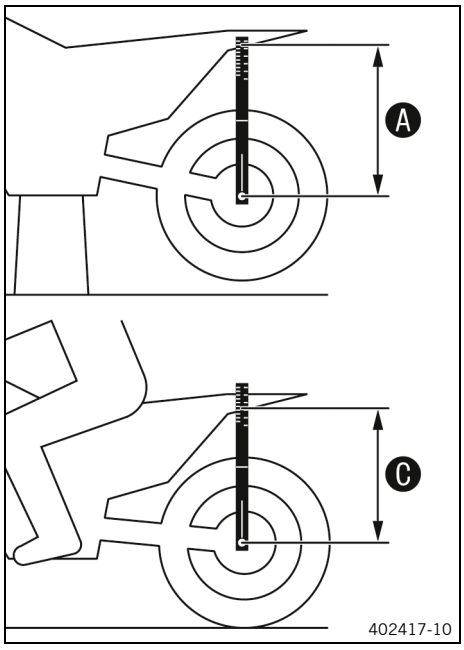
Info
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

Statischer Durchhang	38 mm

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
– Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 54)

11.8 Fahrerdurchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 52)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
✔ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

Info
Der Fahrerdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrerdurchhang kontrollieren.

Fahrerdurchhang	110 mm

» Wenn der Fahrerdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
– Fahrerdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 55)

11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen

Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

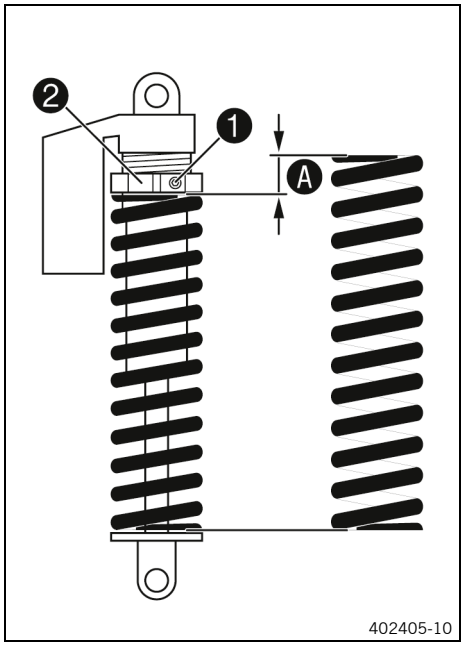
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 59)
– Sitzbank abnehmen. (S. 70)
– Rahmenschutz ausbauen. (S. 71)
– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 75)
– Federbein ausbauen. (S. 68)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



Hauptarbeit

– Schraube 1 lösen.
– Einstellring 2 drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (90129051000)

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.

Info

Wenn die Feder nicht ganz entspannt werden kann, muss zur genauen Messung der Federlänge die Feder ausgebaut werden.

– Feder durch Drehen des Einstellrings 2 auf das vorgegebene Maß A spannen.

Vorgabe

Federvorspannung	7 mm

Info

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrerdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube 1 festziehen.

Vorgabe

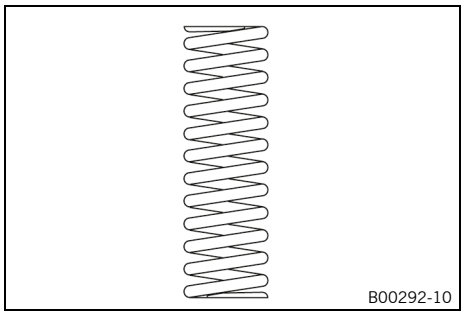
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm

Nacharbeit

– Federbein einbauen. (S. 68)
– Endschalldämpfer einbauen. (S. 75)
– Rahmenschutz einbauen. (S. 71)
– Sitzbank montieren. (S. 70)

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 59)

11.10 Fahrerdurchhang einstellen



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 59)
– Sitzbank abnehmen. (S. 70)
– Rahmenschutz ausbauen. (S. 71)
– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 75)
– Federbein ausbauen. (S. 68)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

Hauptarbeit

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg	60 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg	63 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg	66 N/mm

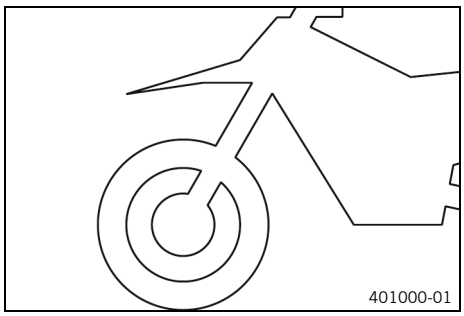
Info
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

Nacharbeit

– Federbein einbauen. (S. 68)
– Endschalldämpfer einbauen. (S. 75)
– Rahmenschutz einbauen. (S. 71)
– Sitzbank montieren. (S. 70)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 59)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 53)
– Fahrerdurchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 53)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 52)

11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

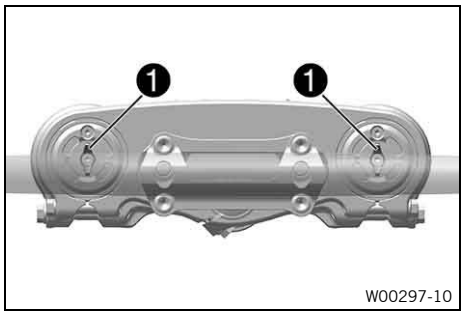
Info
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrerdurchhang festgelegt werden.



- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
- Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



- Weißes Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Das Einstellelement ❶ **COMP** befindet sich am oberen Ende der Gabelbeine.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

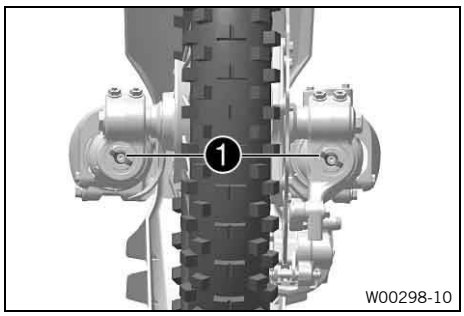
Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	7 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



- Rotes Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Das Einstellelement ❶ **REB** befindet sich am unteren Ende der Gabelbeine.

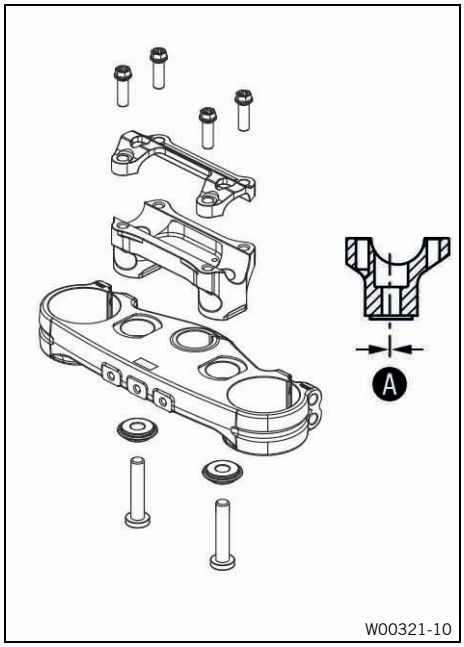
- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	19 Klicks
Standard	17 Klicks
Sport	9 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.14 Lenkerposition



Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓐ aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand Ⓐ	3,5 mm

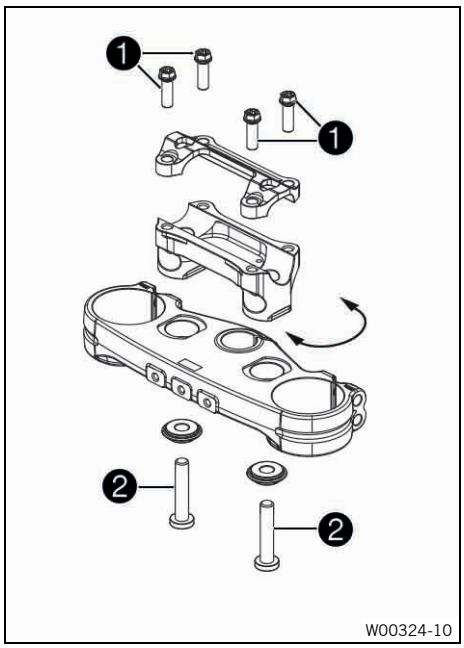
Die Lenkeraufnahme kann in 2 verschiedenen Positionen montiert werden.

11.15 Lenkerposition einstellen

Warnung
Unfallgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



W00324-10

– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücke abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahme abnehmen.
– Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**

Info
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Lenker positionieren.

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

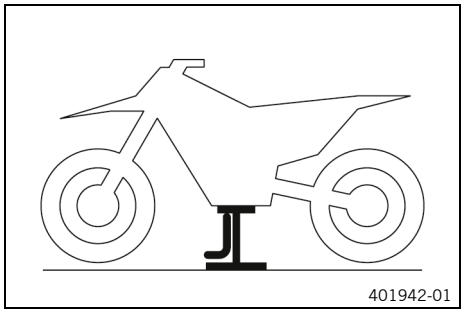
– Lenkerklemmbrücke positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

Info
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben


401942-01

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (78129955100)

✔ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

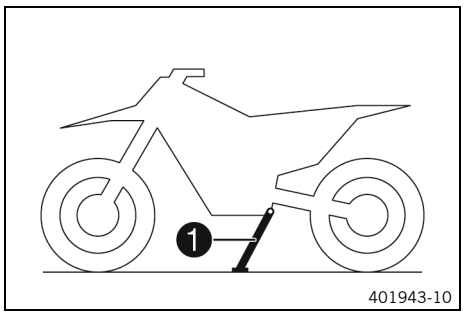
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



401943-10

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

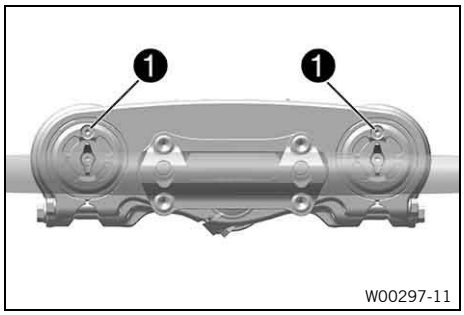
Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

12.3 Gabelbeine entlüften

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 59)



W00297-11

Hauptarbeit

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

✔ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 59)

12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen



Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 59)
- Gabelschutz ausbauen. (S. 60)

Hauptarbeit

- Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

- Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

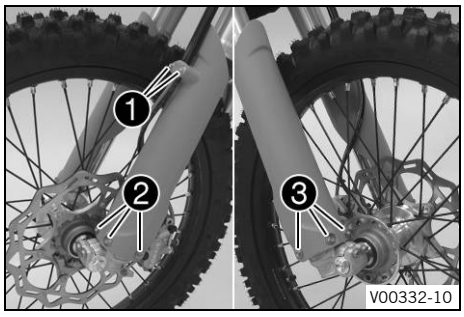
Universalölspray (S. 161)

- Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
- Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

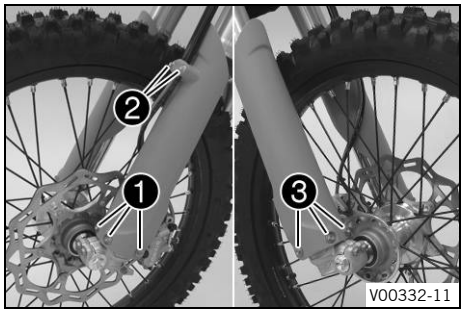
- Gabelschutz einbauen. (S. 61)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 59)

12.5 Gabelschutz ausbauen



- Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Schrauben ❷ entfernen und linken Gabelschutz abnehmen.
- Schrauben ❸ entfernen und rechten Gabelschutz abnehmen.

12.6 Gabelschutz einbauen



– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

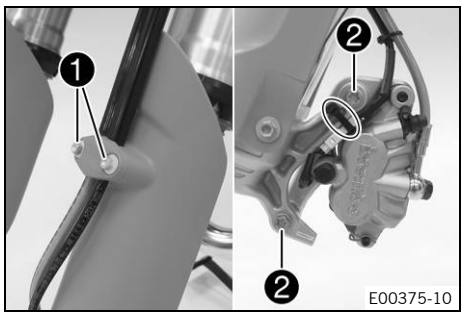
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

12.7 Gabelbeine ausbauen

Vorarbeit

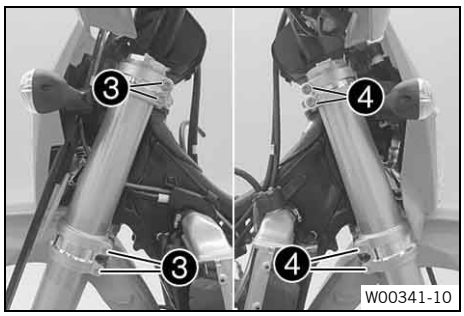
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 59)
– Vorderrad ausbauen. (📖 S. 102)



Hauptarbeit

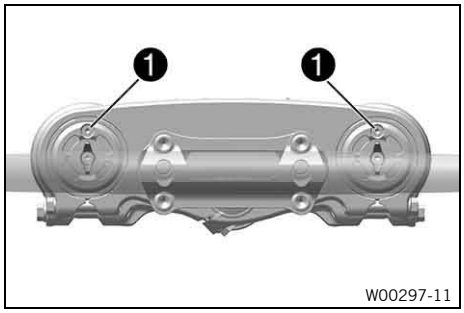
– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Den Kabelbinder entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremssattel abnehmen.
– Bremssattel mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entfernen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entfernen.

12.8 Gabelbeine einbauen



Hauptarbeit

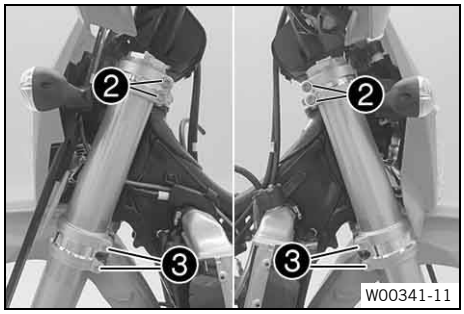
– Gabelbeine positionieren.

✔ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach vorn positioniert.

Info

Die Zugstufendämpfung befindet sich unten am Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement). Die Druckstufendämpfung befindet sich oben am Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement).

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❷ festziehen.

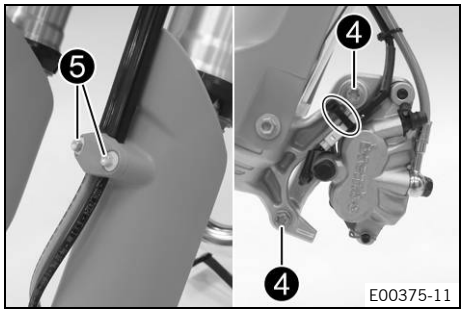
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm



– Bremssattel positionieren, Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

– Kabelbinder montieren.

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

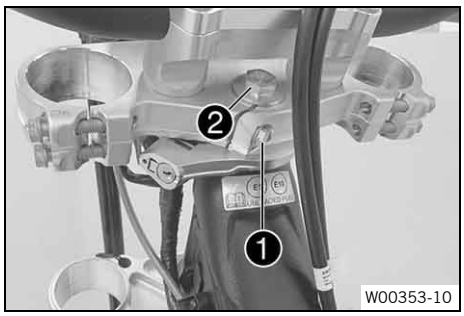
Nacharbeit

– Vorderrad einbauen. (S. 103)

12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

Vorarbeit

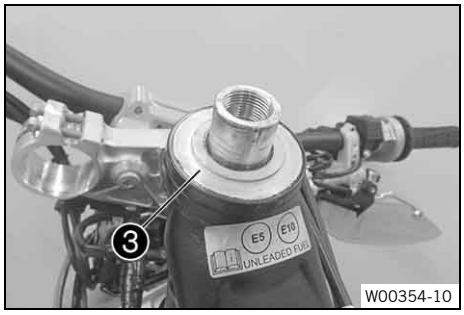
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 59)
– Vorderrad ausbauen. (S. 102)
– Gabelbeine ausbauen. (S. 61)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 112)
– Kotflügel vorn ausbauen. (S. 67)
– Sitzbank abnehmen. (S. 70)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 76)
– Lenkerpolster abnehmen.



Hauptarbeit

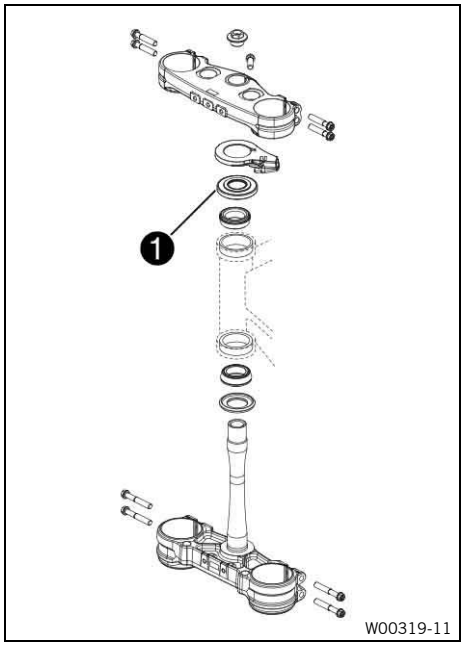
– Schraube ❶ lösen.
– Schraube ❷ lösen. Obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite hängen.
– Obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite hängen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.



– Schutzring ❸ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.

12.10 Untere Gabelbrücke einbauen

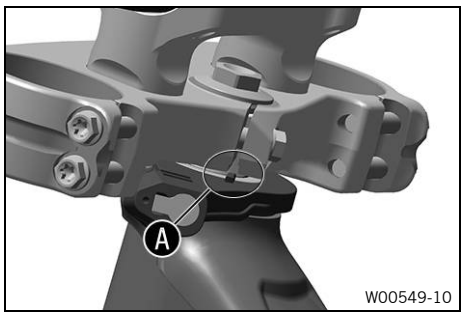


Hauptarbeit

– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

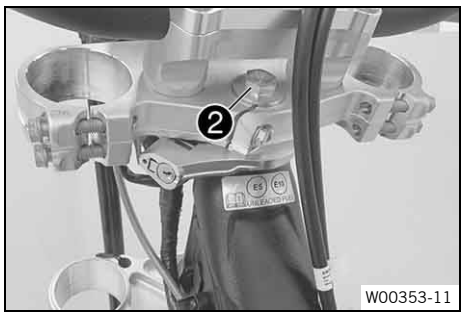
Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 160)

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
– Schutzring ❶ aufschieben.

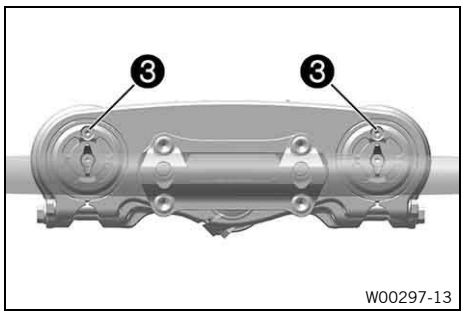


(150 EXC EU)

– Auf die korrekte Positionierung des Lenkschlosses im Bereich Ⓐ achten.
  ✓ Die Nase des Lenkschlosses greift in die Kerbe der Gabelbrücke ein.



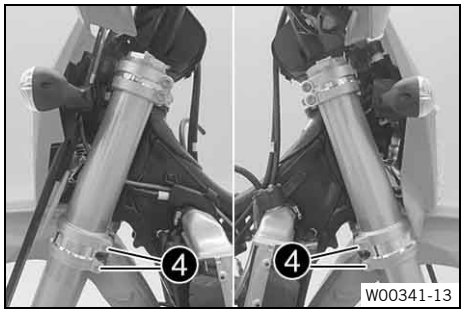
– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
– Kupplungsleitung und Kabelstrang positionieren.
– Schraube ❷ montieren, aber noch nicht festziehen.



– Gabelbeine positionieren.

✔ Die Entlüftungsschrauben ❸ sind nach vorn positioniert.

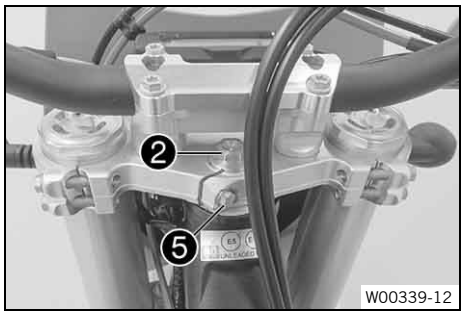
Info
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❹ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm



– Schraube ❷ festziehen.

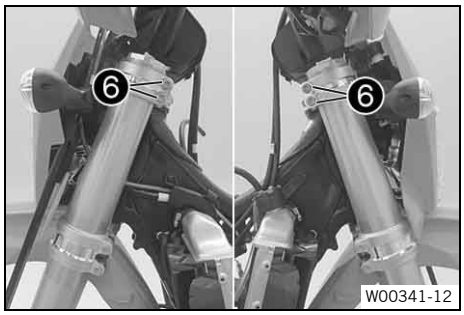
Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

– Schraube ❺ festziehen.

Vorgabe

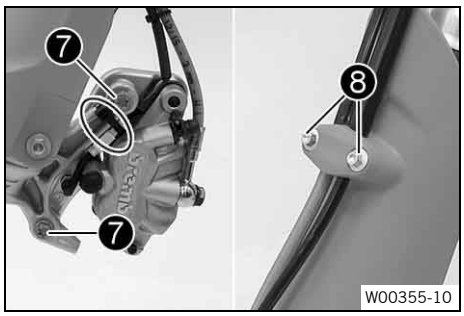
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm



– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm



– Bremssattel positionieren, Schrauben ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❽ montieren und festziehen.

Nacharbeit

– Lenkerpolster montieren.
– Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 67)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 103)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 113)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 65)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 59)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 115)
– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 78)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)

12.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Falsches Steuerkopflager-Spiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

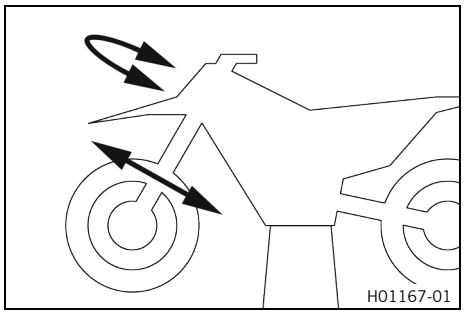
– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflager-Spiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 59)



Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
  – Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 66)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

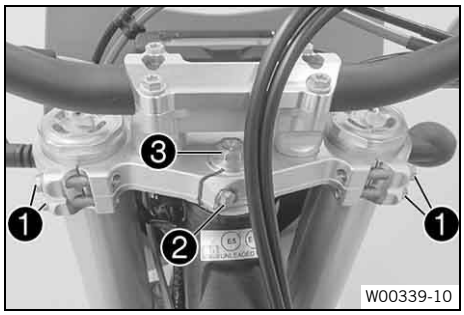
» Wenn Raststellungen spürbar sind:
  – Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 66)
  – Steuerkopflager kontrollieren, ggf. wechseln.

– Lenkanschlagschrauben auf korrekte Einstellung und Sicherung kontrollieren.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 59)

12.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 59)

Hauptarbeit

– Schrauben ❶ und ❷ lösen.
– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm

– Schraube ❷ festziehen.

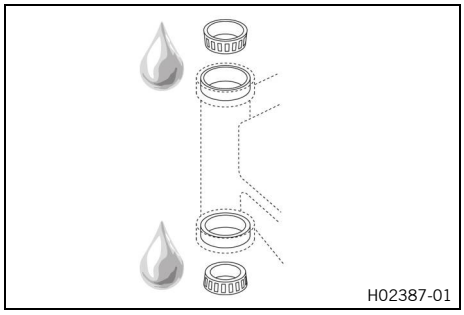
Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm

Nacharbeit

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (S. 65)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 59)

12.13 Steuerkopflager schmieren



– Untere Gabelbrücke ausbauen. (S. 62)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (S. 63)

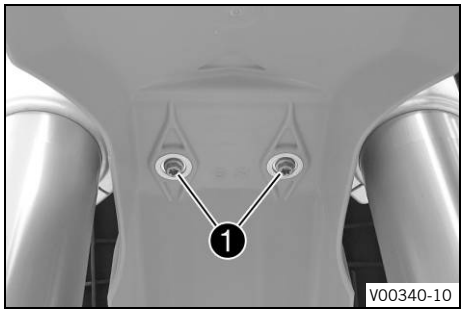
Info

Das Steuerkopflager wird im Zuge des Aus- und Einbaus der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

12.14 Kotflügel vorn ausbauen

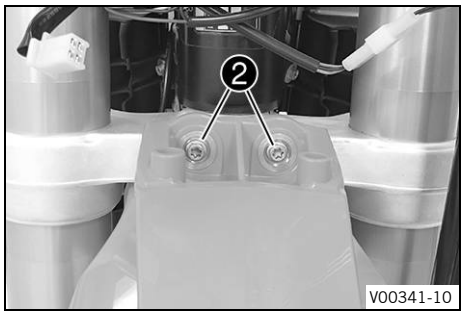
Vorarbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 112)



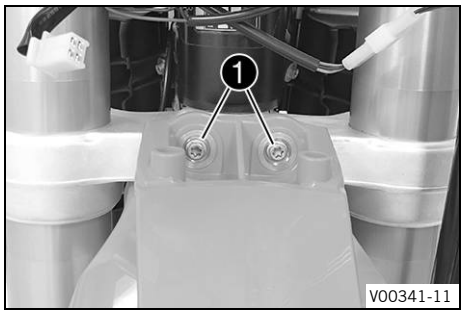
Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.



– Schrauben ❷ entfernen. Kotflügel vorn abnehmen.

12.15 Kotflügel vorn einbauen

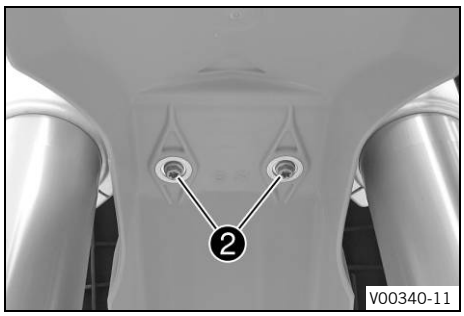


Hauptarbeit

– Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm



– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

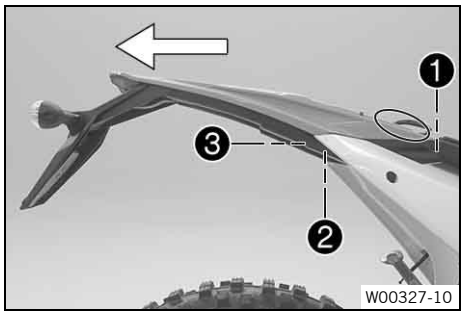
Nacharbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 113)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 115)

12.16 Federbein ausbauen

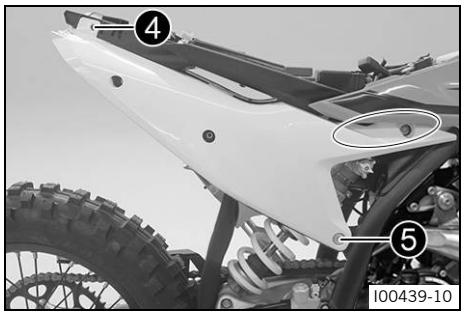
Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 59)
- Sitzbank abnehmen. (S. 70)
- Rahmenschutz ausbauen. (S. 71)
- Endschalldämpfer ausbauen. (S. 75)

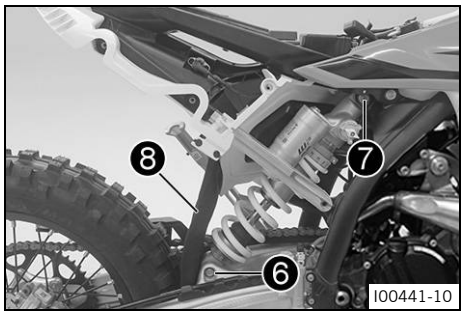


Hauptarbeit

- Schrauben ❶ lösen und entfernen. Steckverbindungen von Rücklicht und Blinkern lösen.
- Schrauben ❷ und Schrauben ❸ lösen und entfernen.
- Kennzeichenträger mit Rücklicht nach hinten abnehmen.

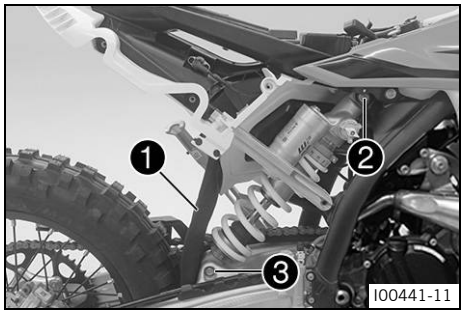


- Schraube ❹ lösen und entfernen.
- Schraube ❺ lösen und entfernen.
- Rechte Seitenverkleidung vorsichtig zu Seite abnehmen.
  - ✓ Die rechte Seitenverkleidung greift zusätzlich hinter dem Spoiler ein.



- Schraube ❻ entfernen und das Hinterrad mit der Schwinge so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
- Schraube ❼ entfernen, Spritzschutz ❽ zur Seite drücken und Federbein entfernen.

12.17 Federbein einbauen



Hauptarbeit

- Spritzschutz ❶ zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

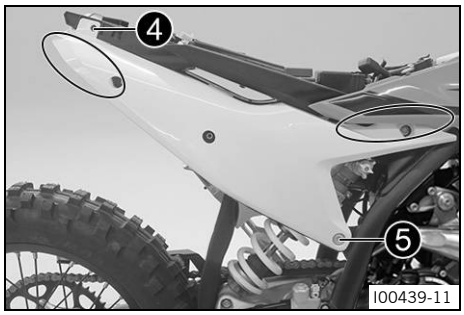
Schraube Federbein oben	M12	80 Nm **Loctite® 2701™**

- Schraube ❸ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Federbein unten	M12	80 Nm **Loctite® 2701™**

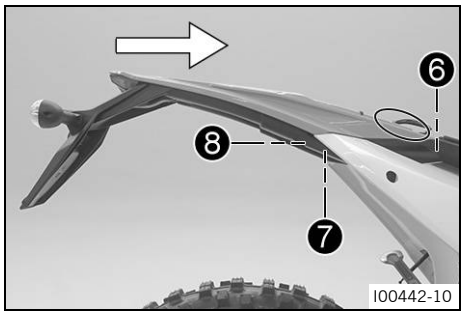
Info
Das Schwenklager für das Federbein an der Schwinge ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Schmierstoffen geschmiert werden. Schmierstoffe lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.



– Die rechte Seitenverkleidung am Heckteil positionieren.
  ✔ Die rechte Seitenverkleidung hinter dem Spoiler richtig positionieren.
  ✔ Auf richtigen Sitz am Heckteil achten.
– Schraube ❹ montieren und festziehen.
  ✔ Schraube handfest festziehen.
– Schraube ❺ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Ausleger oben	M8	35 Nm **Loctite® 243™**



– Kennzeichenträger mit Rücklicht vorsichtig auf das Heckteil schieben.
  ✔ Auf die Kabelverlegung achten.
– Die Schrauben ❻ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Die Steckverbindungen für Rücklicht und Blinker zusammenstecken und gut verstauen.
– Die Schrauben ❼ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

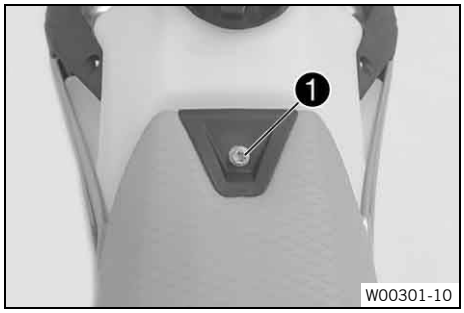
– Die Schrauben ❽ montieren und festziehen.

  Vorgabe

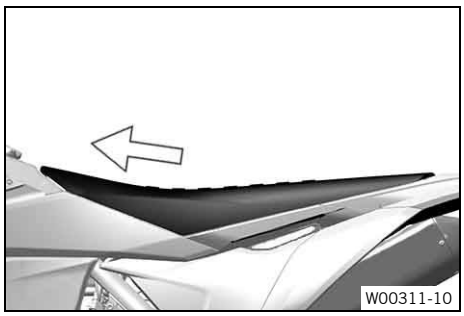
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K60x25-Z	2 Nm

Nacharbeit
– Endschalldämpfer einbauen. (📖 S. 75)
– Rahmenschutz einbauen. (📖 S. 71)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 59)

12.18 Sitzbank abnehmen

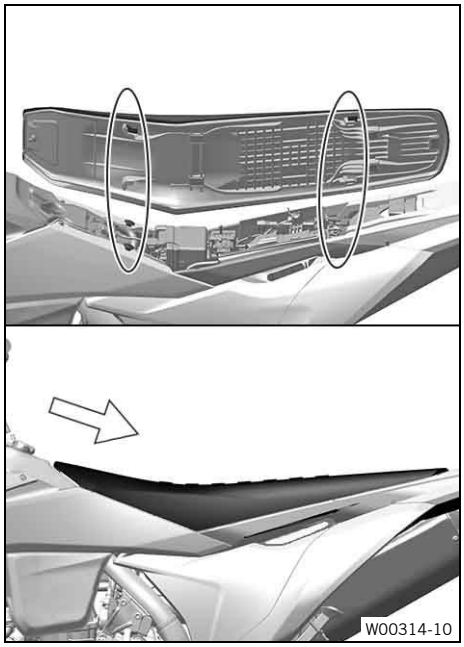


– Schraube ❶ entfernen.

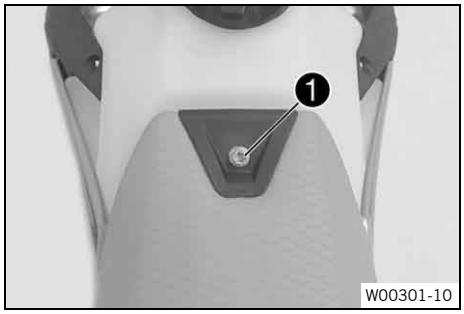


– Sitzbank in Richtung Kraftstofftank ziehen und nach oben abnehmen.

12.19 Sitzbank montieren



– Sitzbank vorn an den Bundbuchsen des Kraftstofftanks einhängen, hinten absenken und nach hinten schieben.
  ✔ Haltenasen greifen hinten in den Aussparungen ein.
– Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.

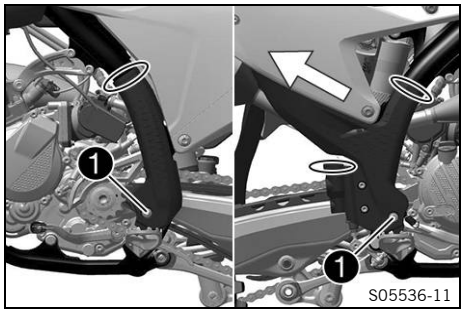


– Schraube ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

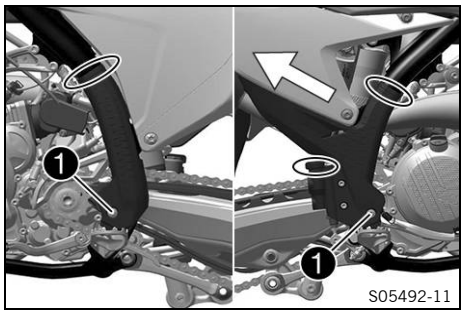
Schraube Sitzbankbefestigung	M6	8 Nm

12.20 Rahmenschutz ausbauen



- Die Kabelbinder entfernen.
- Schrauben 1 mit Buchsen entfernen.
- Linken Rahmenschutz abnehmen.
- Rechten Rahmenschutz nach vorn schieben und nach unten abnehmen.

12.21 Rahmenschutz einbauen



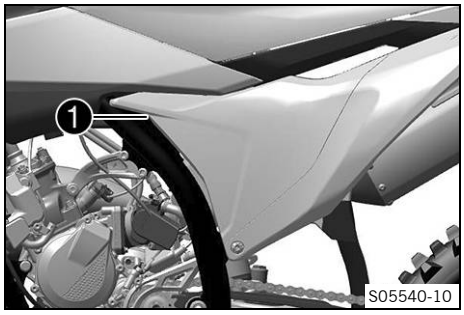
- Linken Rahmenschutz positionieren.
- Rechten Rahmenschutz von unten einsetzen und nach hinten schieben.
- Schrauben 1 mit Buchsen montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Rahmenschutz	M5	3 Nm

- Rahmenschutz mit Kabelbindern sichern.

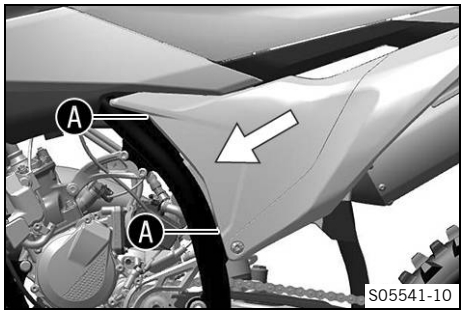
12.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen



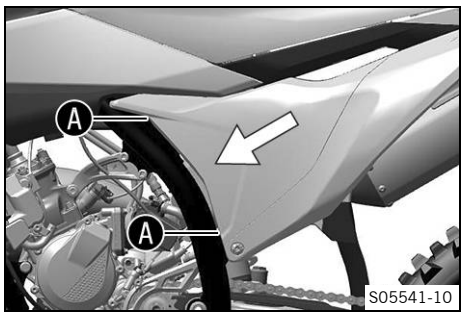
Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

- Schraube 1 entfernen.



- Luftfilterkasten-Deckel im Bereich A abziehen und seitlich nach vorn schieben. Luftfilterkasten-Deckel abnehmen.

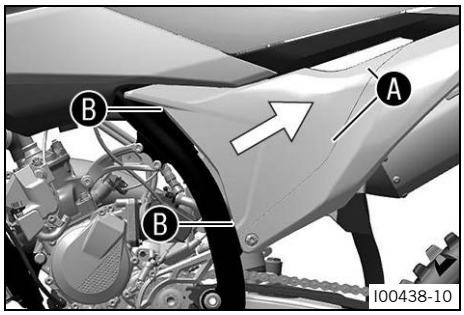


Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel nicht gesichert.

– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ abziehen und seitlich nach vorn schieben. Luftfilterkasten-Deckel abnehmen.

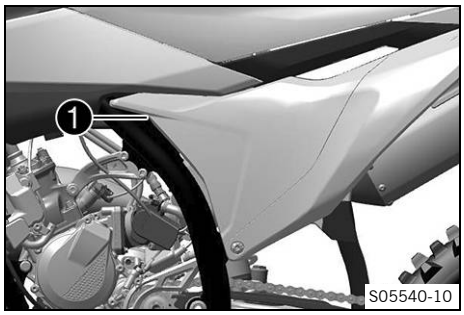
12.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen



Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

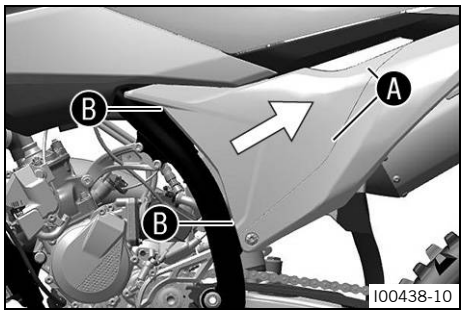
– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ einhängen und im Bereich Ⓑ einrasten.



– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Luftfilterkasten-Deckel	**EJOT PT®** K60x20-Z	3 Nm



Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel nicht gesichert.

– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ einhängen und im Bereich Ⓑ einrasten.

12.24 Luftfilter ausbauen

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

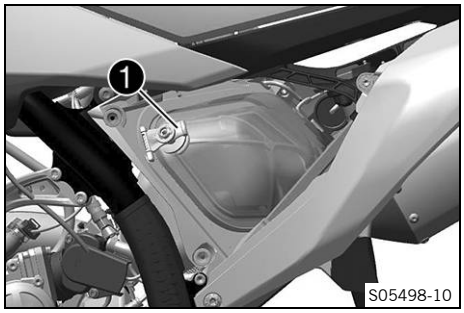
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Vorarbeit

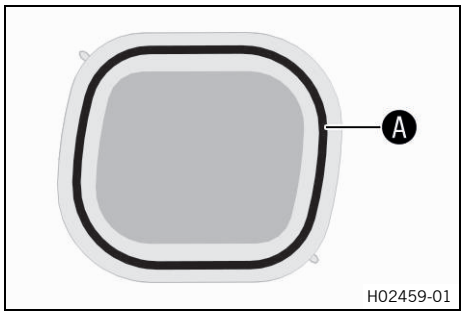
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)



Hauptarbeit

– Haltelasche ❶ aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.

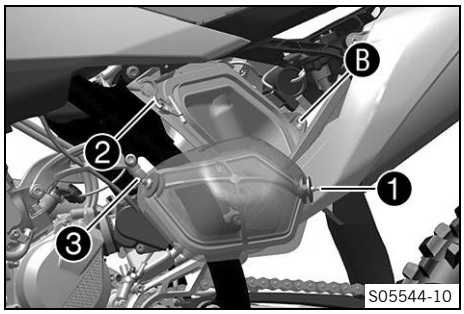
12.25 Luftfilter einbauen



Hauptarbeit

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich Ⓐ einfetten.

Langzeitfett (📖 S. 160)



– Luftfilter einsetzen und Haltezapfen ❶ in Buchse Ⓑ positionieren.
  ✔ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
– Haltelasche ❷ einhängen.
  ✔ Haltezapfen ❸ ist mit Haltelasche ❷ fixiert.

Info

Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

Nacharbeit

– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 72)

12.26 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.



Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)
– Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 72)

Hauptarbeit

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 160)

Info

Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Luftfilteröl einölen.

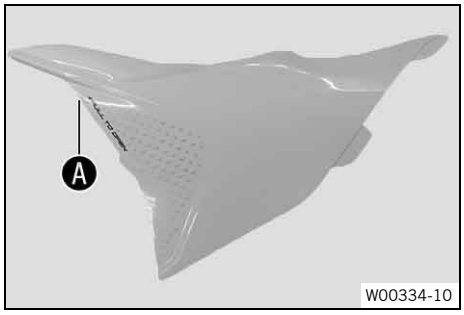
Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 160)

– Luftfilterkasten reinigen.
– Ansaugstutzen reinigen, auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

Nacharbeit

– Luftfilter einbauen. 🔧 (📖 S. 73)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 72)

12.27 Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten



Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)

Hauptarbeit

– An der Markierung Ⓐ ein Loch bohren.

Vorgabe

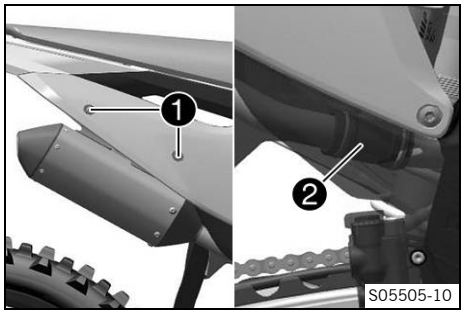
Durchmesser	6 mm

Nacharbeit

– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 72)

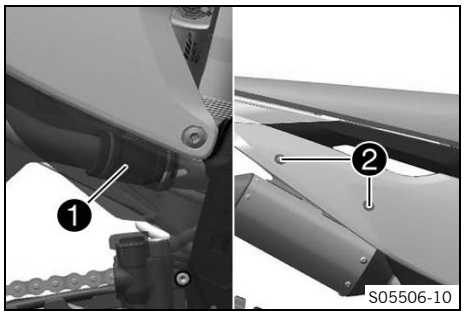
12.28 Endschalldämpfer ausbauen

Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs heiß.
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.



– Schrauben ❶ entfernen.
– Endschalldämpfer mit der Auspuffmuffe ❷ und Federringen vom Krümmer abziehen.

12.29 Endschalldämpfer einbauen



– Endschalldämpfer mit der Auspuffmuffe ❶ und Federringen montieren.
– Schrauben ❷ montieren und festziehen.
Vorgabe

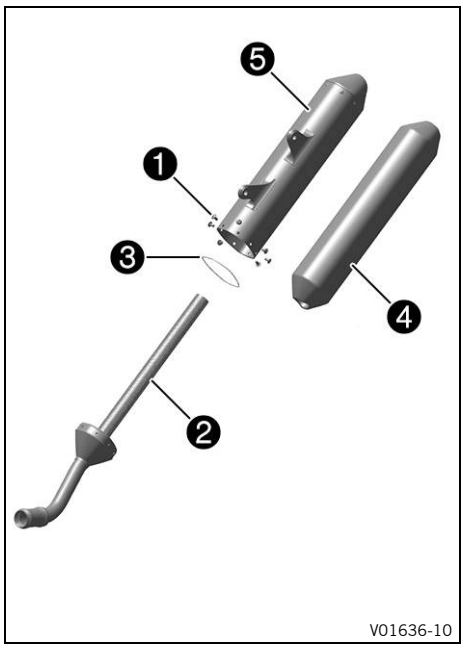
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

12.30 Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln

Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs heiß.
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Info
Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern der Glasfaserfüllung ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

Vorarbeit
– Endschalldämpfer ausbauen. (📖 S. 75)



Hauptarbeit

- Schrauben ❶ entfernen.
- Innenrohr ❷ mit O-Ring ❸ herausziehen.
- Glasfasergarn-Füllung ❹ vom Innenrohr ziehen.
- Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
- Neue Glasfasergarn-Füllung ❹ auf dem Innenrohr montieren.
- Außenrohr ❺ über das Innenrohr mit neuen Glasfasergarn-Füllung und den O-Ring schieben.
- Alle Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schrauben am Endschalldämpfer	M5	7 Nm

Nacharbeit

- Endschalldämpfer einbauen. (📖 S. 75)

12.31 Kraftstofftank ausbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

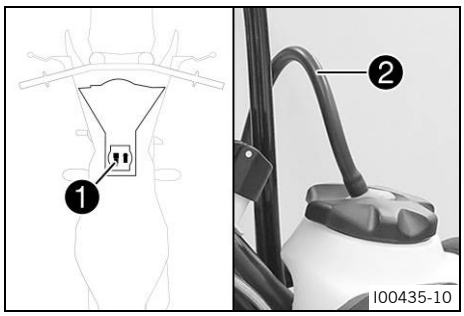
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

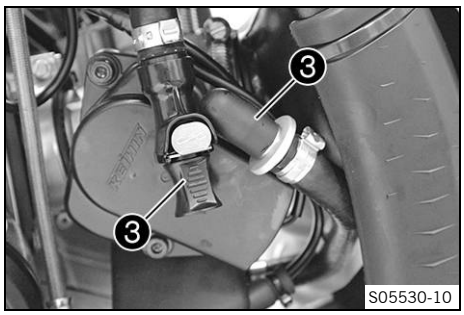
Vorarbeit

- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 70)



Hauptarbeit

– Stecker ❶ der Kraftstoffpumpe abstecken.
– Schlauch ❷ der Kraftstofftankentlüftung abziehen.



– Schnellverschlusskupplung gründlich mit Druckluft reinigen.

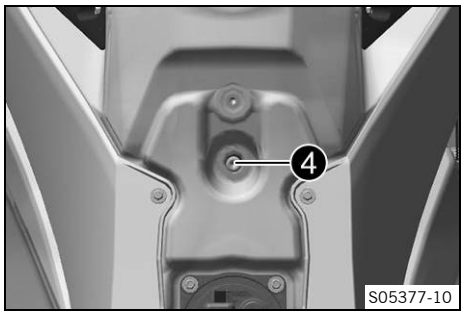
Info
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

– Schnellverschlusskupplung trennen.

Info
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

– Waschkappenset ❸ montieren.

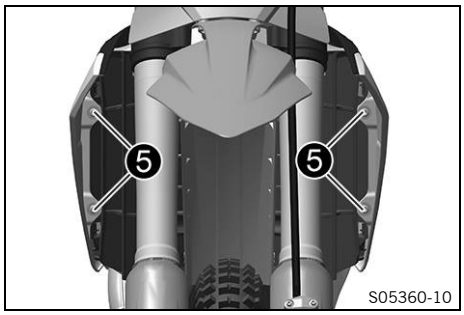
Waschkappenset (81212016100)



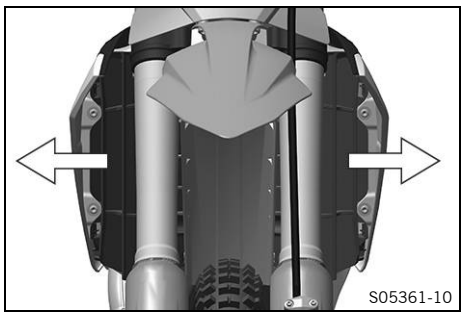
– Schraube ❹ mit Gummibuchse entfernen.

(150 EXC EU)

– Hupe mit Hupenhalter zur Seite hängen.



– Schrauben ❺ mit Bundbuchsen entfernen.



– Beide Spoiler seitlich von der Kühleraufnahme ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

12.32 Kraftstofftank einbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

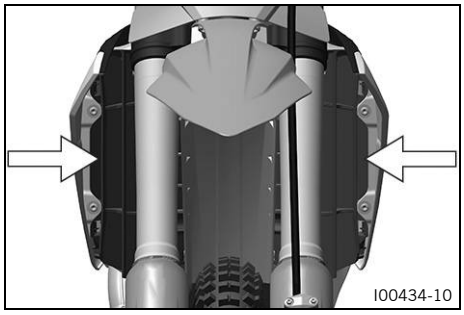
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

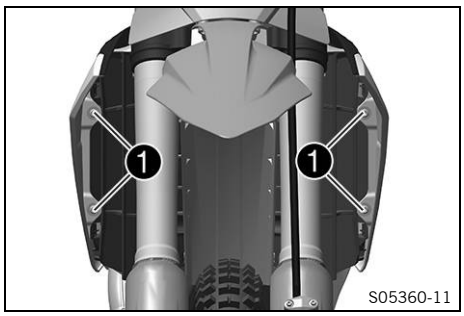
– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hauptarbeit

– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (S. 85)



– Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich vor dem Kühler einhängen.
– Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.



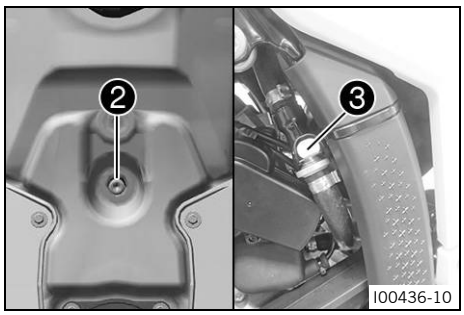
– Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

(150 EXC EU)

– Hupe mit Hupenhalter positionieren.



– Schrauben ❷ mit Bundbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kraftstofftankspoiler an Kühler	M6	6 Nm

– Waschkappenset entfernen.

– Schnellverschlusskupplung gründlich mit Druckluft reinigen.

Info
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

– Schnellverschlusskupplung gründlich mit Druckluft reinigen.

Info
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

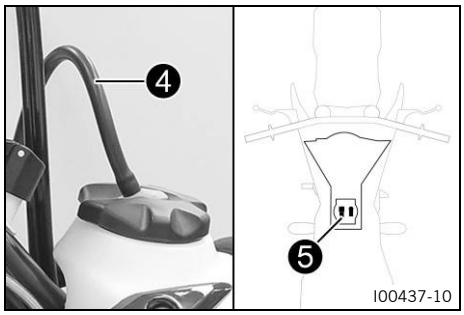
– O-Ring schmieren und Schnellverschlusskupplung ❸ zusammenstecken.

Info
Kabel und Kraftstoffleitung in sicherem Abstand zur Auspuffanlage verlegen.

– Silikonspray auf ein fusselfreies Tuch sprühen und O-Ring der Schnellverschlusskupplung leicht schmieren.

Silikonspray (S. 161)

– Schnellverschlusskupplung ❸ zusammenstecken.



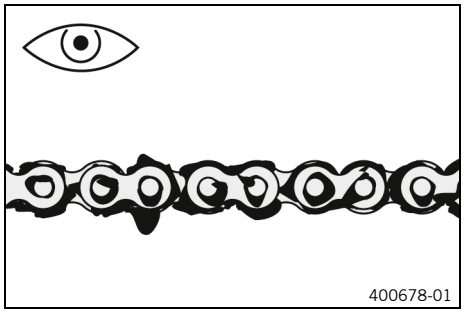
– Schlauch ❹ der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.

– Stecker ❺ der Kraftstoffpumpe anstecken.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (S. 70)

12.33 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 80)

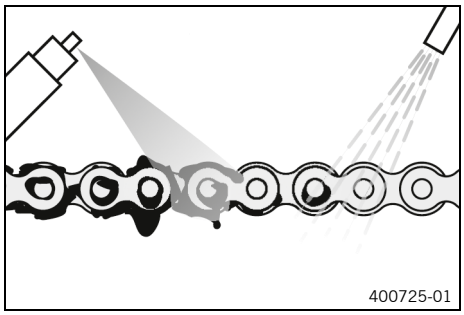
12.34 Kette reinigen

Warnung
Unfallgefahr Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 59)

Hauptarbeit
– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 160)

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Offroad (📖 S. 160)

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 59)

12.35 Kettenspannung kontrollieren

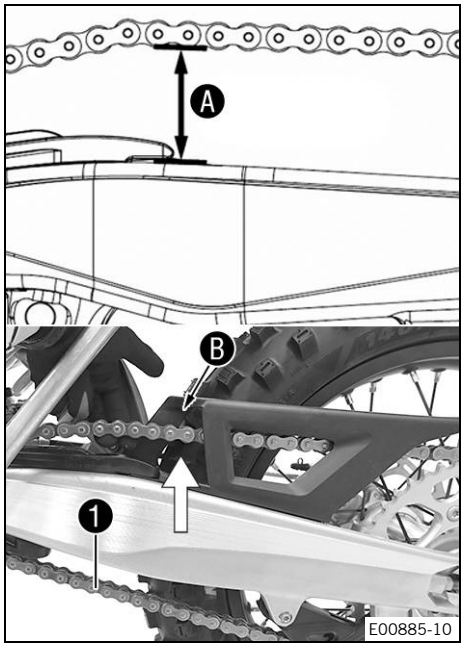
Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 59)

Hauptarbeit

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info

Der untere Teil der Kette ❶ muss dabei gespannt sein.

Bei montiertem Kettenschutz muss sich die Kette mindestens bis zum Anschlag am Kettenschutz Ⓑ nach oben ziehen lassen.

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	55 … 58 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (📖 S. 81)

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 59)

12.36 Kettenspannung einstellen

Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

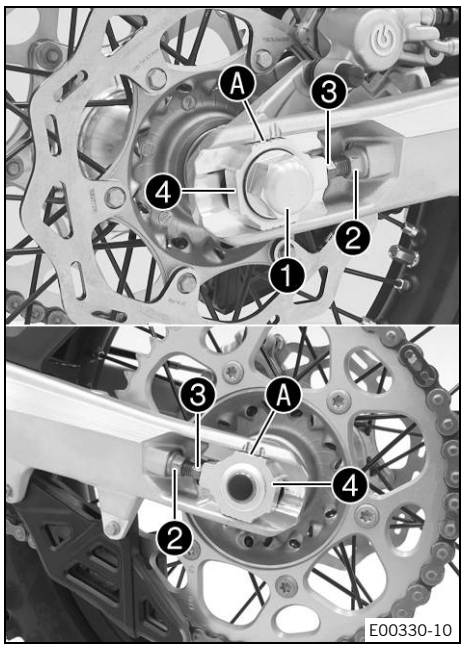
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 59)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 81)



Hauptarbeit

- Mutter ❶ lösen.
- Muttern ❷ lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

Kettenspannung	55 … 58 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

- Muttern ❷ festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
- Mutter ❶ festziehen.

  Vorgabe

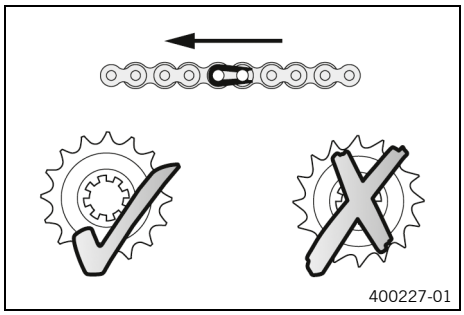
Mutter Steckachse hinten	M22x1,5	80 Nm

Info
Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 59)

12.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren



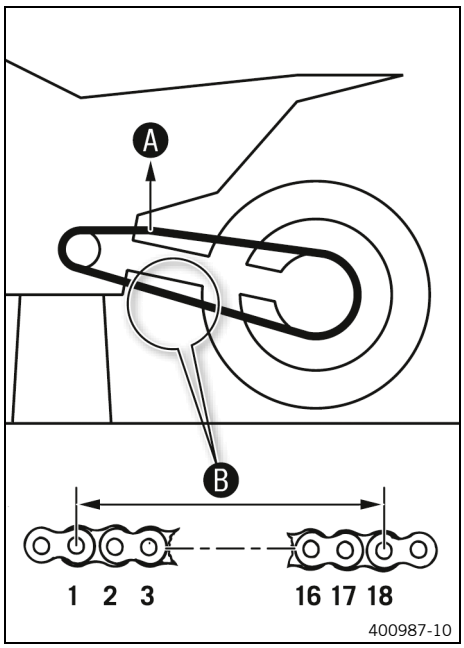
Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 59)

Hauptarbeit

- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    - Antriebssatz wechseln. 🔧

Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



– Am oberen Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleiß-messung	10 ... 15 kg

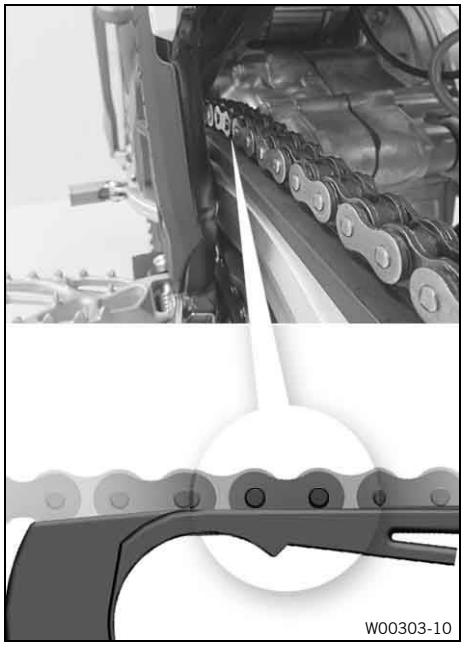
– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.

Info
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	272 mm

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
– Antriebssatz wechseln.

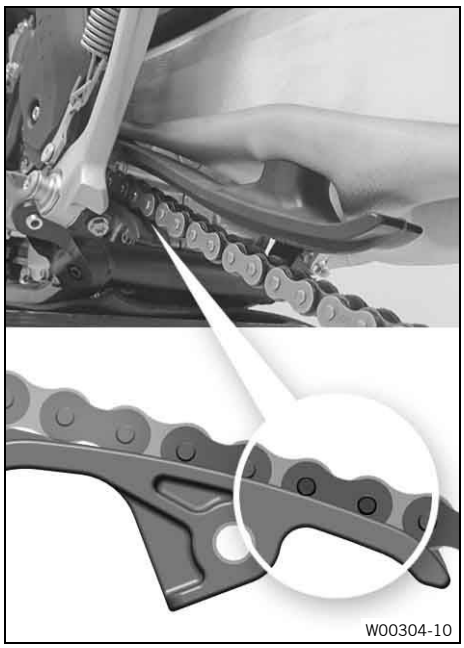
Info
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
» Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
– Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
» Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
– Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

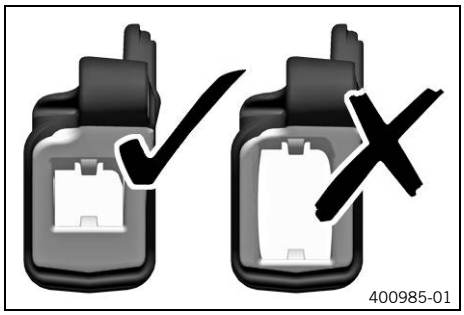
Schraube Kettengleitschutz	M6	10 Nm **Loctite® 243™**



– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

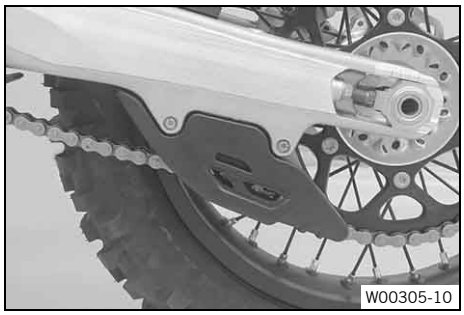
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm



– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

Info
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.



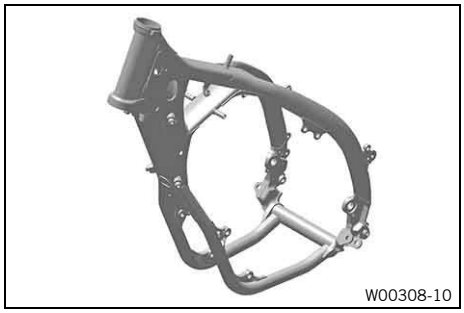
– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Schrauben der Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

Schraube Kettenführung an Schwinge hinten	M6x16	10 Nm
Schraube Kettenführung an Schwinge vorn	M6x45	10 Nm

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 59)

12.38 Rahmen kontrollieren


W00308-10

– Rahmen auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

      Vorgabe

      Reparaturen am Rahmen sind nicht zulässig.

12.39 Schwinge kontrollieren


W00309-10

– Schwinge auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Schwinge Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwinge wechseln.

      Vorgabe

      Reparaturen an der Schwinge sind nicht zulässig.

12.40 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

Warnung

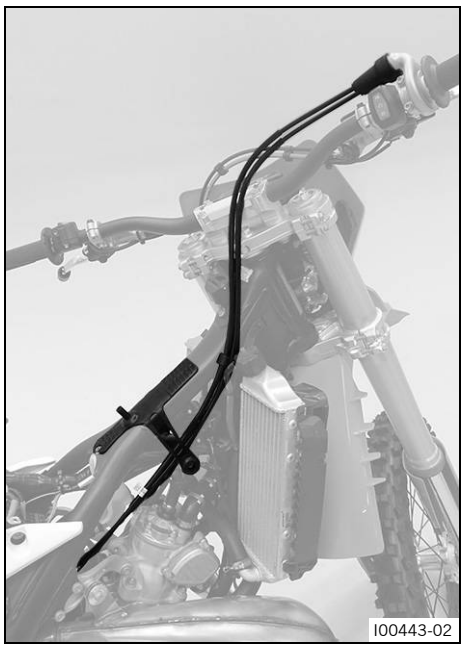
Unfallgefahr Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung geknickt, geklemmt oder blockiert werden.

Wenn der Gasbowdenzug geknickt, geklemmt oder blockiert ist, kann die Geschwindigkeit nicht mehr kontrolliert werden.

– Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzugverlegung und das Gasbowdenzugspiel der Vorgabe entspricht.

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 70)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 76)



Hauptarbeit

– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

Beide Gasbowdenzüge müssen nebeneinander an der Hinterseite des Lenkers, oberhalb der Kraftstofftankrolle rechts am Rahmen zum Drosselklappenkörper verlegt sein. Beide Gasbowdenzüge müssen hinter dem Haltegummi der Kraftstofftank-Auflage gesichert sein.

» Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:

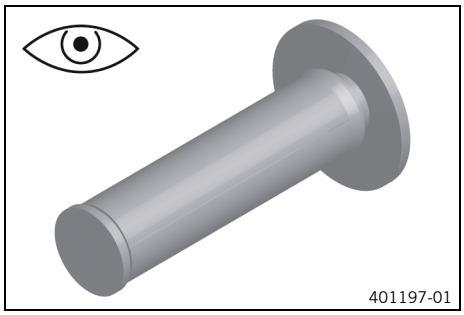
– Gasbowdenzugverlegung korrigieren.

Nacharbeit

– Kraftstofftank einbauen. (S. 78)

– Sitzbank montieren. (S. 70)

12.41 Griffgummi kontrollieren



– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

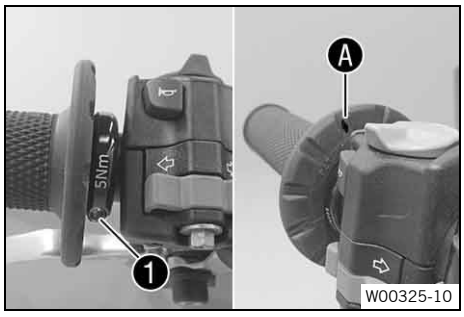
Info

Die Griffgummis sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt.

Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt oder verschlissen ist:

– Griffgummi wechseln.



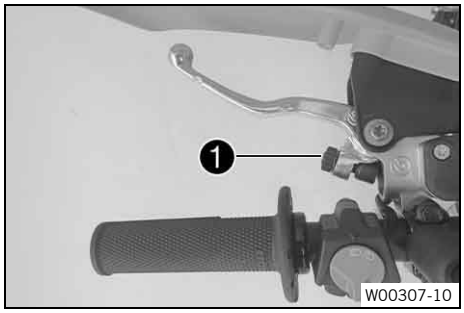
– Schraube ❶ auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**

Die Raute Ⓐ muss wie in der Abbildung ersichtlich positioniert sein.

12.42 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.

Der Einstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

12.43 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

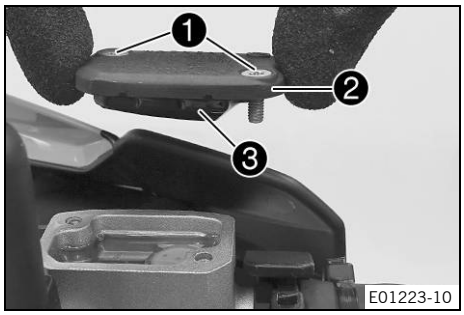
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.



– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:

– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 158)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

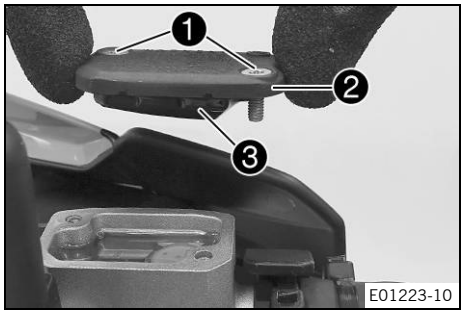
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.44 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

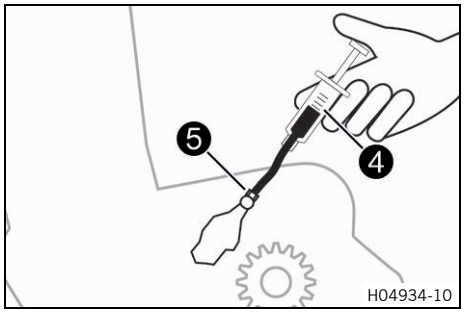
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.



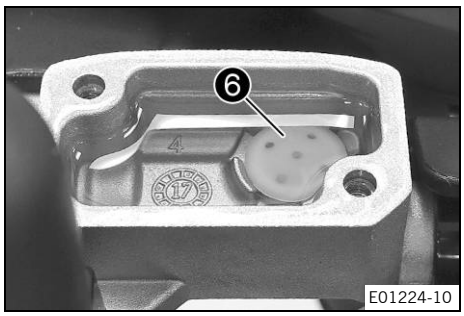
– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Spritze (50329050000)
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 158)

– Am Kupplungsnehmerzylinder die Schutzkappe entfernen, Entlüftungsschraube ❺ lösen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.



– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube festziehen. Schutzkappe montieren.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

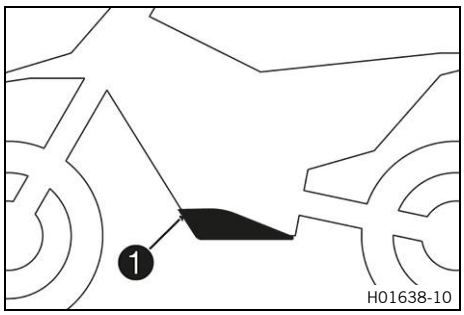
Vorgabe

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

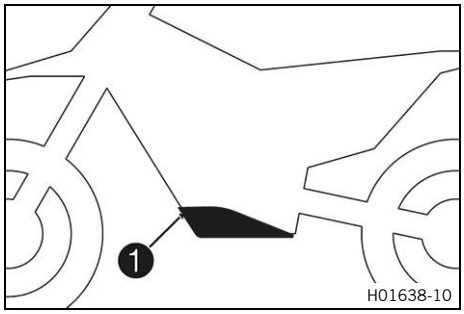
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.45 Motorschutz ausbauen



– Schrauben ❶ entfernen und Motorschutz abnehmen.

12.46 Motorschutz einbauen



– Motorschutz hinten am Rahmen einhängen und vorn nach oben schwenken.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

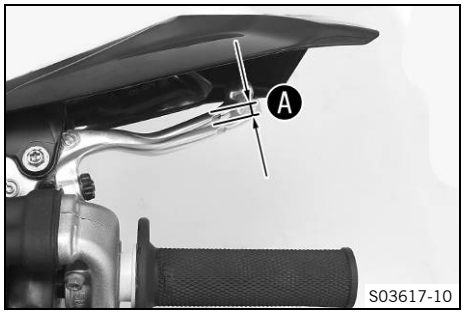
13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.

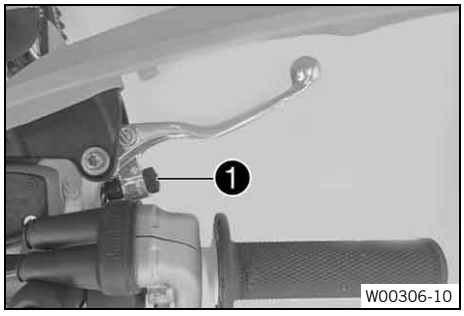


– Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 90)

13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen



– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 90)
– Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.

Der Einstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

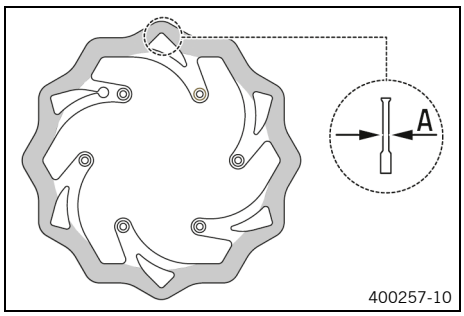
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.3 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,5 mm
hinten	3,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

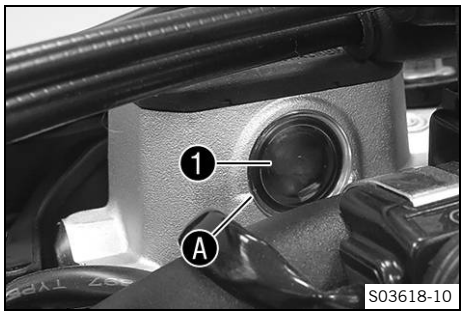
Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas Ⓐ kontrollieren.

» Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
  – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (S. 92)

13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

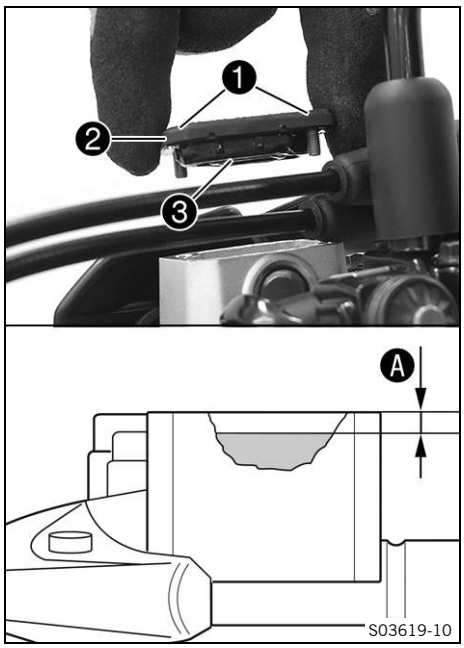
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Vorarbeit

– Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 93)



Hauptarbeit

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben 1 entfernen.
– Deckel 2 mit Membran 3 abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.

Vorgabe

Maß A (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

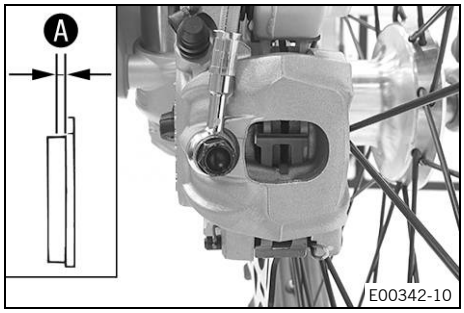
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 158)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.6 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Bremsbeläge auf ihre Belagstärke A kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	≥ 1 mm

» Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 94)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 94)

– Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
» Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
– Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung
Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

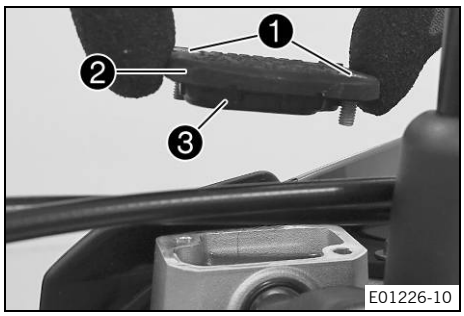
Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.

Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

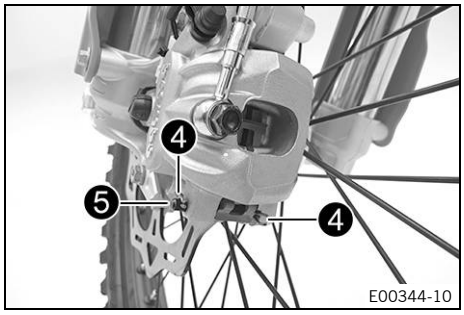
Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

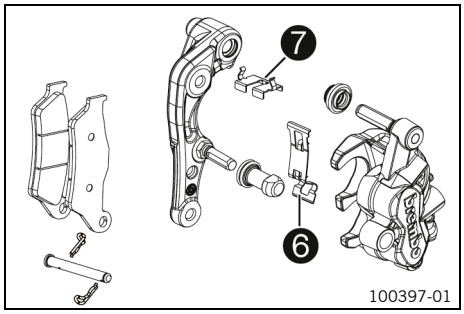


– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken, und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

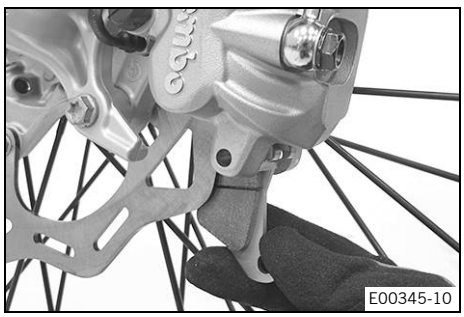
Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



– Federstecker ❹ entfernen, Bolzen ❺ herausziehen und Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.



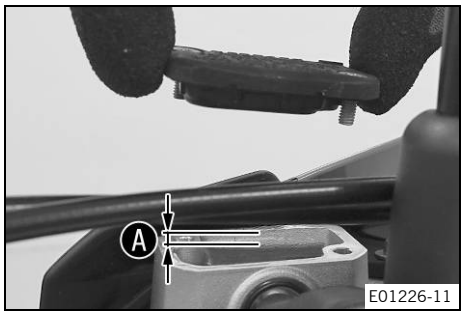
– Federblech ❻ im Bremssattel und Bremsbelag-Gleitblech ❼ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand auf das Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 158)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

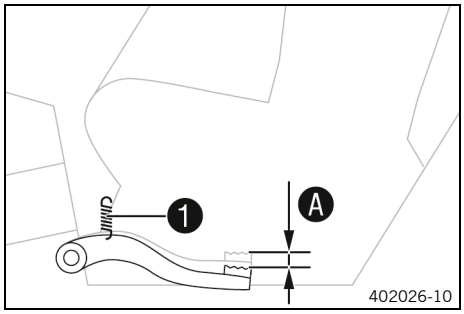
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung oder falscher Einstellung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.
– Stellen Sie sicher, dass Einstellarbeiten fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Feder 1 aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg A kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (S. 96)

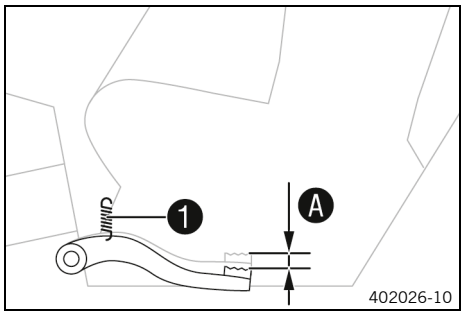
– Feder 1 einhängen.

13.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

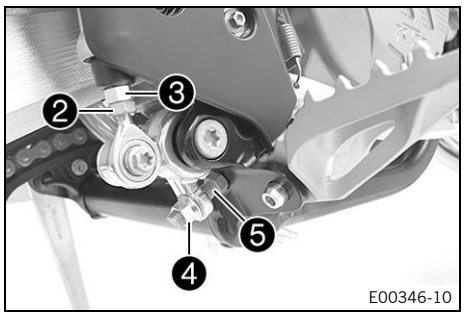
Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung oder falscher Einstellung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.
– Stellen Sie sicher, dass Einstellarbeiten fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Feder 1 aushängen.



– Mutter ❷ lösen und mit Druckstange ❸ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❹ lösen und Schraube ❺ entsprechend drehen.

Info
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❸ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

– Schraube ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

Mutter hinterer Bremshebelanschlag	M8	20 Nm

– Druckstange ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm

– Feder ❶ einhängen.

13.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

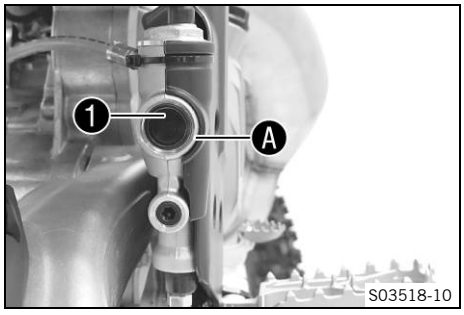
Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Flüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ am Schauglas gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (📖 S. 98)

13.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

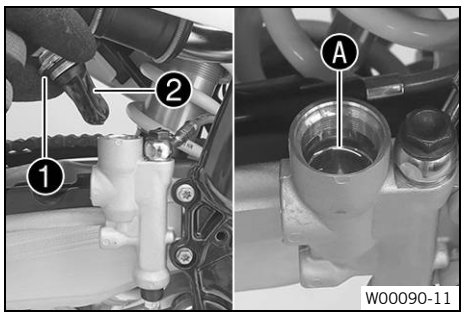
Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Vorarbeit

– Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 99)
– Rahmenschutz ausbauen. (📖 S. 71)



Hauptarbeit

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur Markierung Ⓐ auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 158)

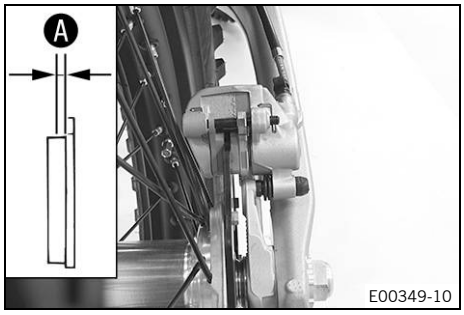
– Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Nacharbeit
– Rahmenschutz einbauen. (S. 71)

13.12 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Bremsbeläge auf ihre Belagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 99)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 99)

– Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
» Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
– Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

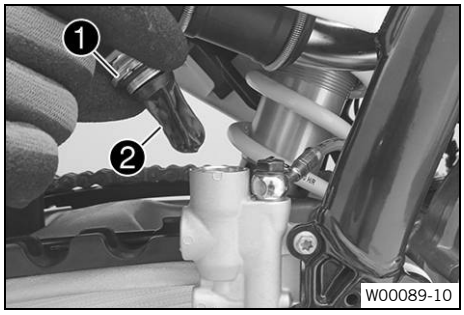
Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung
Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.
Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.
Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.
– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

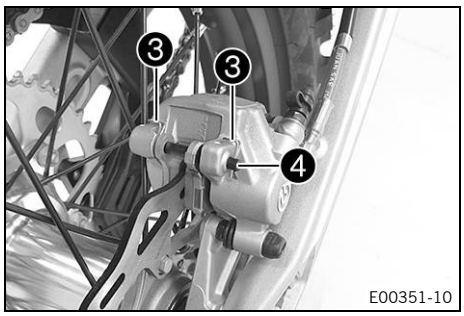
Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

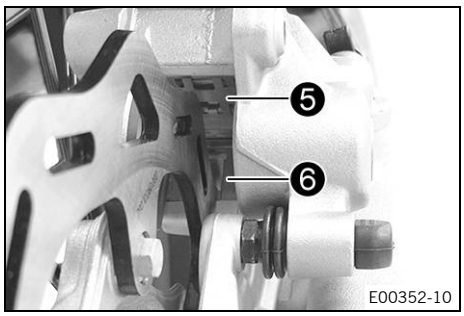


– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

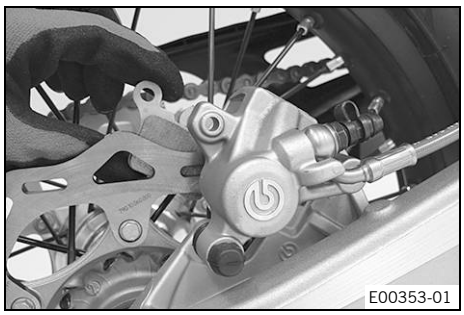
Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



– Federstecker ❸ entfernen, Bolzen ❹ herausziehen und Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssatteträger reinigen.



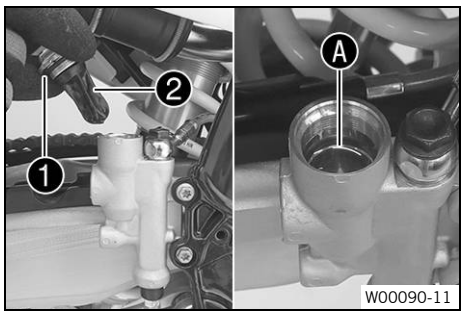
– Federblech ❺ im Bremssattel und Bremsbelag-Gleitblech ❻ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 158)

– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring montieren.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

14.1 Vorderrad ausbauen

Vorarbeit

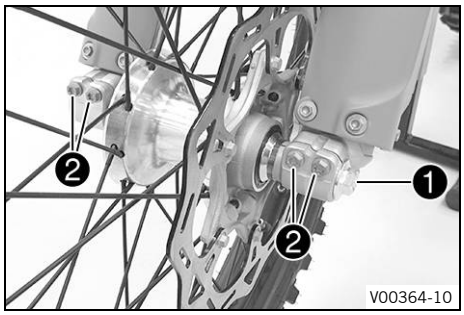
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 59)



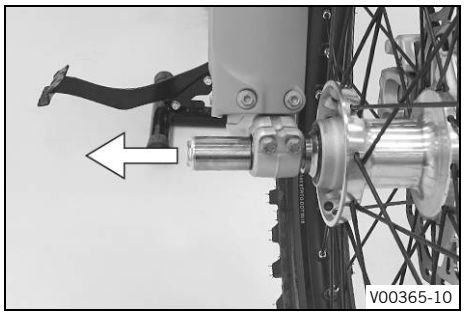
Hauptarbeit

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



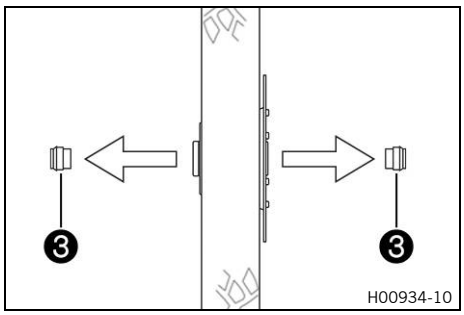
– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.



Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

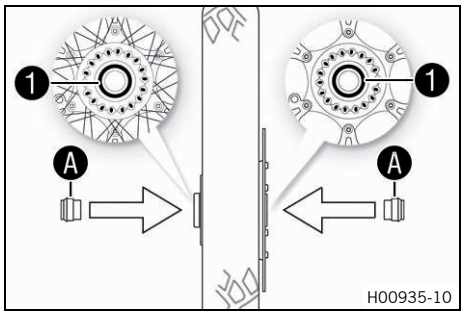
Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

14.2 Vorderrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



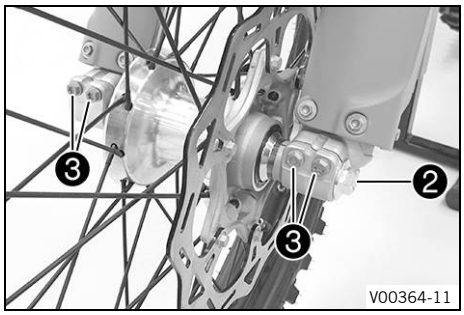
– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 160)

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 160)

– Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.



– Schraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm

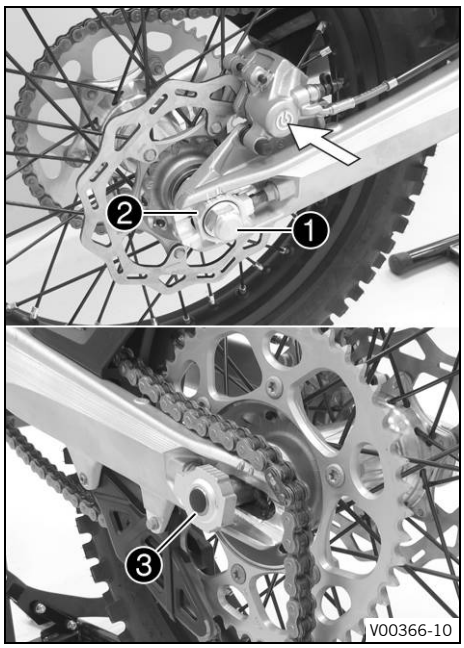
– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 59)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✔ Die Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

◀

14.3 Hinterrad ausbauen

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 59)



Hauptarbeit

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

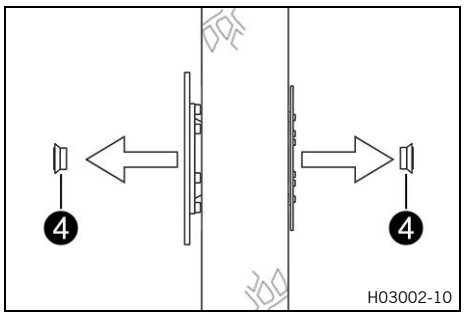
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse entfernen. Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

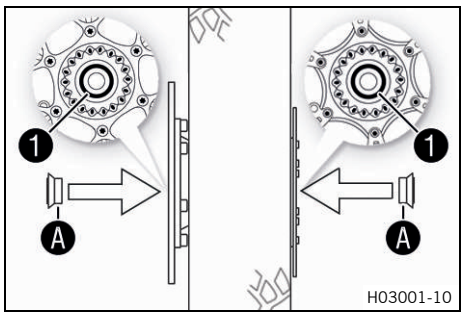
Info
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.



– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

14.4 Hinterrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



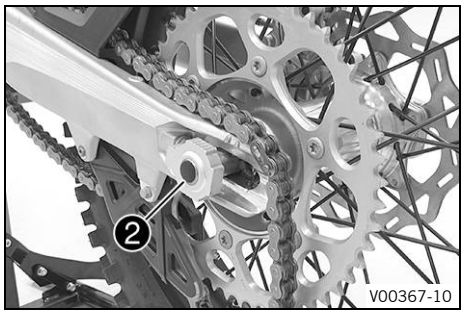
Hauptarbeit

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

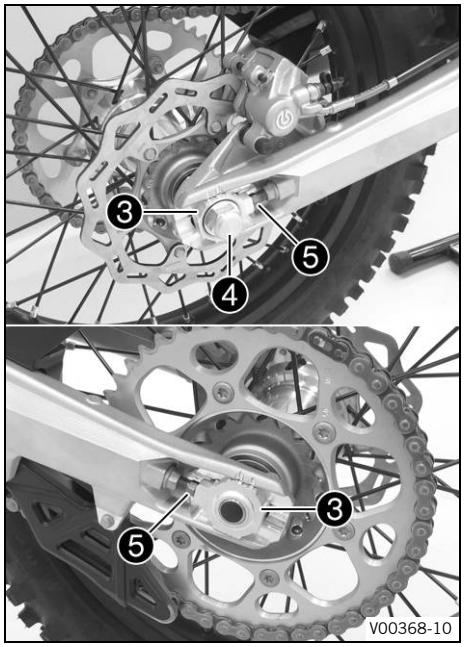
Langzeitfett (📖 S. 160)

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 160)



– Hinterrad positionieren und Steckachse ❷ einsetzen.
– Kette auflegen.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.



– Kettenspanner ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❸ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 81)
– Mutter ❹ festziehen.

  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M22x1,5	80 Nm

Info

Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.

Die Kettenspanner ❸ können um 180° gedreht werden.

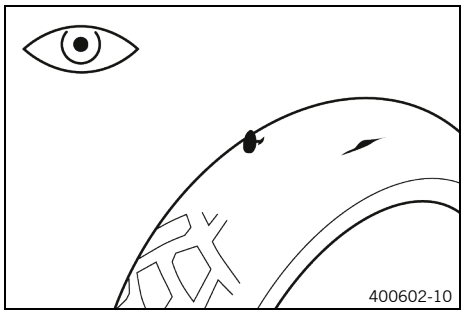
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 59)

14.5 Reifenzustand kontrollieren

Info
Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

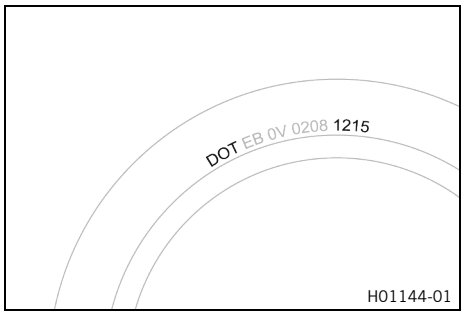


– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

Info
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.



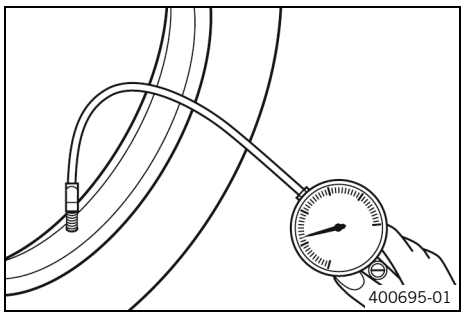
– Reifenalter kontrollieren.

Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet.
Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

14.6 Reifendruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Straße (150 EXC EU)	
vorn	2,0 bar
hinten	2,0 bar

Reifendruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar

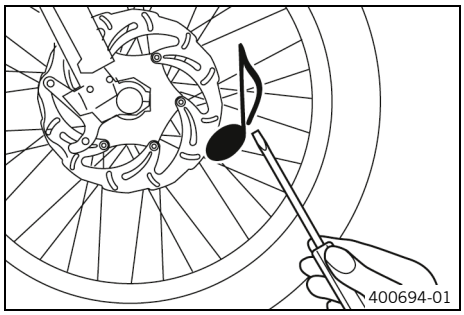
» Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

14.7 Speichenspannung kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

Info
Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.
– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm

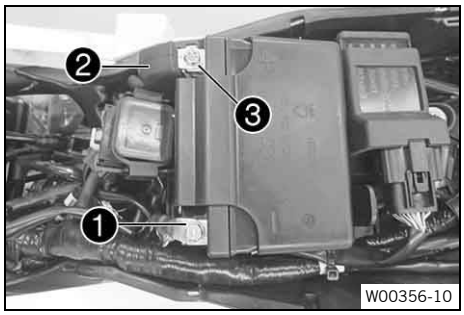
Drehmomentschlüsselkit (58429094000)

15.1 12-V-Batterie ausbauen

Hinweis
Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.
- Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Vorarbeit
- Sitzbank abnehmen. (S. 70)
- Kraftstofftank ausbauen. (S. 76)



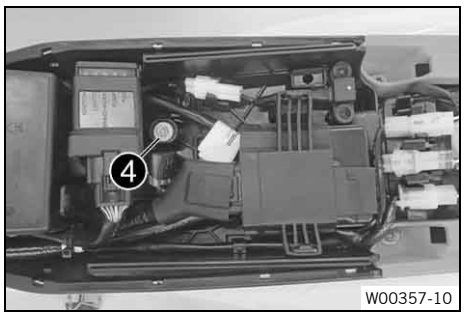
Hauptarbeit

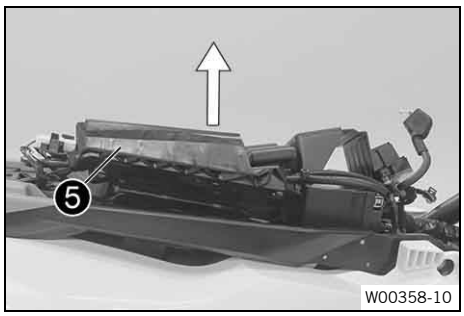
Warnung
Verletzungsgefahr 12-V-Batterien enthalten schädliche Substanzen.
- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von 12-V-Batterien fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie 12-V-Batterien laden.

  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene 12-V-Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.

  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie 12-V-Batterien ordnungsgemäß, falls die Mindestspannung unterschritten wurde.

- Minuskabel ❶ von der 12-V-Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel ❸ von der 12-V-Batterie trennen.
- Schraube ❹ entfernen.

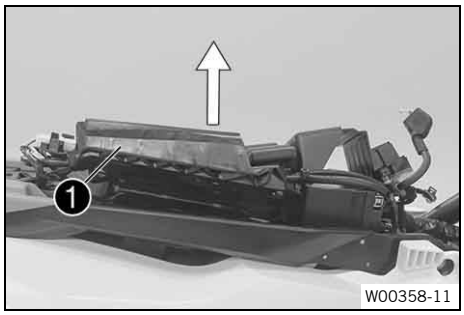




– Batteriehaltebügel ❺ nach oben ziehen und 12-V-Batterie nach hinten entfernen.

Info
Auf den Kabelstrang achten.

15.2 12-V-Batterie einbauen

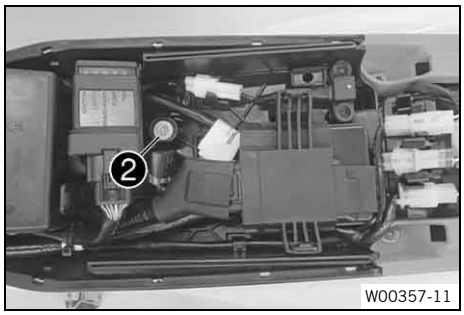


Hauptarbeit

– Batteriehaltebügel ❶ nach oben ziehen, 12-V-Batterie mit den Polen nach oben in das Batteriefach einsetzen und mit dem Batteriehaltebügel ❶ fixieren.

12-V-Batterie (HJTZ5S-FP-C) (S. 153)

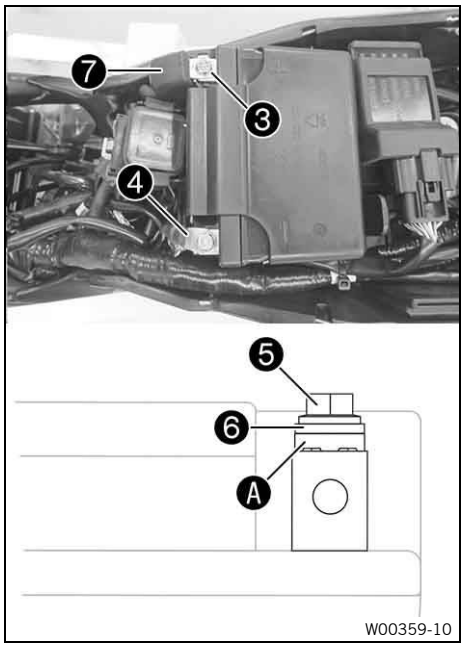
Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel achten.



– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Batteriehaltebügel	M6	6 Nm



– Pluskabel ❸ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

– Minuskabel ❹ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

Die Kontaktscheiben Ⓐ müssen unter den Schrauben ❺ und den Kabelschuhen ❻ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.

– Pluspolabdeckung ❼ über Pluspol schieben.

Nacharbeit

– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 78)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)

15.3 12-V-Batterie laden 🔧

Hinweis
Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.
– Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
– Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Auch wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden.

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 70)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 76)
– 12-V-Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 108)



Hauptarbeit

Warnung
Verletzungsgefahr 12-V-Batterien enthalten schädliche Substanzen.
– Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Halten Sie Funken und offene Flammen von 12-V-Batterien fern.
– Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
– Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie 12-V-Batterien laden.

Mindestabstand	1 m

– Laden Sie tiefentladene 12-V-Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.

Mindestspannung vor Ladebeginn	9 V

– Entsorgen Sie 12-V-Batterien ordnungsgemäß, falls die Mindestspannung unterschritten wurde.

– Batteriespannung kontrollieren.
  » Batteriespannung: < 9 V
    – 12-V-Batterie nicht laden.

– 12-V-Batterie ersetzen und alte 12-V-Batterie ordnungsgemäß entsorgen.

» Wenn die Vorgabe erreicht wird:
Batteriespannung: ≥ 9 V

– Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Vorgabe

Maximale Ladespannung	14,4 V
Maximaler Ladestrom	3,0 A
Maximale Ladedauer	12 h
12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	6 Monate
Ideale Lade- und Lagertemperatur der Lithium-Ionen-Batterie	10 … 20 °C

Batterieladegerät (79629974000)

Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Dieses Ladegerät ist nicht für die Erhaltungsladung von Lithium-Ionen-Batterien geeignet.

Info
Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladedauer überschritten werden, wird die 12-V-Batterie zerstört.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.
Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei.
Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

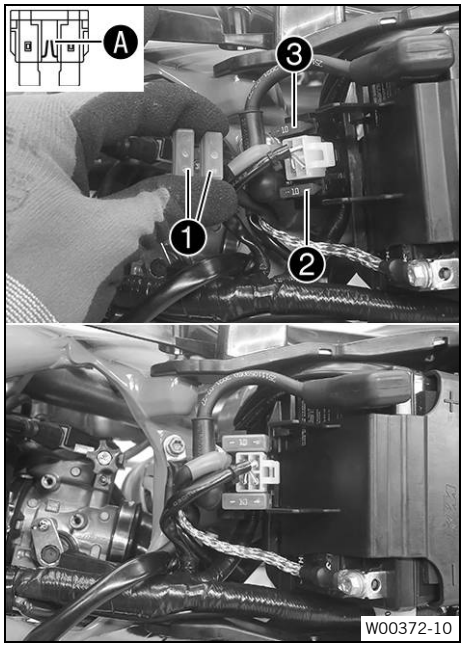
– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

Nacharbeit
– 12-V-Batterie einbauen. (📖 S. 109)
– Kraftstofftank einbauen. (📖 S. 78)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)

15.4 Hauptsicherung wechseln

Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Info
Mit der Hauptsicherung sind alle elektrischen Verbraucher des Fahrzeuges abgesichert.



Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 70)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 76)

Hauptarbeit

– Schutzkappen ❶ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❷ entfernen.

Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❸.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109120) (📖 S. 153)

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

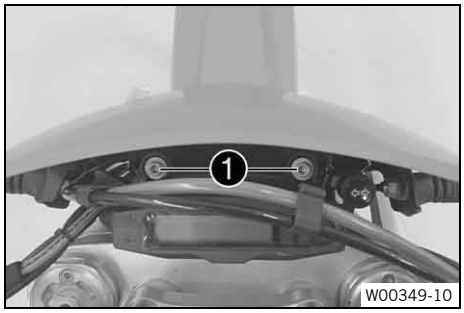
Tipp
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappen aufstecken.
– Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

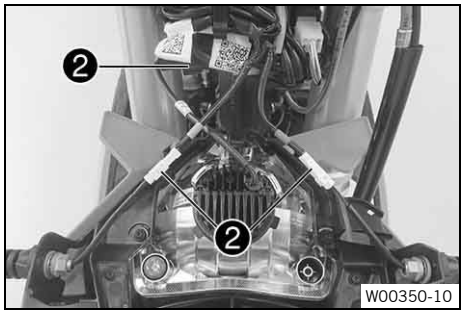
Nacharbeit

– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 78)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)

15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen

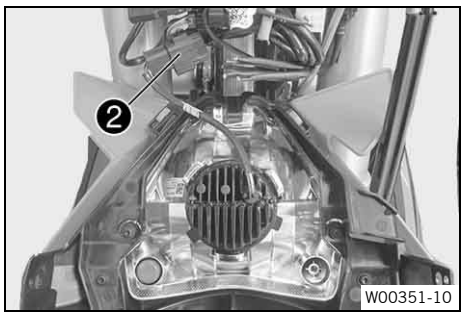


– Schrauben ❶ lösen.
– Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorn schwenken.
– Bremsleitung an der Scheinwerfermaske aushängen.



(150 EXC EU)

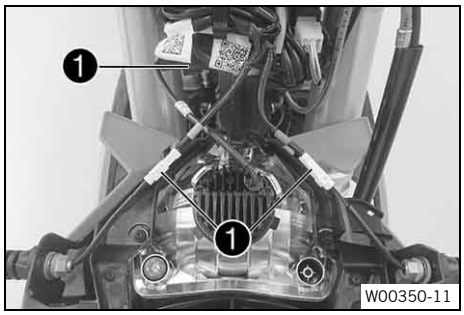
– Steckerverbindungen ❷ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.



(150 XC-W US)

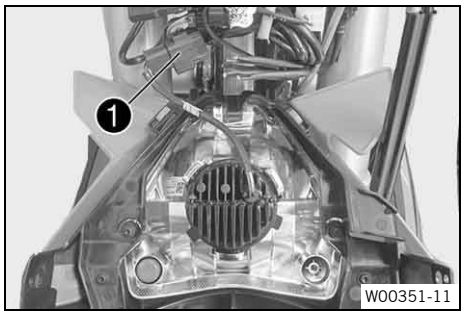
– Steckerverbindung ❷ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.

15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen



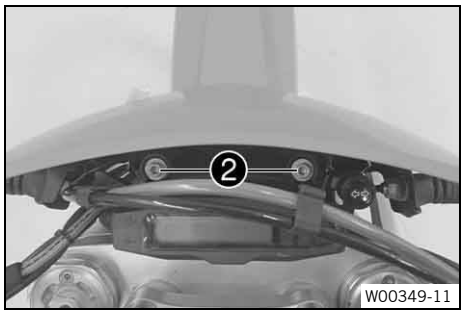
Hauptarbeit
(150 EXC EU)

– Steckerverbindungen ❶ zusammenstecken.



(150 XC-W US)

– Steckerverbindung ❶ zusammenstecken.



– Bremsleitung in der Bremsleitungsführung positionieren.
– Scheinwerfermaske positionieren.
  ✔ Die Haltenasen greifen am Kotflügel ein.
– Schrauben ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

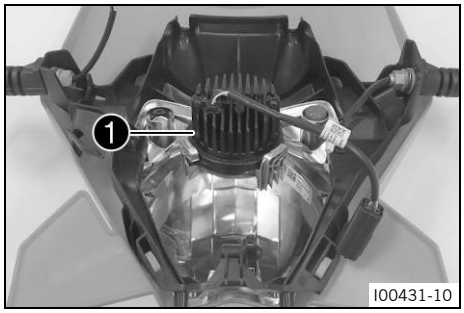
Nacharbeit

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 115)

15.7 Scheinwerferlampe wechseln

Vorarbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 112)

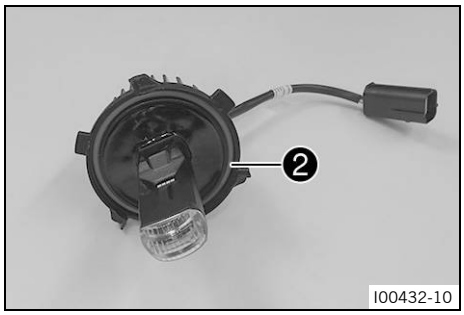


Hauptarbeit

– LED-Einheit ❶ bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus dem Reflektor ziehen.

Vorgabe

LED-Einheit nur am Kühlelement anfassen.



– Neue LED-Einheit in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Scheinwerfer (LED)

Info
Auf korrekten Sitz des O-Ringes ❷ achten.

Nacharbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 113)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 115)

15.8 Blinkerlampe wechseln (150 EXC EU)

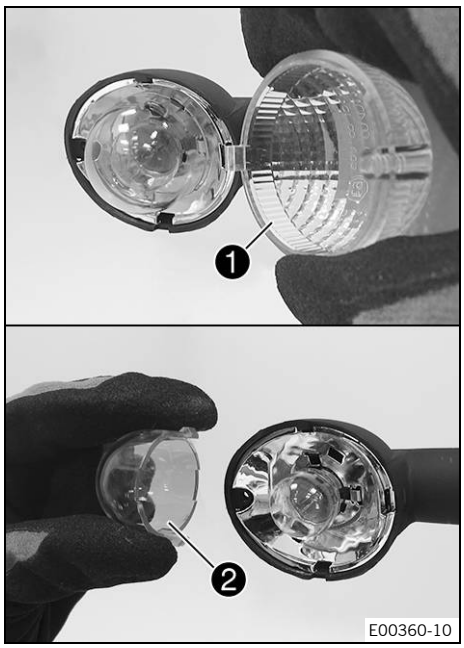
Hinweis

Beeinträchtigung von Reflektor und Leuchtmittel Fett am Reflektor verringert die Lichtausbeute.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

Fettrückstände am Glaskolben der Glühlampe verringern die Wärmeabstrahlung, dadurch wird die Glühlampe heißer und altert schneller.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.



Hauptarbeit

– Schraube an der Rückseite des Blinkergehäuses entfernen.
– Blinkerglas ❶ vorsichtig abnehmen.
– Die orange Kappe ❷ im Bereich der Haltenasen leicht zusammendrücken und abnehmen.
– Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.

Info
Reflektor nicht mit den Fingern berühren und fettfrei halten.

– Neue Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

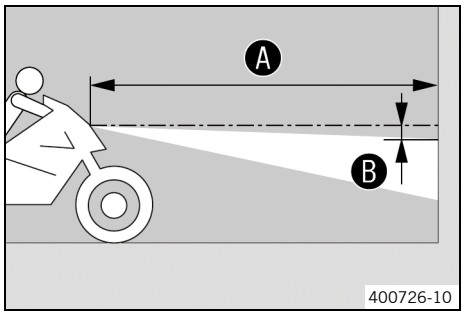
Blinker (R10W / Sockel BA15s) (📖 S. 153)

– Orange Kappe montieren.
– Blinkerglas positionieren.
– Schraube einsetzen und zuerst gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie mit einem kleinen Ruck in den Gewindegang einrastet. Schraube leicht anziehen.

Nacharbeit

– Funktion der Blinkanlage kontrollieren.

15.9 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand Ⓑ	5 cm

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Wand stellen.

Vorgabe

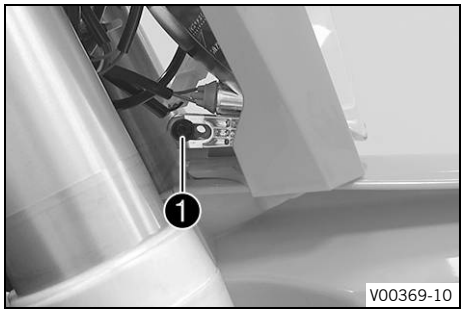
Abstand Ⓐ	5 m

– Nun setzt sich der Fahrer auf das Motorrad.
– Abblendlicht einschalten.
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen.

» Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 116)

15.10 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen



Vorarbeit

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 115)

Hauptarbeit

– Schraube ❶ lösen.
– Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

  Vorgabe

  Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

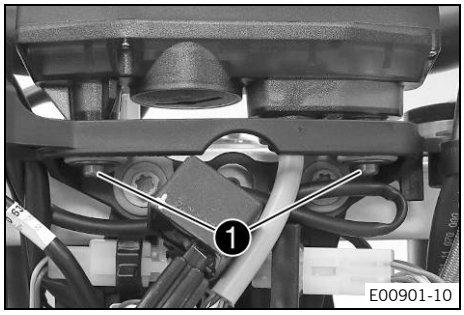
Info
Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Scheinwerfer-Leuchtweite erfordern.

– Schraube ❶ festziehen.

15.11 Kombiinstrumentbatterie wechseln

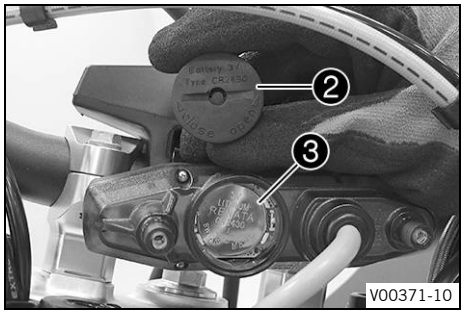
Vorarbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 112)



Hauptarbeit

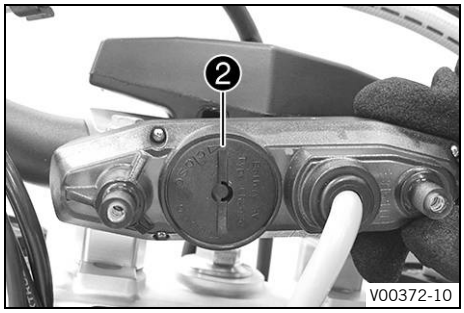
– Schrauben ❶ entfernen.
– Kombiinstrument nach oben aus dem Halter ziehen.



– Schutzkappe ❷ mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
– Kombiinstrumentbatterie ❸ entfernen.
– Neue Kombiinstrumentbatterie mit Beschriftung nach außen einsetzen.

  Kombiinstrumentbatterie (CR 2430) (📖 S. 153)

– O-Ring der Schutzkappe auf korrekten Sitz kontrollieren.



– Schutzkappe ❷ positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Eine beliebige Taste am Kombiinstrument betätigen.

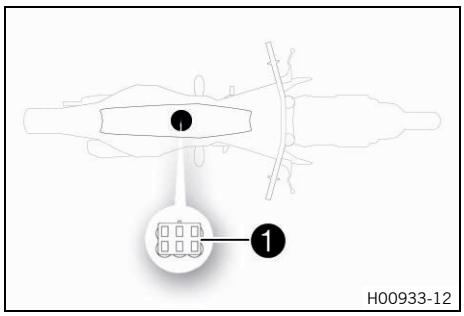
  ✔ Das Kombiinstrument wird aktiviert.

– Kombiinstrument im Halter positionieren.
– Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

Nacharbeit

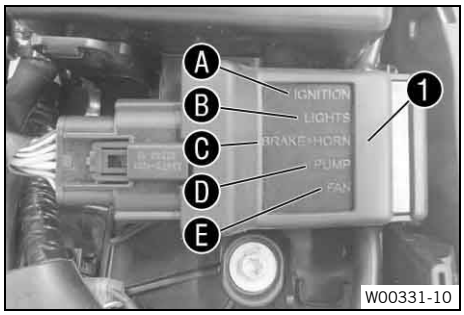
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (S. 113)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 115)
- Kilometer oder Meilen einstellen. (S. 24)
- Kombiinstrumentfunktionen einstellen. (S. 25)
- Uhrzeit einstellen. (S. 26)

15.12 Diagnosestecker



Der Diagnosestecker ❶ befindet sich unter der Sitzbank beim Motorsteuergerät.

15.13 OCU

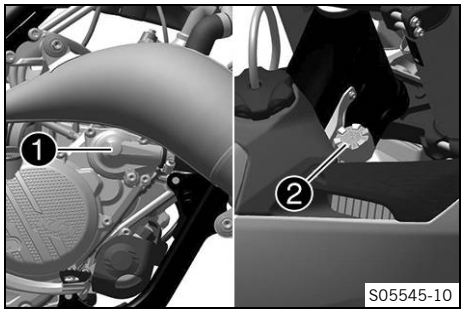


Die OCU ❶ befindet sich unter der Sitzbank.
Die OCU ersetzt die elektronischen Sicherungen und Relais.
Alle Ausgänge werden abhängig von den Signalen des Spannungsreglers und der ECU geschaltet.
Im Falle eines Überstroms werden die Ausgänge einzeln deaktiviert.
Dies ermöglicht eine einfache Fehlererkennung, da der Status jedes Ausgangs durch eine LED-Leuchte angezeigt wird.
Die OCU prüft das Elektroniksystem völlig unabhängig.
Sobald ein angezeigter Fehler behoben ist, wechselt der Lichtstatus der OCU von rot auf grün.

Übersicht

A	Zündung
B	Licht
C	Bremslicht + Hupe
D	Kraftstoffpumpe
E	Kühlerlüfter

16.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

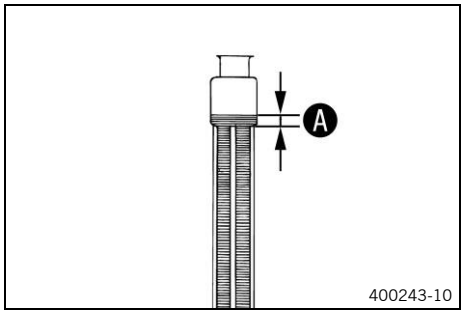
120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung.
Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Bedingung
Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25 … −45 °C

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

  » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

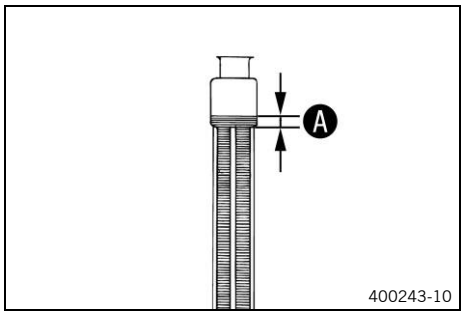
Kühlflüssigkeit (📖 S. 158)

– Kühlerverschluss montieren.

16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Bedingung
Motor ist kalt.

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 158)

– Kühlerverschluss montieren.

16.4 Kühlflüssigkeit ablassen

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

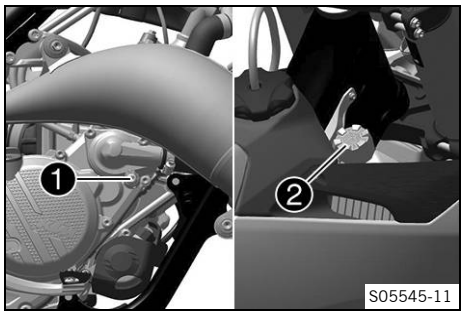
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.



- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

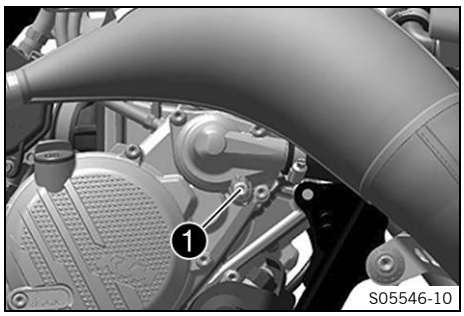
Entlüftungsschraube Wasserpumpendeckel	M6x25	8 Nm

16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

Warnung

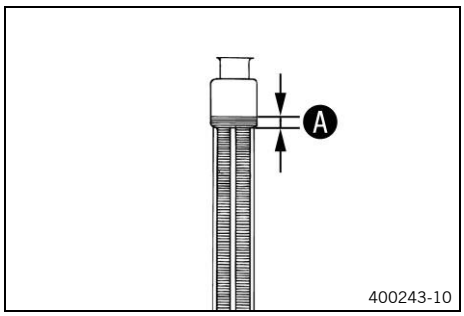
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Hauptarbeit

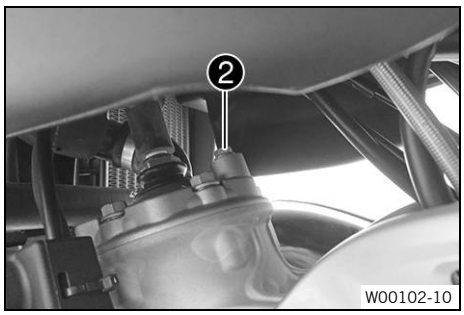
- Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.



– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

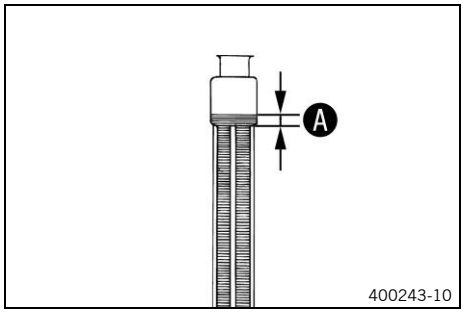
10 mm		
Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 158)



– Schraube ❷ entfernen und warten, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

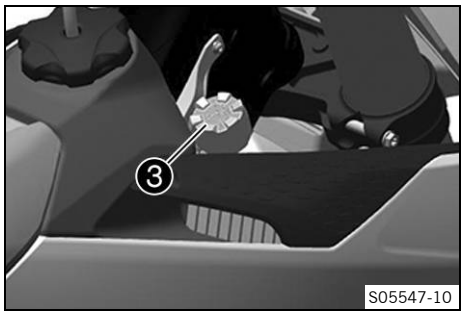
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	8 Nm



– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

10 mm
Kühlflüssigkeit (📖 S. 158)



– Kühlerverschluss ❸ montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 119)

16.6 Kühlflüssigkeit wechseln

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

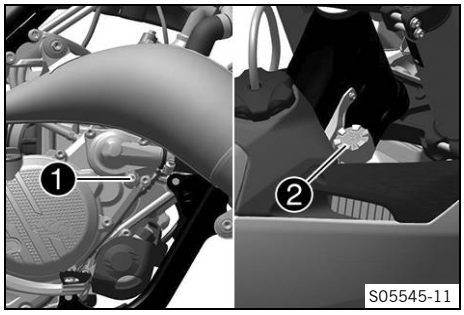
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt

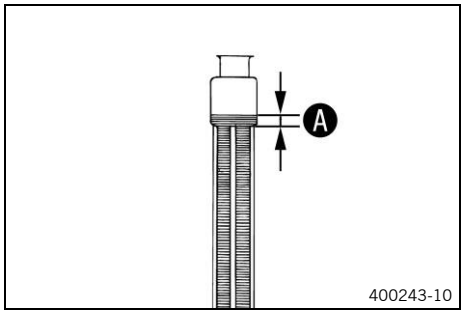
- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.



- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

Entlüftungsschraube Wasserpumpendeckel	M6x25	8 Nm

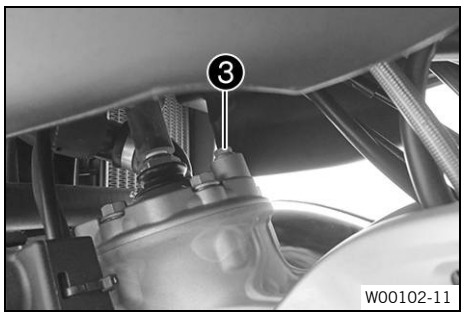


- Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

  Vorgabe

10 mm

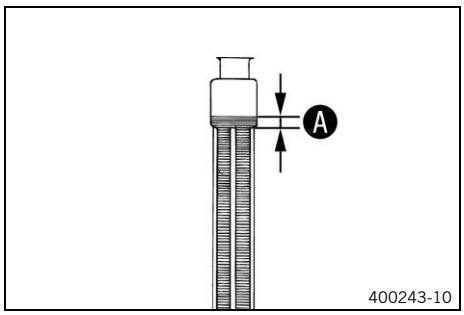
Kühlflüssigkeit (S. 158)



– Schraube ❸ entfernen und warten, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	8 Nm

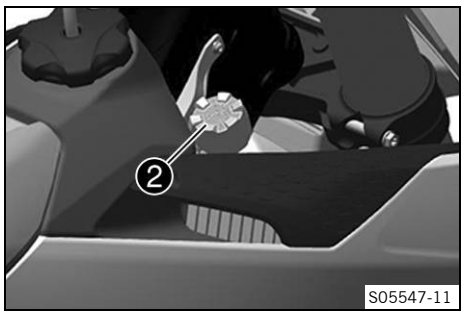


– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

10 mm

Kühlflüssigkeit (📖 S. 158)



– Kühlerverschluss ❷ montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 119)

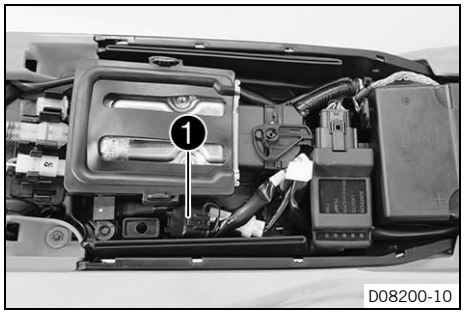
17.1 Endlagen der Auslasssteuerung programmieren

Info
Wenn Arbeiten an der Auslasssteuerung durchgeführt wurden, müssen die Endlagen neu programmiert werden.

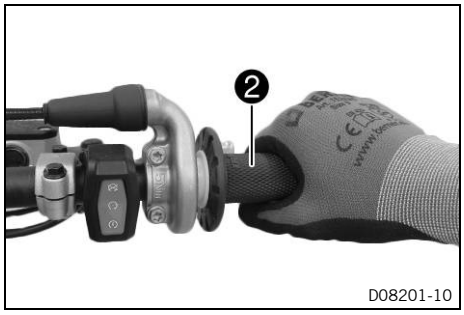
Bedingung
Der Motor steht.

Vorarbeit
– Sitzbank abnehmen. (S. 70)

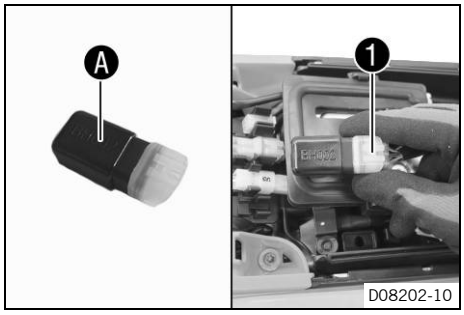
Hauptarbeit



– Diagnosestecker 1 vom Halter abziehen.



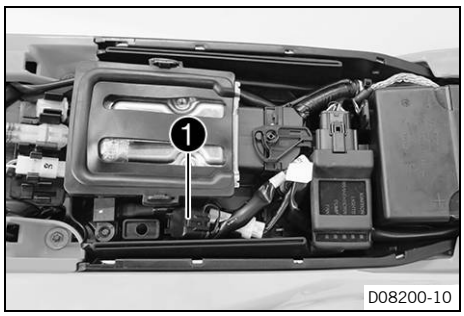
– Gasdrehgriff 2 in Halbgasstellung bringen und Position halten.



– Wake-up-Stecker A an Diagnosestecker 1 anstecken.

Info
Der Wake-up-Stecker A befindet sich im Beipack des Motorrades.

– Mindestens fünf Sekunden warten.
  ✓ Die Endlagen der Auslasssteuerung werden abgetastet. Der Vorgang ist deutlich hörbar.
  ✓ Die Kombiinstrumentbeleuchtung wird aktiviert, der Kombischalter leuchtet grün auf.
– Fixierung des Gasdrehgriffes lösen.
  ✓ Die Endlagen der Auslasssteuerung werden programmiert.
– Warten, bis vom Motor der Auslasssteuerung kein Betriebsgeräusch mehr hörbar ist.
– Wake-up-Stecker A vom Diagnosestecker 1 abstecken.

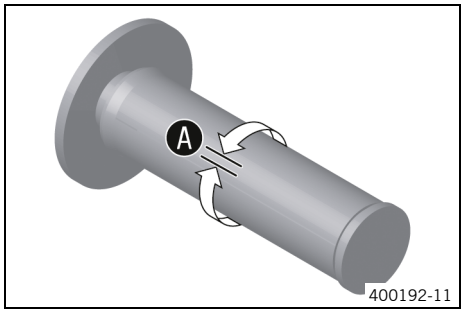


– Diagnosestecker ❶ am Halter montieren.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)

18.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren



– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker ganz nach rechts einschlagen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

Gasbowdenzugspiel	3 … 5 mm

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 126)

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und in Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

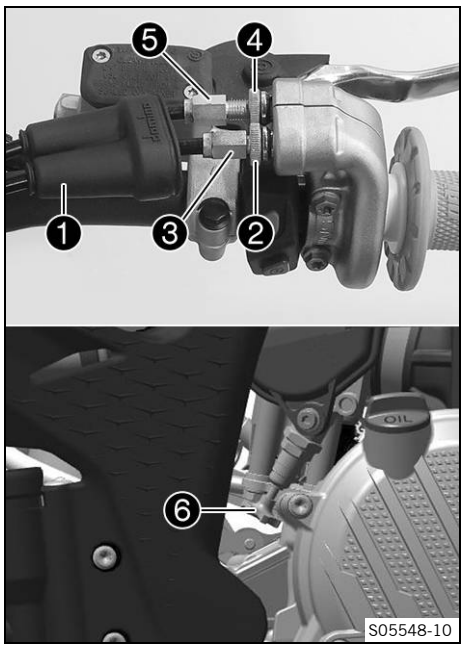
Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 126)

18.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧

Info
Wenn die korrekte Verlegung der Gasbowdenzüge bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.

Vorarbeit
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 70)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 76)
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (📖 S. 85)



Hauptarbeit

- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschette ❶ zurückschieben.
- Mutter ❷ lösen.
- Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
- Mutter ❹ lösen.
- Kaltstartknopf ❻ bis zum Anschlag hineindrücken.
- Einstellschraube ❺ so drehen, dass der Kaltstartknopf in die Grundstellung geht, wenn der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird.
- Mutter ❹ festziehen.
- Einstellschraube ❸ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel vorhanden ist.

  Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	3 … 5 mm

- Mutter ❷ festziehen.
- Manschette ❶ aufschieben.
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

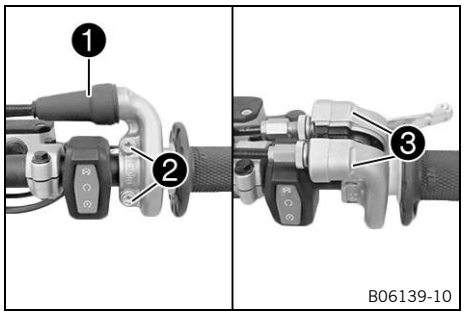
Nacharbeit

- Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 126)

18.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen

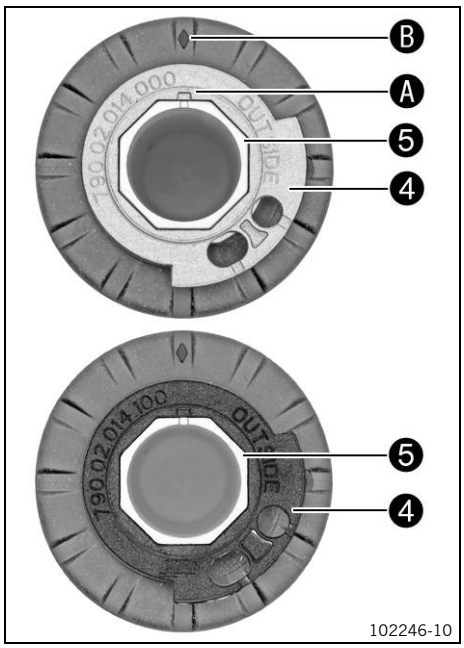
Info

Am Gasdrehgriff kann die Charakteristik der Gasannahme durch Wechseln der Kulisse geändert werden. Eine Kulisse mit anderer Charakteristik wird mitgeliefert.



Hauptarbeit

- Manschette ❶ zurückschieben.
- Schrauben ❷ und Halbschalen ❸ entfernen.
- Gasbowdenzüge aushängen und Griffrohr abnehmen.



– Kulisse ❹ vom Griffrohr ❺ entfernen.
– Gewünschte Kulisse auf dem Griffrohr positionieren.

Vorgabe

Die Bezeichnung **OUTSIDE** muss sichtbar sein. Die Markierung Ⓐ muss bei der Markierung Ⓑ positioniert sein.

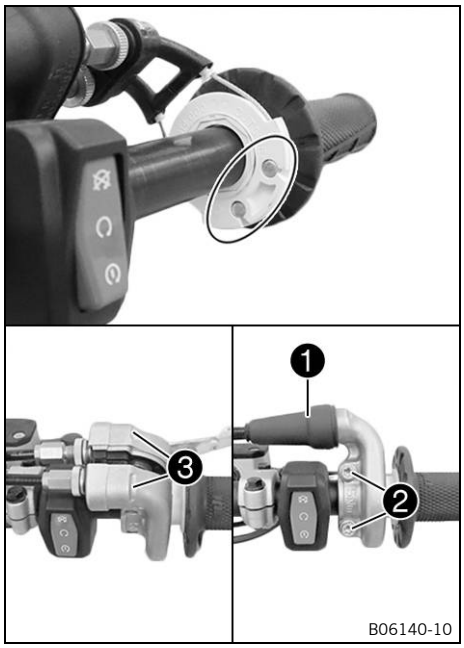
Kulisse Grau (79002014000)

Alternativ 1

Kulisse Schwarz (79002014100)

Info

Die graue Kulisse öffnet die Drosselklappe langsamer.
Die schwarze Kulisse öffnet die Drosselklappe schneller.
Die graue Kulisse ist im Auslieferungszustand montiert.



– Lenker außen und Griffrohr innen reinigen. Griffrohr auf den Lenker stecken.
– Gasbowdenzüge an der Kulisse einhängen und korrekt verlegen.
– Halbschalen ❸ positionieren, Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gasdrehgriff	M6	5 Nm

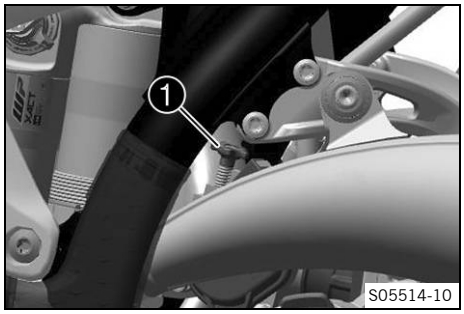
– Manschette ❶ aufschieben und Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

Nacharbeit

– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 126)

18.4 Leerlaufdrehzahl einstellen

Warnung
Unfallgefahr Der Motor kann bei zu niedriger Leerlaufdrehzahl plötzlich ausgehen.
– Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl auf den Vorgabewert ein. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Motor warmfahren.
✔ Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung. (S. 21)

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Durch Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl mit Hilfe eines geeigneten Drehzahlmessers einstellen.

Vorgabe

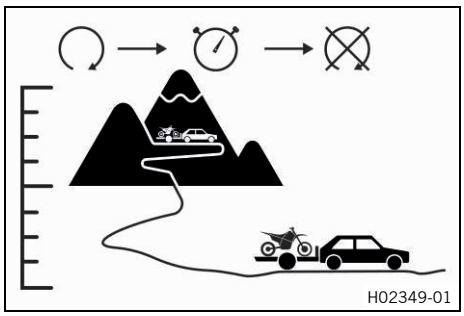
Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.500 1/min

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.
Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.
Die Einstellung in kleinen Schritten vornehmen.
Eine falsche Leerlaufdrehzahl wirkt sich negativ auf den gesamten Motorlauf aus.
Für optimale Leistung wird empfohlen, die Leerlaufdrehzahl mit den dafür vorgesehenen Funktionen im Diagnosetool einzustellen.

18.5 Umgebungsdruck programmieren

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

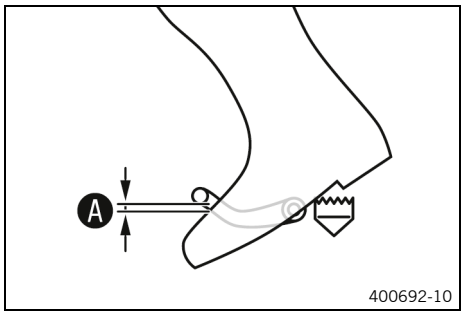
Info
Wird das Fahrzeug mit laufendem Motor auf verschiedene Meereshöhen gefahren, lernt es den Umgebungsdruck permanent mit.
Wird das Fahrzeug mit abgestelltem Motor über einen größeren Höhenunterschied transportiert, muss der Umgebungsdruck neu programmiert werden.



– Fahrzeug auf neuer Meereshöhe starten und Motor wieder abstellen.
– Mindestens fünf Sekunden warten.
– Fahrzeug erneut starten und Ansprechverhalten kontrollieren.
  » Wenn sich das Ansprechverhalten nicht verbessert hat:
    – Vorgang wiederholen.

18.6 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

Info
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

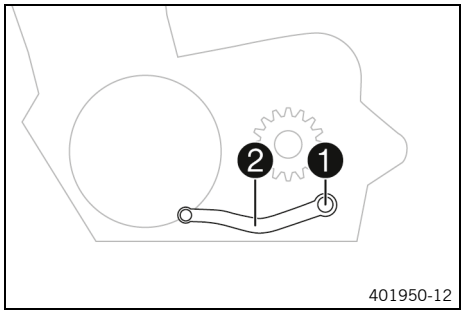


– In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

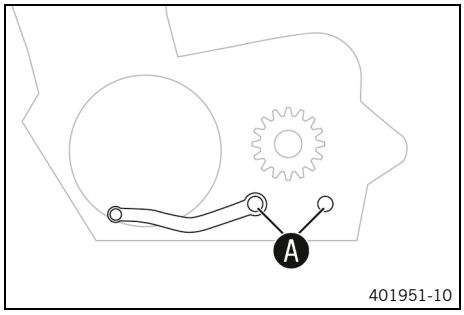
Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10 … 20 mm

  » Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Grundstellung des Schalthebels einstellen. (S. 130)

18.7 Grundstellung des Schalthebels einstellen



– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.



– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

Info
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**

19.1 Kraftstoffsieb wechseln

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

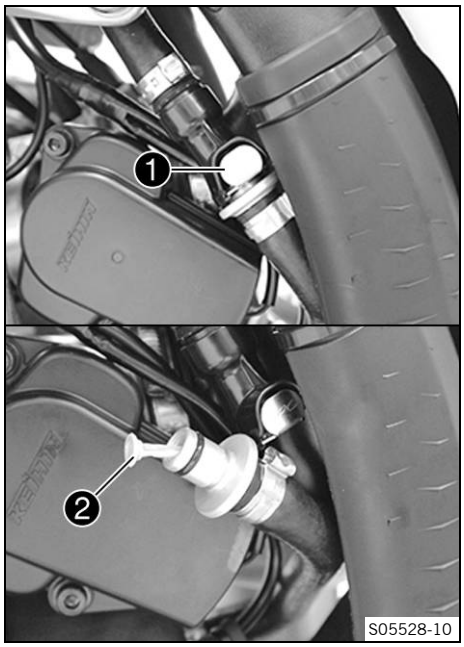
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Schnellverschlusskupplung ❶ gründlich mit Druckluft reinigen.

Info

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Schnellverschlusskupplung trennen.

Info

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Kraftstoffsieb ❷ aus dem Anschlussstück ziehen.
- Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
- Silikonspray auf ein fusselfreies Tuch sprühen und O-Ring der Schnellverschlusskupplung leicht schmieren.

Silikonspray (S. 161)

- Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

19.2 2-Takt-Ölstand kontrollieren

Warnung

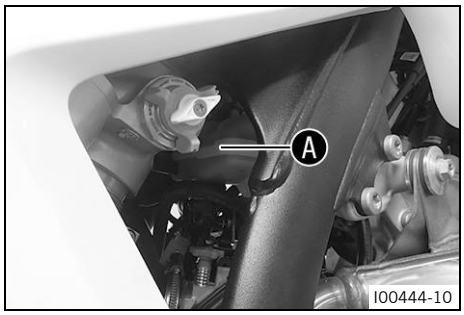
Motorschaden Ohne 2-Takt-Öl im Öltank wird der Motor nicht geschmiert.

Wenn die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet, reicht das 2-Takt-Öl noch für die restliche Kraftstofftankfüllung.

– Fahren Sie höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leer, sobald die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet.
– Füllen Sie bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl nach, bevor Sie Kraftstoff tanken.
– Takten Sie die Ölpumpe an, wenn der 2-Takt-Ölschlauch abgezogen oder der 2-Takt-Öltank versehentlich komplett leergefahren wurde.

Vorarbeit

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.



Hauptarbeit

– 2-Takt-Ölstand im Öltank kontrollieren.

Info

Für eine Kraftstofftankfüllung muss der 2-Takt-Öltank mindestens bis an die obere Stoßkante Ⓐ aufgefüllt sein.

Der 2-Takt-Öltank ist möglichst vollständig gefüllt.

» Wenn der 2-Takt-Ölstand zu niedrig ist:
  – 2-Takt-Öl Tanken. (📖 S. 47)

19.3 Ölpumpe antakten

Warnung

Motorschaden Ohne 2-Takt-Öl im Öltank wird der Motor nicht geschmiert.

Wenn die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet, reicht das 2-Takt-Öl noch für die restliche Kraftstofftankfüllung.

- Fahren Sie höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leer, sobald die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet.
- Füllen Sie bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl nach, bevor Sie Kraftstoff tanken.
- Takten Sie die Ölpumpe an, wenn der 2-Takt-Ölschlauch abgezogen oder der 2-Takt-Öltank versehentlich komplett leergefahren wurde.

Bedingung

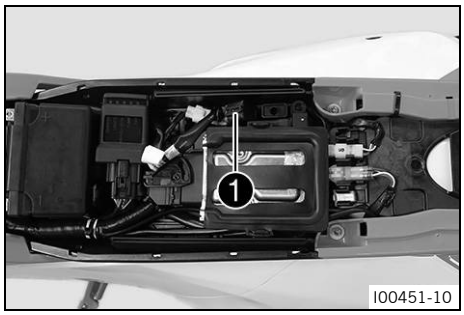
Der Motor steht.

Vorarbeit

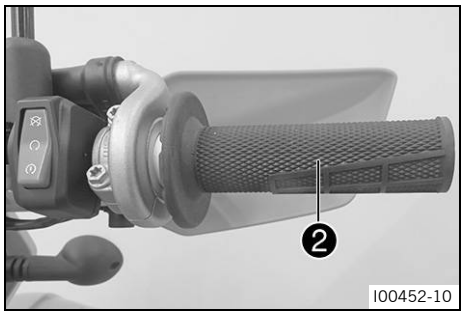
- Sitzbank abnehmen. (S. 70)
- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- 2-Takt-Ölstand kontrollieren. (S. 132)

Hauptarbeit

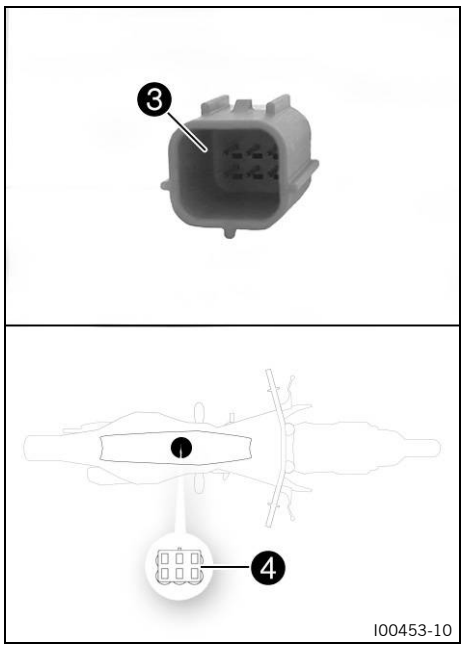
(150 EXC EU)



- Diagnosestecker ❶ vom Halter abziehen.



- Gasdrehgriff ❷ in Vollgasstellung bringen und fixieren.



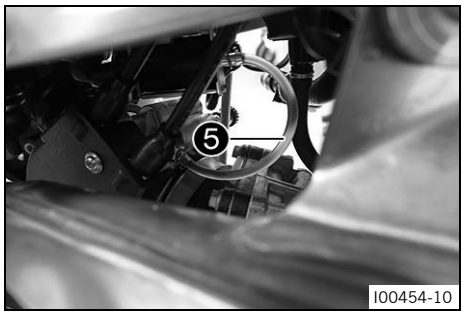
– Wake-up-Stecker ❸ zum Antakten der Ölpumpe an Diagnosestecker ❹ anstecken.
  ✔ Die Kombiinstrumentbeleuchtung wird aktiviert.

Info
Der Stecker befindet sich im Beipack des Motorrades.

– Mindestens fünf Sekunden warten.
– Fixierung des Gasdrehgriffes lösen.
  ✔ Die Ölpumpe wird angetaktet.

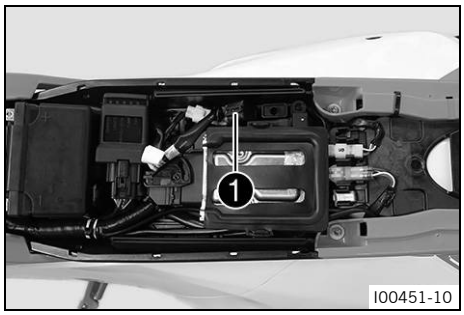
Info
Die Ölpumpe wird in verschiedenen Geschwindigkeiten angesteuert.
Der Vorgang ist deutlich hörbar.

– Warten, bis von der Ölpumpe kein Betriebsgeräusch mehr hörbar ist.
– Wake-up-Stecker vom Diagnosestecker abstecken.

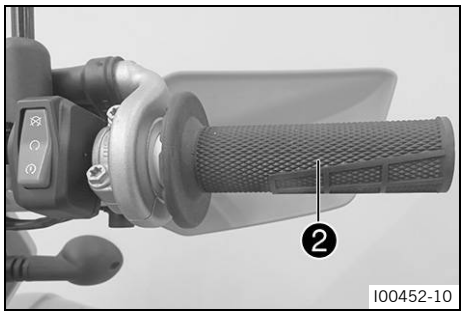


– Kontrollieren, ob im Schlauch ❺ Luftblasen sichtbar sind.
  » Wenn Luftblasen sichtbar sind:
    – Gesamten Vorgang wiederholen, bis keine Luftblasen mehr sichtbar sind.
– Diagnosestecker am Halter montieren.
– Motorsteuergerät an den Gummizapfen montieren.

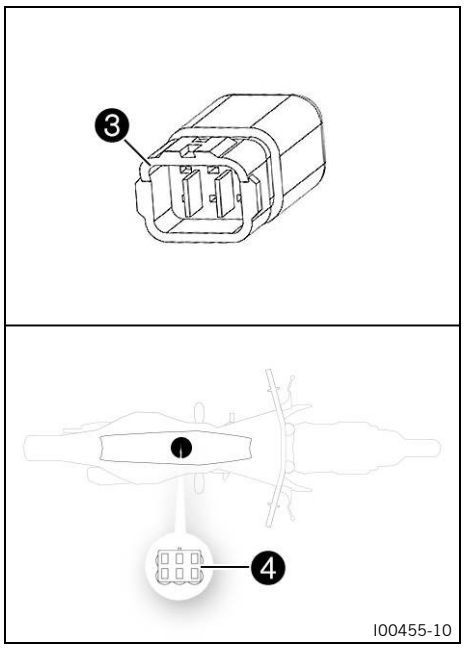
(150 XC-W US)

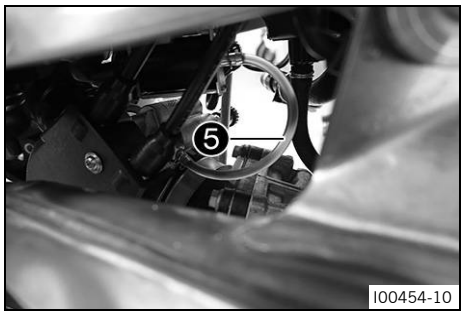


– Schutzkappe ❶ des Diagnosesteckers entfernen.



– Gasdrehgriff ❷ in Vollgasstellung bringen und fixieren.





– Wake-up-Stecker ❸ zum Antakten der Ölpumpe an Diagnosestecker ❹ anstecken.
  ✔ Die Kombiinstrumentbeleuchtung wird aktiviert.

Info
Der Stecker befindet sich im Beipack des Motorrades.

– Mindestens fünf Sekunden warten.
– Fixierung des Gasdrehgriffes lösen.
  ✔ Die Ölpumpe wird angetaktet.

Info
Die Ölpumpe wird in verschiedenen Geschwindigkeiten angesteuert.
Der Vorgang ist deutlich hörbar.

– Warten, bis von der Ölpumpe kein Betriebsgeräusch mehr hörbar ist.
– Wake-up-Stecker vom Diagnosestecker abstecken.

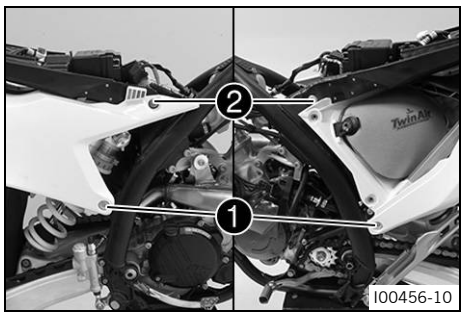
– Kontrollieren, ob im Schlauch ❺ Luftblasen sichtbar sind.
  » Wenn Luftblasen sichtbar sind:
    – Gesamten Vorgang wiederholen, bis keine Luftblasen mehr sichtbar sind.
– Schutzkappe am Diagnosestecker montieren.

Nacharbeit
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)

19.4 Ölsieb im Öltank reinigen

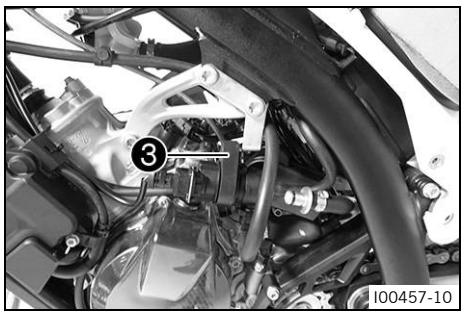
Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 59)
– Endschalldämpfer ausbauen. (📖 S. 75)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 70)
– Kraftstofftank ausbauen. (📖 S. 76)
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)
– Rahmenschutz ausbauen. (📖 S. 71)

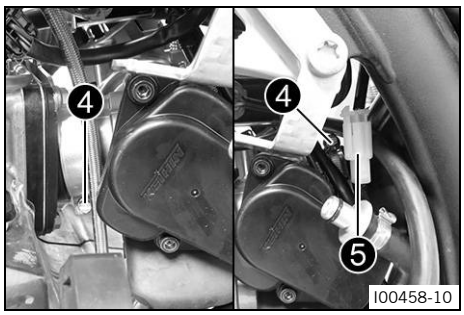


Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ lösen.



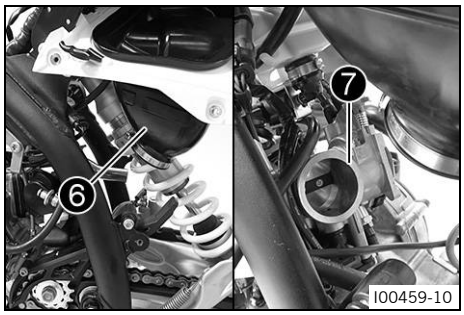
– Kraftstoffdampfventil ❸ von Halterung entfernen und zur Seite hängen.



– Schellen ❹ des Drosselklappenkörpers lösen.

(150 EXC EU)

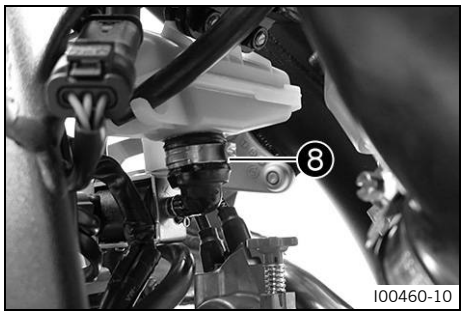
– Steckerverbindung ❺ des hinteren Bremslichtschalters trennen.



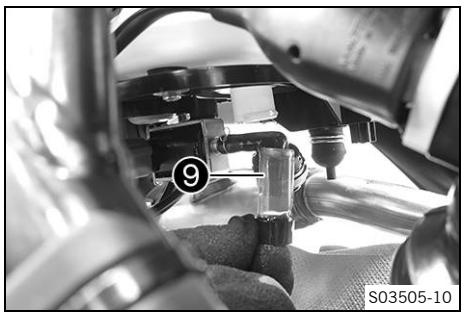
– Ausleger leicht anheben und sichern.

Info
Auf den Ansaugstutzen ❻ achten.

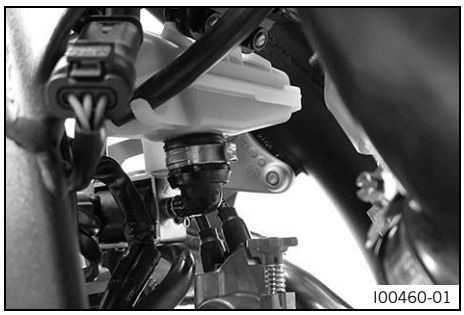
– Drosselklappenkörper ❼ nach hinten aus dem Ansaugflansch ziehen und zur Seite hängen.



– Schlauchklemme ❽ mit Hilfe eines Schraubendrehers öffnen.
– Winkelstück abziehen und das 2-Takt-Öl mit einem geeigneten Behälter auffangen.

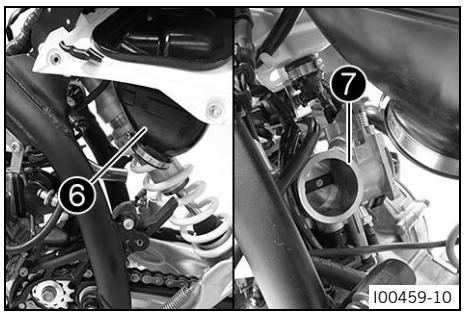


– Ölsieb ❾ entfernen und reinigen.
– Ölsieb auf Beschädigung kontrollieren.
  » Wenn das Ölsieb eine Beschädigung aufweist:
    – Ölsieb wechseln.



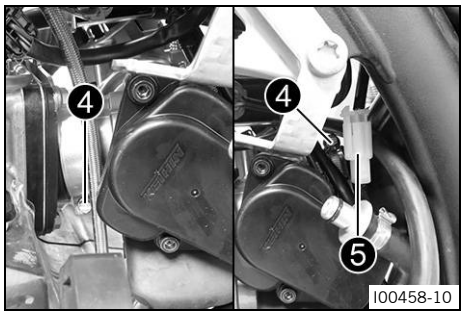
– Ölsieb einsetzen und das Winkelstück mit einer neuen Schlauchklemme montieren.

Schlauchklemmenzange (60029057000)



– Drosselklappenkörper ❼ montieren.
– Sicherung entfernen und Ausleger positionieren.

Info
Auf den Ansaugstutzen ❻ achten.

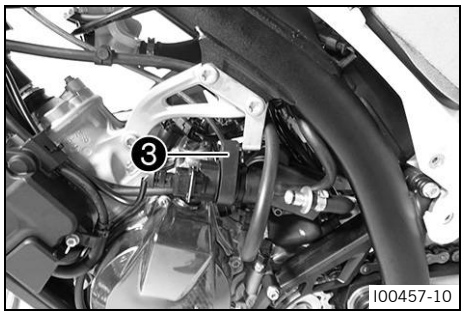


(150 EXC EU)

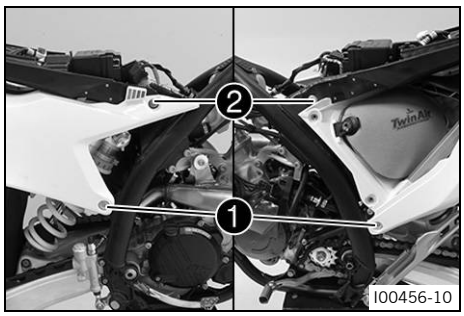
– Steckerverbindung ❺ des hinteren Bremslichtschalters zusammenstecken.
– Schellen ❹ des Drosselklappenkörpers positionieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Ansaugflansch / Membrangehäuse	M6	6 Nm



– Kraftstoffdampfventil ❸ montieren.



– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Ausleger unten	M8	30 Nm **Loctite® 2701™**

– Schrauben ❷ entfernen.
– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Ausleger oben	M8	35 Nm **Loctite® 243™**

Nacharbeit

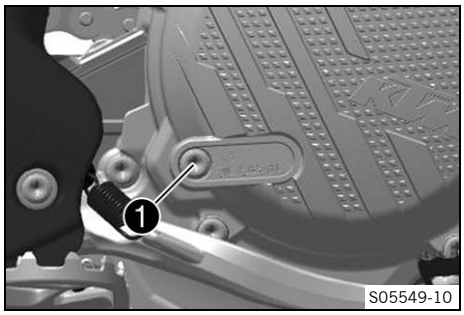
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 72)
– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 78)
– 2-Takt-Öl Tanken. (📖 S. 47)
– Ölpumpe antakten. 🔧 (📖 S. 133)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)
– Endschalldämpfer einbauen. (📖 S. 75)
– Rahmenschutz einbauen. (📖 S. 71)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 59)

19.5 Getriebeölstand kontrollieren

Info
Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.

Vorarbeit

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.



Hauptarbeit

– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
  – Getriebeöl nachfüllen. 🔧 (📖 S. 140)

– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

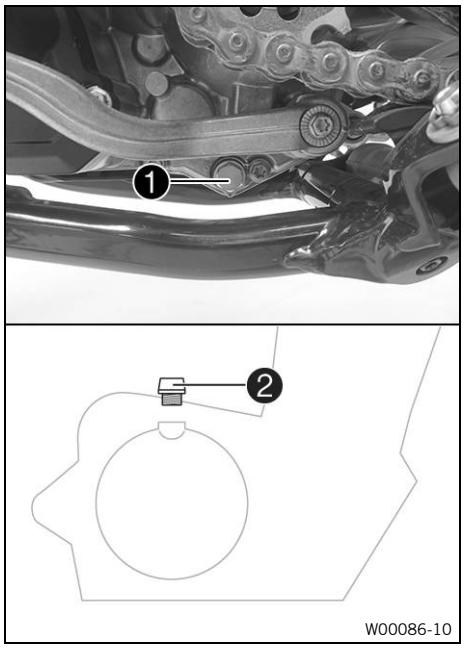
Schraube Getriebeölstand-Kontrolle	M6	8 Nm

19.6 Getriebeöl wechseln

Warnung
Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades heiß.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Das Getriebeöl bei betriebswarmem Motor ablassen.



Vorarbeit
– Motorschutz ausbauen. (S. 89)
– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.

Hauptarbeit
– Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet entfernen.
– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen.
– Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
– Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Dichtfläche am Motor reinigen.
– Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.
  Vorgabe

Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm

– Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (15W/50) (S. 158)

– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

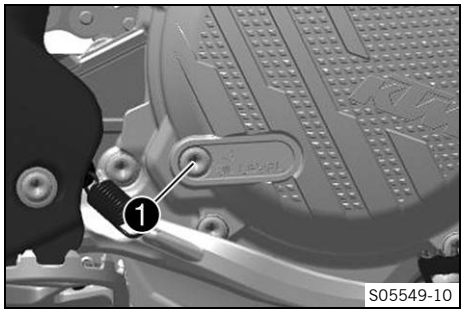
Nacharbeit
– Getriebeölstand kontrollieren. (S. 138)
– Motorschutz einbauen. (S. 89)

19.7 Getriebeöl nachfüllen

Info
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes. Getriebeöl muss bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

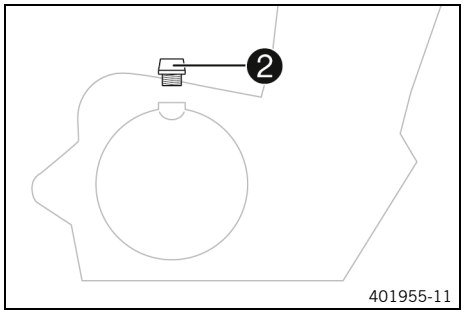
Vorarbeit

– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.



Hauptarbeit

– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle ❶ entfernen.



– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen.
– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstand-Kontrolle austritt.

Motoröl (15W/50) (📖 S. 158)

– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstand-Kontrolle	M6	8 Nm

– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 138)

20.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.

Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

Mindestabstand	60 cm

Hinweis

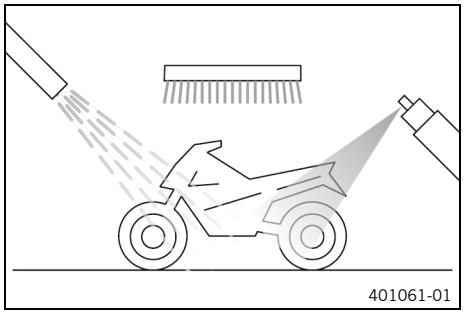
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.

Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (S. 160)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 80)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 160)

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 161)

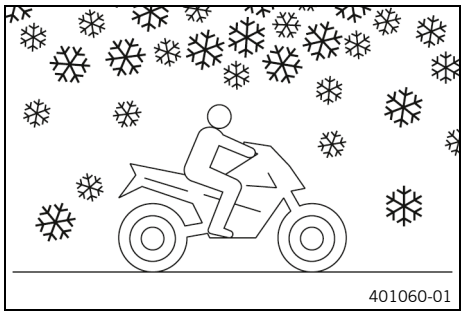
(150 EXC EU)

– Lenkschloss ölen.

Universalölspray (📖 S. 161)

20.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

Info
Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, nach Fahrtende kaltes Wasser zur Reinigung verwenden. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.


401060-01

– Motorrad reinigen. (📖 S. 141)
– Bremsen reinigen.

Info
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen die Bremssättel und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

– Motor, Schwinge und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

Info
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (📖 S. 80)

21.1 Lagerung

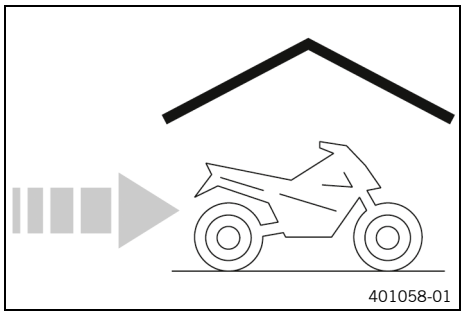
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Motorrad reinigen. (📖 S. 141)
- Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 139)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 118)
- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 160)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 46)

Tipp

Den Kraftstofftank nach Vorgabe komplett befüllen, dabei Kraftstoff mit möglichst niedrigem Ethanolgehalt verwenden.

- 2-Takt-Öl Tanken. (📖 S. 47)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 106)
- 12-V-Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 108)
- 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 110)

  Vorgabe

Ideale Lade- und Lagertemperatur der Lithium-Ionen-Batterie	10 … 20 °C

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

Info

KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 59)

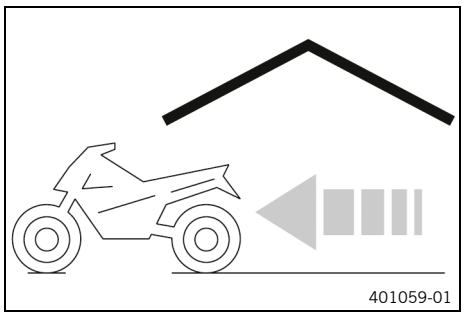
– Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

21.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung


401059-01

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 59)
– 12-V-Batterie einbauen. (S. 109)
– Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 42)
– Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht durch (Startermotor)	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 42)
	12-V-Batterie entladen	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 110) – Ladespannung kontrollieren. 🔧 – Ruhestrom kontrollieren. 🔧 – Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 111)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. 🔧
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. 🔧
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 42)
	Schnellverschlusskupplung nicht zusammengesteckt	– Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.
	Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt	– Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 129)
	Kraftstoffversorgung unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren.
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze und Zündkerzenstecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe Elektrodenabstand Zündkerze 0,80 mm
	Zündanlage defekt	– Zündspule - Primärwicklung kontrollieren. 🔧 – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧 – Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Abstelltaste bzw. Not-Aus-Schalter defekt	– Kabelstrang kontrollieren (Sichtprüfung). – Elektrische Anlage kontrollieren.
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckerverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren. – Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor hat keine Leerlaufdrehzahl	Zündkerze defekt	– Zündkerze wechseln.
	Zündanlage defekt	– Zündspule - Primärwicklung kontrollieren. 🔧 – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧 – Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧
	Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt	– Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 129)

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht hoch	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckerverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren. – Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen.
	Zündanlage defekt	– Zündspule - Primärwicklung kontrollieren. – Zündkerzenstecker kontrollieren. – Statorwicklung des Generators kontrollieren.
	Umgebungsdruck falsch gespeichert	– Umgebungsdruck programmieren. (S. 129)
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. (S. 74)
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstofffilter wechseln.
	Kraftstoffsieb stark verschmutzt	– Kraftstoffsieb wechseln. (S. 131)
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckerverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren. – Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen.
	Kraftstoffversorgung unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren.
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Endschalldämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln. (S. 75)
	Zündanlage defekt	– Zündspule - Primärwicklung kontrollieren. – Zündkerzenstecker kontrollieren. – Statorwicklung des Generators kontrollieren.
	Membran oder Membrangehäuse beschädigt	– Membran und Membrangehäuse kontrollieren.
	Umgebungsdruck falsch gespeichert	– Umgebungsdruck programmieren. (S. 129)
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (S. 46)
	Motor saugt Falschluft an	– Ansaugflansch auf festen Sitz kontrollieren.
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
	Umgebungsdruck falsch gespeichert	– Umgebungsdruck programmieren. (S. 129)
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 119)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor wird übermäßig heiß	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 119) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 120)
	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧
	Thermostat defekt	– Thermostat kontrollieren. 🔧 Vorgabe Öffnungstemperatur: 70 °C
Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas)	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus	zu viel Getriebeöl eingefüllt	– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 138)
Wasser im Getriebeöl	Radial-Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt	– Radial-Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren.
Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckerverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren. – Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
12-V-Batterie entladen	12-V-Batterie wird vom Generator nicht geladen	– Ladespannung kontrollieren. 🔧 – Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧
	ungewollter elektrischer Verbraucher	– Ruhestrom kontrollieren. 🔧
Werte im Kombiinstrument gelöscht (Uhrzeit, Stoppuhr, Rundenzeiten)	Die Kombiinstrumentbatterie ist leer	– Kombiinstrumentbatterie wechseln. (📖 S. 116)

Info
Die Blinkcodes werden nur von der entdrosselten Version des Fahrzeuges angezeigt.

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 45 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 4x lang, 5x kurz
Fehlersetzbedingung	**150 EXC EU** Lambdasondenheizung - Eingangssignal zu niedrig
	150 EXC EU Lambdasondenheizung - Kurzschluss nach Plus

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 14 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 4x kurz
Fehlersetzbedingung	Kurbelgehäuse-Drucksensor - Differenz zu hoch zwischen Sensor und Motorsteuergerät

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 09 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 9x kurz
Fehlersetzbedingung	Kurbelgehäuse-Drucksensor - Kurzschluss nach Masse
	Kurbelgehäuse-Drucksensor - Unterbrechung/Kurzschluss nach Plus
	Umgebungsluft-Drucksensor - Kurzschluss nach Masse
	Umgebungsluft-Drucksensor - Unterbrechung/Kurzschluss nach Plus

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 13 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 3x kurz
Fehlersetzbedingung	Ansaugluft-Temperatursensor - Eingangssignal zu niedrig
	Ansaugluft-Temperatursensor - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 12 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Kühlflüssigkeit-Temperatursensor - Eingangssignal zu niedrig
	Kühlflüssigkeit-Temperatursensor - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 06 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 6x kurz
Fehlersetzbedingung	Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Adaption fehlgeschlagen
	Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Eingangssignal zu niedrig
	Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 17 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 7x kurz
Fehlersetzbedingung	**150 EXC EU** Lambdasonde - Eingangssignal zu hoch
	150 EXC EU Lambdasonde - Eingangssignal zu niedrig

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 41 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 4x lang, 1x kurz
Fehlersetzbedingung	Kraftstoffpumpe - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse
	Kraftstoffpumpe - Unterbrechung/Kurzschluss nach Plus

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 33 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 3x kurz
Fehlersetzbedingung	Einspritzventil 0, Zylinder 1 - Eingangssignal zu niedrig
	Einspritzventil 0, Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 34 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 4x kurz
Fehlersetzbedingung	Einspritzventil 1, Zylinder 1 - Eingangssignal zu niedrig
	Einspritzventil 1, Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 37 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 7x kurz
Fehlersetzbedingung	Zündspule - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 02 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Synchronisation fehlerhaft
	Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Signal unplausibel
	Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Signal unregelmäßig
	Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Kein Signal

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 42 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 4x lang, 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Ölpumpe - Eingangssignal zu niedrig
	Ölpumpe - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 21 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x lang, 1x kurz
Fehlersetzbedingung	Batteriespannung - Eingangsspannung zu niedrig
	Batteriespannung - Eingangsspannung zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	 Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet
Fehlersetzbedingung	Kippsensor - Eingangssignal zu niedrig
	Kippsensor - Eingangssignal zu hoch

24 TECHNISCHE DATEN

24.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	143,99 cm³
Hub	54,5 mm
Bohrung	58 mm
Leerlaufdrehzahl	1.500 1/min
Auslasssteuerung - Verstellbeginn	5.500 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Aluminium
Kolbenringe	2 Trapezringe
Motorschmierung	Getrenntschmierung
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0 ... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	37,5 mm
Primärübersetzung	23:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:33
2. Gang	15:31
3. Gang	17:28
4. Gang	19:26
5. Gang	21:25
6. Gang	20:20
Generator	12 V, 75 W
Zündanlage	elektronische Zündanlage
Zündkerze	NGK BR9 ECMVX
Elektrodenabstand Zündkerze	0,80 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	Elektrostartersystem

24.2 Anzugsdrehmomente Motor

Schraube Membranplättchen außen	**EJOT DELTA PT®** 3x6	1 Nm
Schraube Membranplättchen innen	**EJOT DELTA PT®** 3.5x25	1 Nm
Schraube Membranträgerplatte	**EJOT DELTA PT®** 3x12	1 Nm
Mutter Einstellschraube Steuerklappe	M5	6 Nm
Schraube Abdeckung Stellmotor	M5	6 Nm
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	6 Nm

Schraube Federteller Kupplung	M5	6 Nm
Schraube Halteblech Steuerwalze	M5	6 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Stator	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Stellmotor Auslasssteuerung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Steuerklappenhebel Auslasssteuerung	M5	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Steuerkulisse Auslasssteuerung	M5	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Verstellhebel Auslasssteuerung	M5	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpenrad	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Ablassschraube Kühlflüssigkeit	M6	10 Nm
Entlüftungsschraube Wasserpumpendeckel	M6x25	8 Nm
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	8 Nm
Schraube Abdeckung Startermotor	M6	8 Nm
Schraube Ansaugflansch / Membrangehäuse	M6	6 Nm
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm
Schraube Getriebeölstand-Kontrolle	M6	8 Nm
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x20	8 Nm
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x50	8 Nm
Schraube Kupplungsinnendeckel	M6x20	10 Nm
Schraube Kupplungsinnendeckel	M6x25	10 Nm
Schraube Kupplungsinnendeckel	M6x30	10 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x50	10 Nm
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Startermotor	M6	8 Nm
Schraube Wasserpumpendeckel	M6x50	10 Nm
Schraube Wasserpumpendeckel	M6x60	10 Nm
Unterdruckanschluss Gehäuseentlüftung	M6	2 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zylinderkopf	M7	18 Nm
Mutter Zylinderfuß	M8	23 Nm

Schraube Zylinderfuß	M8	10 Nm
Schraube Kettenritzel	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Rotor	M12x1	50 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	120 Nm
Mutter Primärzahnrad	M18LHx1,5	120 Nm **Loctite® 243™**

24.3 Füllmengen

24.3.1 Getriebeöl

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (15W/50) (S. 158)

24.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (S. 158)

24.3.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	9 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 159)

Kraftstoffreserve ca.	1,5 l

2-Takt-Öltankinhalt ca.	0,6 l	Motoröl 2-Takt (S. 159)

24.4 Fahrwerk

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren
Gabel	**WP XPLOR CC**
Federbein	**WP PDS**
Federweg	
vorne	300 mm
Federweg	
hinten	310 mm
Gabelversatz	22 mm
Bremsanlage	Scheibenbremsen, Bremssättel schwimmend gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	260 mm
hinten	220 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,5 mm
hinten	3,5 mm
Reifendruck Straße (150 EXC EU)	
vorn	2,0 bar
hinten	2,0 bar

Reifendruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar
Sekundärübersetzung (150 EXC EU)	13:48 (13:50)
Sekundärübersetzung (150 XC-W US)	13:50
Kette	5/8 x 1/4"
Lieferbare Kettenräder	48, 50, 52
Steuerkopfwinkel	63,9°
Radstand	1.890 ± 10 mm
Sitzhöhe unbelastet	963 mm
Bodenfreiheit unbelastet	347 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	97,8 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg

24.5 Elektrik

12-V-Batterie	HJTZ5S-FP-C	Lithium-Ionen-Batterie Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 2,0 Ah wartungsfrei
Kombiinstrumentbatterie	CR 2430	Batteriespannung: 3 V
Sicherung	58011109120	20 A
Scheinwerfer	LED	
Positionslicht	LED	
Kontrollleuchten	W2,3W / Sockel W2x4,6d	12 V 2,3 W
Blinker (150 EXC EU)	R10W / Sockel BA15s	12 V 10 W
Brems-/Rücklicht	LED	
Kennzeichenbeleuchtung (150 EXC EU)	LED	

24.6 Reifen

Gültigkeit	Reifen vorn	Reifen hinten
(150 EXC EU)	**90/90 - 21 M/C 54R TT** MAXXIS Maxx Enduro	**140/80 - 18 M/C 70R TT** MAXXIS Maxx Enduro
(150 XC-W US)	**80/100 - 21 51M TT** Dunlop GEOMAX MX33F	**110/100 - 18 64M TT** Dunlop GEOMAX AT 81
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Kontaktieren Sie zu möglichen Alternativherstellern einen autorisierten Händler oder qualifizierten Reifenfachhändler. Jeweils geltende lokale Zulassungsvorschriften sowie die jeweiligen technischen Spezifikationen müssen eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: KTM.COM		

24.7 Gabel

Gabelartikelnummer	A490C161X402000
Gabel	**WP XPLOR CC**
Druckstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	7 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	19 Klicks
Standard	17 Klicks
Sport	9 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	476 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	3,8 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	4,0 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	4,2 N/mm
Gabellänge	940 mm

Ölmenge Außenwerk	350 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 158)
Ölmenge Cartridge	175 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 158)

24.8 Federbein

Federbein-Artikelnummer	A490C461X305000
Federbein	**WP PDS**
Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Federvorspannung	7 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	60 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	63 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	66 N/mm
Federlänge	225 mm
Gasdruck	10 bar

Statischer Durchhang	38 mm
Fahrerdurchhang	110 mm
Einbaulänge	402,7 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 159)	SAE 2,5

24.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Pilzschraube für Spoiler und Sitzbank		2,5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K60x25-Z	2 Nm
Schlauchanschluss Aktivkohlefilter	-	3,8 Nm
Schraube Ansaugluft-Temperatursensor	**EJOT DELTA PT®** 50x18 T20	0,7 Nm
Schraube Ausleger mit Filtertasten	**EJOT PT®** K60x20AL	5 Nm
Schraube Druckregler	**EJOT PT®** K60x25-Z	2,3 Nm
Schraube Kraftstoffpumpe an Kraftstofftank	**EJOT PT®** K60x30-Z	2,5 Nm
Schraube Not-Aus-Schalter	**EJOT PT®** K50x18-T20	2 Nm
Schraube Ölfüllstandssensor	**EJOT PT®** 50x18-T25	2,5 Nm
Schraube Ölpumpenhalter auf Öltank	**EJOT DELTA PT®** 45x12-Z	0,7 Nm
Schraube Schlauchschelle Ansaugmanschette		2,8 Nm
Schraube Schlauchschelle Kühlerschläuche		2,4 Nm
Schraube Drosselklappenkörper-Deckel	M4	2,6 Nm
Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm
Schraube Blinkerschalter (150 EXC EU)	M5	1 Nm
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm
Schraube Lichtschalter (150 EXC EU)	M5	1 Nm
Schraube Rahmenschutz	M5	3 Nm
Mutter Gasseil an Drosselklappenkörper	M6	3 Nm
Mutter Kabel an Startermotor	M6	4 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Schraube Batteriehaltebügel	M6	6 Nm
Schraube Bremshebel	M6	5 Nm
Schraube Bremsleitungsführung Schwinge	M6	4,5 Nm

Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gasdrehgriff	M6	5 Nm
Schraube Kabel an Startrelais	M6	6 Nm
Schraube Kettenführung an Schwinge hinten	M6x16	10 Nm
Schraube Kettenführung an Schwinge vorn	M6x45	10 Nm
Schraube Kettengleitschutz	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kotflügel zu Gabelbrücke	M6	12 Nm
Schraube Kraftstofftankspoiler an Kühler	M6	6 Nm
Schraube Kugelgelenk Druckstange am hinteren Bremszylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungshebel	M6	5 Nm
Schraube Masseleitung im Heckteil	M6	10 Nm
Schraube Ölpumpe	M6	6 Nm
Schraube Öltank an Rahmen	M6	5 Nm
Schraube Öltankverschluss	M6	6 Nm
Schraube Schwingelement an Rahmen	M6	6 Nm
Schraube Sitzbankbefestigung	M6	8 Nm
Schraube Steckerboard inkl. Kombiinstrument	M6	5 Nm
Kraftstoffanschluss an Kraftstoffpumpe	M8	15 Nm
Mutter hinterer Bremshebelanschlag	M8	20 Nm
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Reifenhalter	M8	12 Nm
Mutter Zugschalter (150 XC-W US)	M8	0,8 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm
Schraube Ausleger oben	M8	35 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ausleger unten	M8	30 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Bremssattel vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm

Schraube Kettenrad	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Kettenritzelabdeckung	M8	15 Nm
Schraube Krümmer	M8	15 Nm
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
Schraube Motorstreben	M8x15	25 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Motorstreben	M8x20	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Raddrehzahlsensor	M8	4,5 Nm
Schraube Seitenständerbefestigung	M8	33 Nm **Loctite® 2701™**
Motortragschraube	M10	60 Nm
Mutter Fußbremshebel	M10	45 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm
Schraube Bremssattel an Bremssattelträger	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**
Temperatursensor Wasser zu T-Stück	M10	10 Nm
Schraube Federbein oben	M12	80 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Federbein unten	M12	80 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Schwingenbolzen	M16x1,5	100 Nm
Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
Mutter Steckachse hinten	M22x1,5	80 Nm
Einschraubstutzen Kühlsystem	M24x1,5	7,5 Nm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung

– DOT

Vorgabe

– Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant

Castrol

– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

MOTOREX®

– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung

– SAE (S. 162) (SAE 4)

Vorgabe

– Nur Öle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe

– Nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzadditiv für Aluminiummotoren verwenden. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.

– Kein reines Wasser verwenden, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.

– Nur Kühlflüssigkeit verwenden, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	−25 °C

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Destilliertes Wasser verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten beachten.

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **COOLANT M3.0**

Motoröl (15W/50)

Norm / Klassifizierung

– JASO T903 MA2 (S. 162)

– SAE (S. 162) (15W/50)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **Top Speed 4T**

Motoröl 2-Takt

Norm / Klassifizierung

– JASO FD (📖 S. 162)

Vorgabe

– Nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken verwenden.

vollsynthetisch

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **Cross Power 2T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung

– SAE (📖 S. 162) (SAE 2,5)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung

– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe

– Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.

– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info

Keinen Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100) verwenden.

Hochviskoses Schmierfett

Empfohlener Lieferant
SKF®
– **LGHB 2**

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chain Clean**

Kettenspray Offroad

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chainlube Offroad**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Protect**

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Fuel Stabilizer**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Bike Grease 2000**

Luftfilter-Reinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Racing Bio Dirt Remover**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Clean**

Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Racing Bio Liquid Power**

Silikonspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Silicone Spray**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Quick Cleaner**

Universalölspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Joker 440 Synthetic**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2** .

Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.

Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.

Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.

Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt-Motoröl, das speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

OBD	On-Board-Diagnose	Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht

29 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

30.1 Rote Symbole

Rote Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der sofortiges Eingreifen erfordert.

	Ölstand-Warnleuchte leuchtet rot – Ölstand hat die **MIN**-Markierung erreicht. Höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leerfahren und bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl tanken.

30.2 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der baldiges Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
	Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht.

30.3 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.

1

12-V-Batterie
ausbauen 108
einbauen 109
laden 110
Startleistung 38

2

2-Takt-Ölstand
kontrollieren 132

2-Takt-Öltankverschluss
öffnen 20
schließen 20

A

Abbildungen 11
Abstelltaste 18
Arbeitsregeln 9

Auslasssteuerung
Endlagen programmieren 124

B

Bedienungsanleitung 10
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
Betriebsmittel 11
Blinkcode 148-149

Blinkerlampe
wechseln 114

Blinkerschalter 17

Bremsbeläge
der Hinterradbremse kontrollieren 99
der Hinterradbremse wechseln 99
der Vorderradbremse kontrollieren 93
der Vorderradbremse wechseln 94

Bremsbelagsicherung
der Hinterradbremse kontrollieren 99
der Vorderradbremse kontrollieren 93

Bremsflüssigkeit
der Hinterradbremse nachfüllen 98
der Vorderradbremse nachfüllen 92

Bremsflüssigkeitsstand
der Hinterradbremse kontrollieren 97
der Vorderradbremse kontrollieren 91

Bremsscheiben
kontrollieren 90

C

Charakteristik der Gasannahme
einstellen 127

D

Diagnosestecker 117

Druckstufendämpfung
der Gabel einstellen 56

Druckstufendämpfung Highspeed
des Federbeins einstellen 51

Druckstufendämpfung Lowspeed
des Federbeins einstellen 50

E

Einsatzdefinition 7

Endschalldämpfer
ausbauen 75
einbauen 75
Glasfasergarn-Füllung wechseln 75

Ersatzteile 11

Erschwerte Einsatzbedingungen 38
hohe Temperaturen 40
langsame Fahrt 40
nasse Strecke 40
nasser Sand 39
niedrige Temperaturen 41
schlammige Strecke 40
Schnee 41
trockener Sand 39

F

Fahrerdurchhang
einstellen 55

Fahrwerksgrundeinstellung
zum Fahrergewicht kontrollieren 50

Fahrzeugansicht
hinten rechts 13
vorn links 12

Fahrzeugidentifikationsnummer 14

Federbein
Artikelnummer 15
ausbauen 68
Druckstufendämpfung allgemein 50
einbauen 68
Fahrerdurchhang kontrollieren 53
Federvorspannung einstellen 54
statischen Durchhang kontrollieren 53

Fehlersuche 145-147
Fehlgebrauch 7

Frostschutz
kontrollieren 118

Füllmenge
Getriebeöl 139, 152
Kraftstoff 47, 152
Kühlflüssigkeit 121, 152

Fußbremshebel 22
Grundstellung einstellen 96

Leerweg kontrollieren 96

G

Gabel
Artikelnummer 15
Grundeinstellung kontrollieren 55

Gabelbeine
ausbauen 61
einbauen 62
entlüften 59
Staubmanschetten reinigen 60

Gabelschutz
ausbauen 60
einbauen 61

Gasbowdenzugspiel
einstellen 126
kontrollieren 126

Gasbowdenzugverlegung
kontrollieren 85

Gasdrehgriff 16

Getriebeöl
nachfüllen 140
wechseln 139

Getriebeölstand
kontrollieren 138

Gewährleistung 11

Griffgummi
kontrollieren 86

H

Handbremshebel 16
Leerweg einstellen 90
Leerweg kontrollieren 90

Hauptsicherung
wechseln 111

Herstellergarantie 11
Hilfsstoffe 11

Hinterrad
ausbauen 103
einbauen 104

Hupentaste 16

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 36
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 42
nach der Lagerung 144

K

Kaltstartknopf 21

Kette
kontrollieren 82
reinigen 80

Kettenführung
kontrollieren 82

Kettenrad
kontrollieren 82

Kettenritzel
kontrollieren 82

Kettenspannung
einstellen 81
kontrollieren 81

Kombiinstrument
einstellen 25
Kilometer oder Meilen einstellen 24
Kombiinstrumentbatterie wechseln 116
Übersicht 24
Uhrzeit einstellen 26

Kontrollleuchtenübersicht 18-19

Kotflügel vorn
ausbauen 67
einbauen 67

Kraftstoffsieb
wechseln 131

Kraftstofftank
ausbauen 76
einbauen 78

Kraftstofftankverschluss
öffnen 19
schließen 20

Kühlflüssigkeit
ablassen 119
einfüllen 120
wechseln 122

Kühlflüssigkeitsstand
kontrollieren 118-119

Kühlsystem 118
Kundendienst 11

Kupplung
Flüssigkeit wechseln 88
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . . 87

Kupplungshebel 16
Grundstellung einstellen 87

L

Lagerung 143

Leerlaufdrehzahl
einstellen 129

Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube 21

Lenkerposition 57
einstellen 57
Lenkung
absperren 23
entsperren 23
Lichtschalter 17
Luftfilter
ausbauen 72
einbauen 73
reinigen 74
Luftfilterkasten
reinigen 74
Luftfilterkasten-Deckel
ausbauen 71
einbauen 72
zur Sicherung vorbereiten 74

M

Motor
einfahren 37
Motornummer 14
Motorrad
mit Hubständer aufheben 59
reinigen 141
vom Hubständer nehmen 59
Motorschutz
ausbauen 89
einbauen 89

O

OCU 117
Ölpumpe
antakten 133

R

Rahmen
kontrollieren 85
Rahmenschutz
ausbauen 71
einbauen 71
Reifendruck
kontrollieren 106
Reifenzustand
kontrollieren 106
Reinigung, Pflege 141-142

S

Schalthebel 22
Grundstellung einstellen 130
Grundstellung kontrollieren 130
Scheinwerfer
Leuchtweite einstellen 116
Scheinwerfereinstellung
kontrollieren 115
Scheinwerferlampe
wechseln 114
Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer
ausbauen 112
einbauen 113
Schlüsselnummer 14
Schutzkleidung 9
Schwinge
kontrollieren 85
Seitenständer 22
Service 11
Serviceplan 48-49
Sicherer Betrieb 8
Sicherung
Hauptsicherung wechseln 111
Sitzbank
abnehmen 70
montieren 70
Speichenspannung
kontrollieren 107
Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen 38
Starttaste 17
Startvorgang 42
Steuerkopflager
schmieren 66
Steuerkopflager-Spiel
einstellen 66
kontrollieren 65

T

Tanken
2-Takt-Öl 47
Kraftstoff 46
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrwerk 155
Anzugsdrehmomente Motor 150
Elektrik 153
Fahrwerk 152
Federbein 154
Füllmengen 152
Gabel 154
Motor 150
Reifen 153
Technisches Zubehör 11
Transportieren 45

Typenschild 14

U

Umgebungsdruck
programmieren 129

Umwelt 10

Untere Gabelbrücke
ausbauen 62
einbauen 63

V

Vorderrad
ausbauen 102
einbauen 103

W

Winterbetrieb
Kontroll- und Pflegearbeiten 142

Z

Zugstufendämpfung
der Gabel einstellen 56
des Federbeins einstellen 52

3214837de

30.11.2023



KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen/Österreich
KTM.COM

Foto: Mitterbauer/KISKA/KTM